

BezirksREVUE

Das Nachrichtenmagazin für Graz-Umgebung Nord

7/2010



Rein: Neuer Abt vom Vatikan bestätigt

Am 21. August erhält der 57. Abt des ältesten Zisterzienserklosters der Welt feierlich seine Benediktion durch Diözesanbischof **Dr. Egon Kapellari**. Bereits Anfang Juni wurde Pater **Christian Feurstein** einstimmig vom Reiner Konventkapitel gewählt. Erst kürzlich hat der Vatikan die Wahl bestätigt. Damit tritt der gebürtige Vorarlberger die direkte Nachfolge von Abt **Petrus Steigenberger** an. Interimistisch leitete Pater **Philipp Helm** als Administrator den Konvent.

siehe Seite 15



LIECHTENSTEIN MOHIK WERTHOLZ

AKTION TERRASSE!

Zb. Sibirische Lärche geriffelt oder gewellt

27 mm x 115 mm x 4000 mm Qualität AB

27 mm x 145 mm x 5000 mm Qualität AB

€26,90/m²

Viele weitere Dimensionen auf Lager - wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot!

Preise inkl. MwSt. gültig bis 31. Juli 2010

LIECHTENSTEIN
MOHIK
wertholz

Holzmarkt und Holzimprägnierung
Schrauding 50, A-8130 Frohnleiten
Tel.: 03126 2750 - www.mohik.at

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser!



Bei der Fülle an regionalen „Magazinen“ und anderer Gratis-Zeitungen,

die seit geraumer Zeit unseren Bezirk überschwemmen, gewinnt gerade in jüngster Zeit ein Faktor immer mehr an Bedeutung: die Aktualität.

Dass sich die BEZIRKS-REVUE auf diesem Sektor auch mit renommierten Tageszeitungen messen kann, beweist die Kleine Zeitung in ihrer Ausgabe vom 22. Juni: Geschlagene zwei Monate nach unserer Meldung über Dr. Wolfgang Schnedls bahnbrechende Entdeckung, dem neuen „Wundermittel“ gegen Diabetes – Coccinia D – wird der Frohnleitner von der namhaften Tageszeitung zum Steirer des Tages gekürt.

Auch im direkten Vergleich mit der regionalen Presse haben wir stets die Nase vorn, was Reichweite, Aktualität und Kontinuität betrifft – und das seit mehr als 25 Jahren.

Aus aktuellem Anlass gratuliere ich an dieser Stelle zwei Mitarbeitern zu einem besonders freudigen Ereignis: Sport-Guru **Harry Hörzer** und Foto-Artistin **Gaby Isker** haben sich still und heimlich das Ja-Wort gegeben. Doch vor den wachsamen Augen unserer Redaktion bleibt nichts verborgen, darum wünschen wir den frisch Vermählten viel Glück für ihre gemeinsame Zukunft!

Patrick Haas
Redaktion

Wirtschaftslandesrat auf Bezirkstour



Hubert-Auer Filialbetreuerin Elisabeth Gruber freute sich sichtlich über den hochrangigen Besuch von VP-Labg. Wolfgang Kasic, LR Dr. Christian Buchmann, WK-Regionalstellenobmann Josef Eibinger und WK-GF Wolfgang Schwarz (v.l.) Foto: KK

Tuchföhlung. Wirtschaftslandesrat Dr. Christian Buchmann stand heimischen Unternehmern kürzlich bei einem Arbeitsgespräch in Gratkorn Rede und Antwort.

Sein bereits siebenter Besuch des Bezirks Graz-Umgebung führte LR Dr. Buchmann nach Stattegg, Judendorf und Gratkorn. Auf dem dicht gestaffelten Programm stand neben einer Besichtigung der Gewerbeparks in Stattegg und Judendorf ein ausführliches Arbeitsgespräch beim Peterhof in Gratkorn. In lockerer Atmosphäre wurde unverbindlich über wirtschaftliche Themen ge-

plaudert und LR Buchmann hatte sogar den ein oder anderen Tipp für die Unternehmer parat. Auch VP-Wirtschaftssprecher Labg. **Wolfgang Kasic**, dem die wirtschaftliche Entwicklung der Region ein großes Anliegen ist, suchte den Dialog mit den heimischen Unternehmern.

Offen gelegt

Ebenfalls angesprochen wurde der Start des Pionier-Projekts „Ein!Blick“, mit dem der Wirtschaftslandesrat als erster die Wirtschaftsförderungen offen legt. In der neuen „Transparenzdatenbank“ kann man ab sofort die Höhe der Förderungen ein-

sehen, mit der die Steirische Wirtschaftsförderung SFG innovative steirische Unternehmen beim Wachstum unterstützt. „Wir setzen damit als Erste einen wichtigen Schritt in Richtung Transparenz und Leistungsgerechtigkeit“, so Buchmann. „Auch den Geldfluss in Richtung EU-geförderter steirischer Firmen kann die Öffentlichkeit nachvollziehen“, erklärt SFG-Prokurist **Mag. Erich Steiner** weiter. Denn alle Projekte, die das Wirtschaftsressort nicht nur mit eigenen, sondern auch mit EU-Mitteln unterstützt, können ebenfalls online eingesehen werden. ■■



Geballte Kompetenz an einem Tisch: VP-Labg. Wolfgang Kasic im intensiven Gespräch mit Wirtschaftslandesrat Dr. Christian Buchmann.

Foto: KK



Sichtlich zufrieden mit dem tollen Service und der ausgezeichneten Küche von Peterhof-Chefin Sonja Waldner: LR Dr. Buchmann, Gratkorns VP-Vzbgm. Patrick Sartor und JVP-Obmann Manuel Stocker.

Foto: KK

Lederhosentreff in Judendorf

Am Hauptplatz in Judendorf fand am vergangenen Wochenende der 3. Lederhosentreff, veranstaltet vom Lederhosenverein Straßengel, statt. Drei Gewitter am Samstag waren zwar störend, konnten die Gäste und deren gute Laune beim Dämmerchoppen aber nicht vertreiben. In der Mehrzweckhalle fand zur selben Zeit die Schulschlussdisco statt. Am Sonntag spielten zum Finale, mit Bikertreff, die „Heimatländer“ auf. **H.H.■**



Luca Matteo Stoni war auch mit von der Partie. Mit seiner „Ledernen“ war der 16 Monate alte Knirps ein „Blickfang“ beim Lederhosenfest. Foto: Gaby Hörzer

Musikalische Reise durch das Tal der Geschichte

Kulturjuwel. Das Österreichische Freilichtmuseum Stübing lockt im Sommer mit viel Musik und Handwerk.

Spannendes aus der österreichischen Geschichte bei einer Reise in die Vergangenheit im Museumsgelände hautnah erleben – das verspricht das Freilichtmuseum Stübing diesen Sommer. Neben den zahlreichen Handwerksvorführungen wird heuer das Museumsgelände im Rahmen von verschiedenen Konzert- und Musikveranstal-

tungen zum Klingen gebracht. So veranstaltet die Styriarte am Samstag, 17. Juli, bei „Heimat zu entdecken“ einen musikalischen Erlebnistag mit Volksmusik und Volkskultur aus den österreichischen Landschaften. Nach dem Vorbild des „Reisetagebuchs aus den österreichischen Alpen“ von Ernst Krenek gehen die Besucher auf eine Entdeckungsreise quer durch Österreich und dessen Landschaften, Schätze und Menschen. Im August sind die Besucher bei „Mit G'sang und Klang“ eingeladen, den Sänger- und Musikantenstammtisch des Steirischen Volksliedwerks musikalisch mitzugestalten oder zu authentischer Volksmusik zu tanzen. Einen weiteren Höhepunkt stellt das Konzert des Gitarristen **Peter Ratzenbeck** am Freitag, 13. August. ■



Konzert-Highlight. Peter Ratzenbeck, auch „Mr. Fingerpicking“ genannt, begeistert mit volkskulturellen Klängen aus aller Herren Länder und mit beeindruckender Spieltechnik. Foto: KK

INFO

Schindel-Handwerkskurs
„Vom Holz am Dach“
24. Juli
Infos & Anmeldung:
Tel. 03124 / 53700
www.stuebing.at

www.frohnleiten.at

AIMS

American Institute of Musical Studies
Festival Orchestra

„Zauberhafte Musik“
mit Arien aus Die Zauberflöte,
Hänsel & Gretel, Der Freischütz,
Carmen u.a.

Sonntag,
01. August 2010
18.00 Uhr

Hauptplatz Frohnleiten

Karten: Info-Büro des Tourismusverbandes
und in allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen
Tel. 03126 / 2374, tourismus@frohnleiten.at
VVK € 14,- AK € 18,-
Kinder und Jugendliche **VVK € 12,- AK € 15,-**

oeticket Tickets hier!

QUICKIES

■ FAHRZEUGSEGNUMG

Am **Sonntag, 11. Juli**, lädt die Freiwillige Betriebsfeuerwehr MM Karton Frohnleiten zur Weihe ihrer jüngsten Fuhrpark-Erweiterung. Monsignore **Mag. Franz Neumüller** wird die feierliche Segnung des neuen MTF vornehmen. Für die richtige Stimmung sorgen die **Gamsa-Buam**. Außerdem werden knusprige Hendl vom Holzkohlengrillen kredenzt, Schaulustige können bis 13:00 an einer Betriebsführung teilnehmen.

■ BEACH-PARTY

Am **Samstag, 10. Juli**, lädt die Junge Generation St. Bartholomä zu einer sommerlichen Beach-Party am Festplatz der Gemeinde. An den Decks wird WM-Sounds Resident-DJ **Chris Wittig** mit heißen Rhythmen für Strand-Feeling pur sorgen. Außerdem darf man sich schon auf verschiedene Happy Hour-Getränkeaktionen freuen. Los geht's um 21:00 Uhr.

■ OBERLANDLER-FEST

Am **Samstag, 17. Juli**, lädt der Alpine Verein „D'Oberlander z'Frohnleiten“ zum traditionellen **Oberlander-Fest** im Rintpark. Die Besucher dürfen schon auf die sehenswerten Tanz- und Plattlereinlagen der Gastgeber und „D'Lustigen Dörfla z'Graz“ gespannt sein. Um 19:00 Uhr wird der Maibaum beim Rathaus umgeschnitten ab 21:00 Uhr begeistern die Iltzaler mit junger, frecher Volksmusik.

■ VERNISSAGE

Am **Freitag, 23. Juli**, öffnet um 18.00 Uhr die Galerie Raimann am Frohnleitner Hauptplatz ihre Pforten für eine Ausstellung der ambitionierten Malerin **Brigitte Wohlmuth**, präsentiert ihre aussagekräftigsten Werke.

Gratkorn: Haarexpertin mit Chefqualitäten

Haarige Karriere. Unter der Federführung von **Gerlinde Eisl** wurde der ehemalige **Frisiersalon Michael in Gratkorn kürzlich neu eröffnet. Die ambitionierte Friseurin hat damit den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt.**

„Es war immer schon mein Herzenswunsch, einen Friseursalon zu führen“, erinnert sich Gerlinde Eisl. Aber dass ihr Traum binnen kürzester Zeit in Erfüllung gehen würde – damit hätte sie nicht gerechnet. Nachdem sich ihr ehemaliger Chef **Michael Magg** überraschend dazu entschlossen hatte, seinen Friseursalon zu schließen, packte Eisl die Gelegenheit am Schopf. Die Räumlichkeiten

erhielten quasi über Nacht einen völlig neuen Anstrich und erstrahlen ab sofort in einem frischen Orange-Weiß-Ton. Auch Lehrlinge auszubilden kann sich die neue Friseurchefin gut vor-



Hürden und Hindernisse sind überwunden. Gerlinde Eisl nimmt die Herausforderung an und sichert damit nicht nur ihren Arbeitsplatz, sondern auch den ihrer Mitarbeiterinnen Doris und Renate. Foto: Edith Ertl

stellen. Selbst Mutter von zwei Kindern weiß sie, wie wichtig eine fundierte Berufsausbildung für die Jugend ist. Die Geschäftsübernahme wurde aber so kurzfristig beschlossen, dass erst noch andere Arbeiten anstehen. Ehemann **Johannes**, gelernter Tischler, unterstützt seine Gattin dabei energisch. Zwar nicht beim Haare waschen, dafür aber bei der schicken Gestaltung der Räumlichkeiten. PR ■

INFO

Haarstudio Eisl
Grazer Straße 12
8101 Gratkorn
Tel. 03124 / 22302

Finanz-Profis eröffnen in Frohnleiten

Kompetent. **Dr. Gerald Dinstl** und die **Dr. Dösinger & Partner Steuerberatungsgesellschaft** haben sich zu **Dinstl & Partner** zusammengefunden und sind ab sofort der neue Ansprechpartner für sämtliche Steuerfragen in Frohnleiten.

„Unser Ziel ist es, an unserem neuen Standort in Frohnleiten das gesamte Spektrum der Steuer- und Unternehmensberatung anzubieten“, verrät Dinstl. Dazu gehören sämtliche

Leistungen wie Buchhaltung, Lohnverrechnung, Bilanzierung, die Lösung von Steuerfragen oder betriebswirtschaftliche Beratung. Dinstl & Partner hat es sich zum Grundsatz gemacht, vor Ort der bevorzugte Ansprechpartner für sämtliche Steuer- und Unternehmensfragen zu werden – sowohl für Unternehmen als auch für Privatpersonen. „Uns ist kein Problem zu klein oder zu groß“, versichert Neo-Geschäftsführer Gerald Dinstl, dem der Rücken von einem umfangreichen,

leistungsfähigen Netzwerk gestärkt wird. PR ■



Das dynamische Team von Dinstl & Partner nimmt ab sofort Kurs auf Ihren Erfolg. Foto: KK

Hochwasser-Einsatz für Judendorfer Florianis

Die prophezeiten Hochwasser-Katastrophen sind bisher zwar ausgeblieben, von einem ruhigen Lenz können die Judendorfer Feuerwehrmänner aber dennoch nur träumen: Kürzlich mussten acht Mann ausrücken, um mittels Nasssauger und E-Tauschpumpe einen überschwemmten Keller im Ortsteil Strassengel auszupumpen, während in Hundsorf eine Sandsackbarriere gelegt werden musste.



Mit der errichteten Sandsackbarriere wurde verhindert, dass das Oberflächenwasser das darunter liegende Anwesen beschädigt. Foto: KK

Bezirks-Musikfest Frohnleiten

Wenn der MV Frohnleiten zum traditionellen Musikfest lädt, lassen sich Freunde zünftiger Volksmusik nicht lange bitten – da helfen auch keine heftigen Einwände der Wettergötter. So ließen es sich auch heuer zahlreiche Besucher von nah und fern nicht nehmen, dem sommerlichen Spektakel am Hauptplatz beizuwohnen. Im Rahmen des Festaktes wurde MV-Obmann

Norbert Arbesleitner für seine Verdienste vom Steirischen Blasmusikverband geehrt. Nach dem offiziellen Empfang der Gastkapellen am Hauptplatz folgte ein stimmungsvolles Konzert im Rintpark. Für die abendliche Unterhaltung waren „Die Ligister“ verantwortlich, während DJ Paul den Barbetrieb anheizte. Im Steirereck wurden prämierte Spitzenweine kredenzt. ■■



VP-NRAbg. Ridi Steibl kam im feschen Dirndl und gratulierte MV-Obmann Norbert Arbesleitner stellvertretend für den ganzen Musikverein Frohnleiten zur gelungenen Veranstaltung.

Foto: Ullrich, Frohnleiten

Pasta & Co wie in Bella Italia



Sommersalate, viel Fisch, ausgefeilte Grillgerichte und vor allem Spaghetti und Makkaroni in allen Variationen stehen bei den italienischen Wochen im Restaurant Jaritz im Gratkorn Kulturhaus bis Ende August bevorzugt am Speiseplan. Küchenchef **Stanko Novak** kreiert dazu mit Panna cotta oder Tiramisu die leichten Desserts. Urlaubssehnsucht nach Venedig und Florenz kommt auf bei einem Glas Aperol, an einem lauen Sommerabend auf der Terrasse des Restaurants genossen. Auch wenn dieser erfrischende Prosecco-Aperitif von **Caroline Jaritz** im entzückenden steirischen Dirndl serviert wird.

E. E.



TIPPS VOM
NOTARWohnungseigentum –
was gehört dazu?Dr. Wolfgang Suppan (li.) und
Mag. Oliver CzeikeNotare empfehlen Rechtsberatung
vor der Unterschrift

Wer eine Wohnung kauft, geht meist davon aus, dass etwa der Garten vor der Wohnung dazu gehört. Doch das muss nicht sein. Zum Wohnungseigentum gehört nur, was ausdrücklich aufgezählt wurde. Formulierungen wie Gartenbenützung hören sich zwar gut an, bedeuten aber, dass der Garten weiterhin dem Hausbesitzer gehört. Wenn dieser einen Kinderspielplatz plant und Teile des vermeintlich eigenen Gartens dafür verwendet, dann schaut der Wohnungsbesitzer durch die Finger. Denn nur wenn für alle Räumlichkeiten Wohnungseigentum begründet ist, sind Dritte und Miteigentümer von einer Benützung ausgeschlossen.

Nicht bewusst ist auch vielen Wohnungsbesitzern, dass sie Gemeinschaftskosten der gesamten Wohnhausanlage, so eine Grundsanierung oder eine Dachreparatur des baufälligen Gebäudes oder unter Umständen eine Reparatur der Dachterrasse des Nachbarn, anteilig mittragen müssen. Wichtig ist daher, dass allfällige Beteiligungen im Kaufvertrag genau festgehalten sind. Professionelle Rechtsberatung durch einen Notar hilft, dass die Wohnungskäufer zu ihrem Recht kommen. **PR ■**

Notariat Gratkorn

Bruckerstraße 10
(über Elektro Rössler)
Telefon 03124 / 23 023
office@notariat-gratkorn.at

Weihermühle-Eröffnungsfeier schlug hohe Wellen

Das Startzeichen zur Eröffnung kam von Bürgermeister Murlasits, dann durchschwammen die beiden „Goldfische“ Markus und Christian Scherübl das neu eröffnete Bad. Foto: Edith Erll

Oase. Nach einem Jahr voller intensiver Renovierungsarbeiten wurde das Natur Bad Weihermühle kürzlich feierlich eröffnet. Der gnädige Wettergott und das hochkarätige musikalische Rahmenprogramm lockten rund 1.000 Besucher in das Nah-Erholungsparadies.

Die umfangreichen Umbauarbeiten wurden rechtzeitig zu

Beginn der Badesaison abgeschlossen. Mit einer Investitionssumme von rund 1,5 Millionen Euro wurde die Freizeitanlage innerhalb der vergangenen Monate auf den neuesten Stand der Technik gebracht und präsentiert sich ihren Gästen als Naturbad mit allen Raffinessen (Die BEZIRKSREVUE berichtete).

Unter den Schaulustigen wurden auch auch VP-LAbg. **Wolfgang**

Kasic, Eisbachs SP-Vzbgm. **Sepp Brucher**, Gratkorns SP-Vzbgm. **Peter Rinner**, Judendorfs SP-Vzbgm. **Gudrun Wagner** und St. Oswalds SP-Bgm. **Andreas Staude** entdeckt. Gastgeber SP-Bgm. **Gerald Murlasits** genoss die gelungene Feier gemeinsam mit dem Architekten **DI Karl Valentin Schwarzl** und freute sich über die positive Resonanz der zahlreich erschienenen Besucher. Die feierliche Segnung des 26.000 m² großen Areals übernahmen Pater **Dr. Maximilian Geier** und Pater **Gerhard Spix**.

Auch das Showprogramm ließ keine Wünsche offen: Allen voran begeisterte Schlager-Star **Udo Wenders** die schaulustigen Baderatten mit seinen größten Hits. Natürlich durfte auch die musikalische Note des Musikvereins Markt Gratwein unter der Leitung von Obmann **Stefan Teibinger** nicht fehlen, die neben der Wiener Band Zweitfrau und Nightfever für Begeisterung sorgte. **E.E. ■**

Traditionelles Sportler-Sommerfest in Tyrnau

Wenn der Sportverein zum Sommerfest einlädt, sind wohl alle Tyrnauer auf den Beinen, dazu kommen noch zahlreiche Gäste aus den Nachbargemeinden. Das Fest, seit 17 Jahren verbunden mit einem Kleinfeldfußballturnier, ist einfach ein „Muss“!

15 Teams duellierten sich in drei Gruppen am Fußballfeld. Die Finalentscheidungen fielen jeweils erst im Siebenmeterschießen. „Wirtshaus Wannersdorf“ gewann dabei das Turnier durch ein 3:1 gegen STT Hösele. Im Spiel um Platz drei behielt „Fighting Steirisch“ gegen „Röthelstein“ mit 7:6 die Oberhand.

Zu diesem Zeitpunkt suchten viele Kicker und Festgäste bereits Schutz im großzügig überdachten Bereich. Der Regen hat ja bei

diesem Fest auch schon Tradition, „aber so arg war es noch selten“, meine Tyrnaus VP-Bgm. **Robert vanAsten**. Der Stimmung tat dies dennoch keinen Abbruch. Am Abend unterhielten „Die Mosi`s“ aus Tulwitz. Viele Festbesucher hielten – auch ohne Musik – bis in die Morgenstunden durch. Nur

für einen „Rekordversuch“ war das Wetter doch zu mies: Zwei Mannschaften wollten einen bestehenden Teamrekord vom vorjährigen Fest verbessern. Aber sie scheiterten – 97 Krügerln waren zu wenig. Die Rekordhalter aus dem Vorjahr waren „dreistellig“. **H.H. ■**

Das war der erste STT Hösele-Treffer durch Christian Kainz. Der Weg führte die Frohnleitner bis ins Finale. Foto: Gaby Hörzer

Hochkarätiges Schlager-Feuerwerk in Semriach



Nach 20 erfolgreichen Jahren, in denen die Brüder Charly und Jogl alles erreicht haben, was man in der Branche nur erreichen kann, haben sich Brunner & Brunner dazu entschieden, ihre Karriere im Jahr 2010 ausklingen zu lassen.

Foto: KK

Am Samstag, 11. September, verwandelt sich die idyllische Schöcklland-Gemeinde Semriach in ein wahres Mekka für Schlager-Fans. Zahlreiche Stars wie Brunner & Brunner, **Andreas Gabalier**, Nordwand, die sympathische Tirolerin **Petra Frey** und Hausherrin **Marlena Martinelli** geben sich ein Stelldichein bei der Schlager-Mania 2010 in der Schöckllandhalle. „Keine Frage, dass bei dieser

Party der Superlative kein Stein auf dem anderen bleibt“, freut sich Veranstalter **Norbert Lambauer**, der den Besuchern mit seinem neuen Partyact – den „Fiestaboyz“ – ordentlich einheizen wird. Brunner & Brunner Fans haben in Semriach das letzte Mal die Möglichkeit, **Charly und Jogl** das letzte Mal live in der Steiermark zu sehen. Also nichts wie hin zur Schlager-Mania 2010. **PR ■■**

ZU GEWINNEN CDs

Wer kommenden Freitag, 9. Juli, zwischen 12:10 und 12:15 Uhr die BEZIRKSREVUE-Hotline wählt, kann eine CD von Brunner & Brunner gewinnen
03126/3640-21

INFO

VVK: € 19,-
Vorverkaufsstellen:
Raiffeisen Bank
Ö-Ticket
Frisiersalon Fuchs – Semriach
Gasthof Papstwirt – Semriach
www.schlager-mania.at

Fahrplanänderung bei der ÖBB

Mitte Juni ist der so genannte „kleine Fahrplanwechsel“ in Kraft getreten, der für die Bahnfahrer und vor allem die Pendler eine deutliche Angebotsverbesserung mit sich bringt. In Kooperation mit dem Land Steiermark wird das An-

gebot um insgesamt 116.000 Jahreszugkilometer erweitert. Von Montag bis Freitag werden zwischen Graz und Bruck insgesamt vier Züge am Vor- und Nachmittag zusätzlich verkehren. Vor allem für die Pendler bedeutet diese weitere Ver-

ichtung einen enormen Vorteil. „Der Umstieg vom Pkw auf die umweltfreundliche und kostengünstigere Bahn sollte dadurch auch vielen leichter fallen“, hofft Regionalmanager **Dr. Frank Suppan**. Den Umstieg machen die ÖBB ja nicht

nur mit dem Angebot schmackhaft, sondern jüngst auch erst durch eine „Stau-Promotion“, bei der Autofahrer an den Süd- und Nordeinfahrten von Graz neben einem Frühstückspackerl auch ein „Probefahrtticket“ erhielten. **■■**

Übelbach war voller Lederhosen

Tausende Fans der Tracht und Volksmusik waren zu Fronleichnam wieder nach Übelbach gekommen. 20 Musikgruppen von den **Edlseern** bis zur **Jazz Gitti** sorgten für tolle Stimmung und Schuhputzerkönig **Rudolf van der Meer** aus Potsdam für glänzende Schuhe, immerhin feierte ja das Schuhhaus Hiden so nebenbei auch sein 100-Jahre-Jubiläum.

Und hätte das Wetter mitgespielt, wären hunderte Lederhosenfans zwei Wochen später bei der 1. **Übelbacher Lederhosenwanderung** vom Krautwasch auf die

Gleinalm unterwegs gewesen. „Wegen Dauerregens mussten wir aber absagen und werden diesen Lederhosenwandertag im Spätsommer nachholen“, meinte **Michael Hiden** und kündigte gleich eine tolle Sommer-Aktion an: „Beim Kauf neuer Bergschuhe erhält der Kunde neben zehn Euro Rabatt eine Brettljause inklusive Stamperl auf einer unserer Partner-Hütten in der Region – aber erst, wenn er mit den Schuhen selber hingehzt.“ Also: Jetzt neue Bergschuhe von Hiden zulegen, und dann „auffi“ zu einer der urigen Wanderhütten in unserer Region. Prost, Mahlzeit! **PR ■■**



Veranstalterpaar **Michael und Roswitha Hiden** in Lederhosen, flankiert von VP-Bgm. Ing. Markus Windisch, den Edlseern und Lederhosenfest-Musikmanager **Martin Teibinger**.
Foto: Trummel

Tulwitz: Landjugend feierte 60jähriges Jubiläum

Auf der Nechnitz war am letzten Juniwochenende „feiern ohne Ende“ angesagt. Am Samstag verteidigte Andreas Harrer seinen Staatsmeistertitel im Sensenmähen, tags darauf fand der Festakt der LJ Tulwitz statt.

Eine mehr als zweieinhalb Hektar große Wiese diente den 65 Akteuren beim Bundeswettbewerb im Sensenmähen als „Arbeitsfeld“. Rund 1500 Fans und Besucher feuerten die Teilnehmer frenetisch an. Star der Veranstaltung war Lokalmatador Andreas „Hofi“ Harrer aus Tulwitz. Der 27jährige Landwirt fegte über das Feld, wie kein anderer – und wurde zum dritten Mal in Serie Bundessieger.

Begeistert über die Künste von Harrer war auch Agrarlandesrat



Staatsmeister Andreas Harrer schaffte mit seiner Spezialsense den 100-Quadratmeter-Fleck als einziger Teilnehmer unter zwei Minuten. Foto: Gaby Hörzer

Johann Seitinger: „Unglaublich, was ein Mensch auch ohne Strom und Diesel leisten kann.“ Beifall kam auch von LAbg. **Erwin**

Gruber und den anwesenden Bürgermeistern **Hermann Gschaidbauer** (Tulwitz), **Robert van Asten** (Tyrnau) und **Peter**

Raith (Fladnitz). Der Sieger gab nachher auch zu, viel Druck verspürt zu haben: „Die Anspannung war groß, ich versuchte mich vorher abzulenken.“ Die stimmungsvolle Siegerehrung fand abends im großen Festzelt statt. Danach unterhielten „Die Hafendorfer“.

Am nächsten Tag ging es – für manche wohl „übergangslos“ – weiter. Nach einer Feldmesse stand der Festakt der LJ Tulwitz am Programm. In diesem Rahmen wurden auch die Obmänner über sechs Dekaden geehrt. Aufgefallen ist an diesem feierlichen Wochenende der unermüdete Einsatz der Landjugendmitglieder im Rahmen des Festes. Die Burschen und Mädchen waren immer flott und freundlich unterwegs, um ihre Gäste zu bedienen. **H.H. ■■**

Millionenschwerer Bahnhofsumbau in Peggau

Das Konjunkturpaket des Bundes macht es möglich – bereits seit Juni wird mit Hochdruck an einer Rundenerneuerung des Bahnhofs Peggau-Deutschfeistritz gearbeitet, durch welche die Verkehrsstation zu einem modernen und barrierefreien Bahnhof wird.

Knapp eineinhalb Jahre wird der Umbau in Anspruch nehmen, etwa 9,6 Millionen Euro werden

in die Modernisierung investiert. Die Herausforderung für Projektleiter **Klaus Schneider** und sein Team ist dabei eine große: der Bahnhof wird natürlich bei laufendem Betrieb der stark frequentierten Südbahn umgebaut. Verkehrseinschränkungen sollte es aber dennoch so gut wie keine geben.

Bauarbeiten bis Oktober 2011

Die Bauarbeiten sind bereits in vollem Gange, die Fertigstellung

ist für Oktober 2011 geplant, wie Schneider bestätigt. Parallel dazu werden auch Investitionen in den Lärmschutz in der Höhe von fast 4,5 Millionen Euro getätigt. Für die Interessensgemeinschaft Bodenfeld (wir berichteten) nur ein schwacher Trost: Denn die Lärmschutzwand auf Bodenfeld-Seite bleibt ein Wunschtraum.

„Ich freue mich ganz besonders über das Gelingen dieses Pro-

jekts. Was lange währt, wird endlich gut. Denn es hat eine Zeit lang gedauert, bis das Projekt Bahnhofsumbau auf Schiene gebracht wurde“, so Heimatliste-Bgm. **Helmut Michael Salomon**. Auch sehr zur Freude von Verkehrslandesrätin **Kristina Edlinger-Ploder**: „Ich erwarte mir mit diesem weiteren Mosaikstein auch einen zusätzlichen Schub, damit wir die Bahn als Verkehrsmittel des 21. Jahrhunderts verstehen und auch leben.“ ■■



Mit dem symbolischen Spatenstich starteten Bürgermeister Helmut Michael Salomon, LR Kristina Edlinger-Ploder und Projektleiter Klaus Schneider (v.l.n.r.) die Bauarbeiten. Foto: ÖBB/Wallner

Der Umbau im Detail:

- Errichtung eines Personentunnels sowie von zwei Liften
- Anheben der Bahnsteigkanten für ein bequemes Ein- und Aussteigen
- Errichtung einer gläsernen Wartekojе am überdachten Inselbahnsteig inklusive Rollstuhlplatz sowie neun weiterer Sitzplätze, 12 Sitzplätze außerhalb
- überdachter Randbahnsteig
- ein neues Beleuchtungskonzept sowie ein neues Wegeleitsystem für entsprechende Sicherheit
- Monitore für die Reisendeninformation
- Anpassung der Sicherungsanlage sowie der Oberleitung

Heiteres aus Gratkorn und dem Rest der Welt

Viel Applaus und jede Menge Freudentränen ernteten **Erika Riemer** und **Heinz Mahr** bei ihrer Dichterlesung im Gratkornener Alten- Und Pflegeheim. Die beiden Mitglieder des Bundes Steirischer Heimatdichter statten den Senioren regelmäßig einen Besuch ab. Zum ersten Mal mit dabei war auch **Nina Mercina**, die mit der Gitarre die einfühlsamen Verse ihrer Mutter unterstrich. Ein gelungener Nachmittag, der die Bewohner des Altenheims, aber auch extra zur Lesung erschienene Gäste sowie das Team von Heimleiter **Wolfgang Schieghofer** hörbar erheiterte. **E.E. ■■**



Heimleiter **Wolfgang Schieghofer** (re.) weiß die Besuche des engagierten Trios zu schätzen. Herzlich erwünscht wären auch Besucher, die mit den Bewohnern spielen, plaudern oder Spaziergänge machen. Interessenten wenden sich an Pflegedienstleiter **Walter Muhrer**.

Foto: Edith Ertl

Aus Kuchlkredenz und Wäschekasten

Am Samstag, 10. Juli, bietet sich für alle, die „ausmisten“ wollen oder auf Schnäppchen-Jagd gehen möchten, eine gute Gelegenheit: Beim Flohmarkt von **Franz** und **Resi Schlögl** kann jeder seine guten alten Stücke und seinen Ramsch ver-

kaufen, ohne dafür Standgebühr zu bezahlen. Auch wer nur Flohmarktluft schnuppern und zwischen alten Häfen und Schellacks lustwandeln möchte, ist von 8:00 bis 14:00 Uhr bei FS3 & Rosi's Imbissstube in Gratkorn Süd willkommen. **E.E. ■■**

Gratkorn: Pilotprojekt lädt Rollstuhlfahrer zum Stammtisch

Auf Initiative des querschnittsgelähmten **Alfred Ertl** und mit Unterstützung von Gratkorns SP-Bgm. **Ernest Kupfer** und Gratweins SP-GR **Monika Rieder** findet am Donnerstag, 22. Juli, erstmalig ein Rollstuhl-Stammtisch im Kulturhaus Gratkorn statt. „Damit möchten wir Rollstuhlfahrern, ihren Angehörigen und Freunden einen erfreulichen Nachmittag zum Plaudern, dem Austausch von Erfahrungen und vielleicht dem Knüpfen von neuen Freundschaften ermöglichen“, so Initiator **Ertl**. **E.E. ■■**



Der **Gratkornener Alfred Ertl** möchte mit seinem Projekt auch anderen Rollstuhlfahrern Mut machen, am vielseitigen kulturellen Angebot unserer Region teilzunehmen. Foto: Edith Ertl

INFO

14:00 – 17:00 Uhr

Spielzeug-Flohmarkt

Aufgrund des großen Erfolgs und der positiven Resonanz auf die „Themen-Flohmärkte“ lädt die Frauenbewegung Frohnleiten erneut zum Kramen und Stöbern am Hauptplatz ein. Diesmal ist wieder der Nachwuchs am Drücker: Am Samstag, **10. Juli**, liegt der Hauptplatz zwischen 8:00 und 12:00 Uhr beim Spielzeugflohmarkt ganz in Kinderhänden. „Rechtzeitig vor dem Start in die großen

Ferien bieten wir Kindern und Jugendlichen eine tolle Gelegenheit, ihr Taschengeld aufzubessern und sich im Feilschen zu üben“, verrät Initiatorin **Claude Olynec-Konrad**. ■■

INFO

Infos & Voranmeldung:
Tel. 0664 / 51 71 140



Holen Sie sich eine Brettljause!

Die kriegen Sie nämlich, wenn Sie jetzt bei **HIDEN** Bergschuhe kaufen. Aber erst, wenn Sie damit zur **Almhütte** gehen. Ein **Stamperl Schnaps** natürlich auch. Und außerdem **10 EURO RABATT** auf die neuen Schuhe.



MINUS € 10,--
auf Bergschuhe

Die **HIDEN-Brettljause** gibt's bei:

Höferhütte, Walzkogel
Holdahütt'n, Sommeralm
Latschenhütte, Teichalm
Plotscherbauer, Kleintal
Pobihütte, Neuhof
Schleglhütte, Semriach
Tyrnauer Alm



HIDEN

www.trachten-hiden.at

DIE
TIERECKEDer Hitzschlag –
wenn's zu heiß wird

Während wir bei sommerlichen Temperaturen ins Schwitzen geraten, verschaffen sich Hunde durch das Hecheln Abkühlung und suchen eine kühlere Umgebung auf. Ist das nicht möglich, können unsere Haustieren leicht zu lebensbedrohlichen Notfällen werden. Betroffen sind häufig Hunde, die an schwülen oder heißen Tagen im Auto zurückgelassen werden, wobei geöffnete Fenster auch zu wenig Kühlung bieten. Aber auch Tiere, die in der Sonne angeleint werden oder deren Käfige in der Sonne stehen, sind gefährdet.



Mag.med.vet
Anna Entner

Mag.med.vet
Anna Entner

Beim Hitzschlag kommt es zu einer Überwärmung des Körpers (Hyperthermie), die innere Körpertemperatur steigt auf 42 Grad Celsius. Zuerst werden die Tiere unruhig, die Schleimhäute verfärben sich ins Bläuliche oder sind hochrot, Krämpfe und Bewusstlosigkeit können hinzukommen. Durch Lähmung des Atemzentrums kann Hitzschlag tödlich sein.

Betroffene Tiere müssen sofort in den Schatten gebracht werden und dort mit feuchten Tüchern oder Berieseln mit kaltem Wasser abgekühlt werden. Nach dieser Erstversorgung müssen sie rasch zum Tierarzt gebracht werden.

PR ■■



TIERARZT
Mag.med.vet.
Anna ENTNER

Mo – Sa 9 – 11 Uhr und
Mo, Mi, Fr 16 – 18 Uhr
sowie nach Vereinbarung
0650/3610329

8111 Judendorf-Sträbengel
Gratweiner Straße 5
Fax: 03124/21149
E-Mail: praxis@tierarzt-entner.at
www.tierarzt-entner.at

Stübing: Spielefest übertrifft alle Erwartungen

Das traditionelle Dorf- und Spielefest des SOS-Kinderdorfes lockte heuer 350 kleine und große Besucher nach Stübing. Neben den unterschiedlichsten Geschicklichkeitsspielen, einem Sinnespark, einem gewagten Kletterparcours und einem Jonglierworkshop standen jede Menge weitere spannende Aktivitäten am Programm.

Als besonderes Highlight war der Club „STOF – Verein steirischer Oldtimer Freunde“ mit zeitlos schönen Vehikeln zu Besuch. Die Vereinesmitglieder ließen sich nicht zweimal bitten und fuhren mit den Kindern auf eine Spritztour zum Eisessen nach Semriach. „Ein tolles Erlebnis für die Kids, von denen manche kaum mehr aus den Autos zu bekommen waren“, freute sich der stolze Oldtimer-Besitzer **Matthias Thier**. Auch

das weitere Rahmenprogramm konnte sich durchaus sehen lassen: So sorgte Clown Jako für Lachsalven am laufenden Band und bei der Tombolaverlosung wurden tolle Preise vergeben. Zum Ausklang verwöhnte die hauseigene Band

„The glorious muttet reptiles“ mit rockigen Klängen. „Trotz tropischer Hitze war die Mitspiel-Bereitschaft der Besucher heuer besonders hoch. Das Fest war ein voller Erfolg“, schwärmt Dorfleiter **Franz Derler**. ■■



Keine Zeit zum Verschnaufen hatten die Kids beim Dorf- und Spielefest in Stübing, schließlich wollte man keinen der spannenden Programmpunkte verpassen.
Foto: SOS-Kinderdorf

Top-Stuten kommen aus Stiwoll und Zitoll



Foto: KK

Bei der Landeselite-Stutenschau in der Ramsau konnte sich **Jakob Hofer** aus Stiwoll mit seiner dreijährigen Haflingerstute klar gegen die Konkurrenz durchsetzen und durfte sich letztendlich über die Prämierung seiner Stute zur Landessiegerin 2010 freuen. Ebenfalls allen Grund zur Freude hatten **Hubert** und **Andrea Pabi** aus Zitoll, die Besitzer der dreijährigen Noriker-Reservesiegerin. PR ■■

Teilnehmerrekord bei LJ-Sommerspielen

Sportlich. Rund 80 Landjugendmitglieder bewiesen kürzlich ihren Kampfgeist bei den traditionellen Bezirkssommerspielen der Landjugend.

Nach dem Teilnehmererfolg vom Vorjahr hat wohl niemand damit gerechnet, dass heuer noch mehr sportbegeisterte Jugendliche nach Eisbach-Rein

strömen, um sich in spannenden Wettbewerben wie Völkerball, Staffellauf und Seilziehen zu messen. Jene, die ihre sportlichen Können lieber in einem Einzelbewerb unter Beweis stellen wollten, nahmen am Geländelauf oder am Dreikampf teil. Besonders sportliche zeigte sich die Ortsgruppe Großstübing, die sich fast bei jedem Bewerb einen Stockerplatz erkämpfte. ■■



Auch die Mädels schenken sich in den hart umkämpften Wettbewerben nichts, wie ihr Einsatz beim Seilziehen auf unserem Foto zeigt.
Foto: KK

Sommerlicher Genuss beim Fischerwirt

Den Fischerwirt in Gratwein umgibt den ganzen Sommer lang das Flair italienischer Trattorias. Spezialitäten vom Holzkohlengrill, italienische Pasta, frische Fische und Meeresfrüchte sowie köstliche Salatkreationen stehen auf der Speisekarte. Jeden Donnerstag und Freitag wird ab 18:00 Uhr gegrillt. Wer es lieber steirisch will, für den legt Küchenchef **Karl Reiter** ein saftiges Stück vom Almochen oder dem Premiumschwein auf den Holzkohlengrill. Die Weinempfehlung von **Wolfgang Reinprecht** dazu ist ein leichter Sommercuvée vom Sattlerhof. Bereits seit 20 Jahren sind die Grillabende beim Fischerwirt der Treffpunkt, um sich auf den Sommerurlaub einzustimmen,

Urlaubserinnerungen auszutauschen oder ganz einfach mit Freunden daheim die lauen Sommerabende zu genießen.

E.E. ■■



Karl Reiter und Wolfgang Reinprecht sorgen im schmucken Gastgarten für die kulinarischen Stimmungsmacher.

Foto: Edlith Ertl

Obst- und Gartenbauverein startet in den Sommer

Sommerpause ist für den Obst- und Gartenbauverein Frohnleiten ein Fremdwort. Gerade in der heißen Zeit startet er voll durch.

Der alljährliche Gemeinschaftsausflug am Sonntag, 18. Juli, führt die Teilnehmer heuer in den Bezirk Hartberg, wo der eindrucksvolle, mehr als 3.200 Quadratmeter große Schaugarten von **Josef Kandlhofer** bewundert werden darf. Ebenfalls auf dem Programm steht die Besichtigung des Pöllauer Klostergartens. Vor der gemeinsamen Bus-Rückfahrt nach Frohnleiten können die Ausflügler den Tag bei einem

gemütlichen Buschenschankbesuch Revue passieren lassen. Anmeldungen werden von Obmann **Wolfgang Weingerl** unter 0664 / 8678664 entgegen genommen. Am Samstag, 24. Juli, gibt Referent **Heinz Ablasser** wertvolle Tipps rund um den korrekten Sommerschnitt. „Der richtige Schnitt an Obstgehölzen hält nicht nur in Form, sondern sorgt auch für optimalen Ertrag. Für eine reiche Ernte und Schutz vor Krankheiten brauchen die Früchte und Bäume vor allem viel Licht und Luft“, weiß der Garten-Profi. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr am Weingartenweg 20 in Frohnleiten. ■■



Foto: Ullrich, Frohnleiten

Saxophonisten trumpfen auf

Kürzlich hat der Musikbezirk Graz-Nord unter Bezirksjugendreferent **Ernst Hofer** erneut den Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ ins Leben gerufen. Die von ihrem Musiklehrer **Mag. Walter Latzko** bestens vorbereiteten Saxophongruppen „Mursax“ und „NoFoXXaS“, beide vom Musikverein Frohnleiten, erreichten von elf teilnehmenden Gruppen die höchste Punktezahl und qualifizierten sich für den Landeswettbewerb in Bad Aussee. Die jungen Saxophonistinnen **Yvonne Herler**, **Lisa Buchberger** und **Katharina Brunner** vertraten Frohnleiten würdig und erreichten mit ihrer tollen Leistung die vierhöchste Wertung in ihrer Stufe A. Die routinierten Saxophonisten von „NoFoXXaS“, **Moritz Nahold**, **Nina Kainz**, **Lukas Strauß-**



Das Bläser-Ensemble NoFoXXaS durfte sein Können heuer bereits bei Buchpräsentationen von Marie Karolssons Roman „Ystoric“ im Frohnleitner Cafe meLounge und in Leibnitz überzeugen.

Foto: KK

berger und **Rosemarie Günther**, glänzten mit einem abwechslungsreichen Programm und interpretierten Stücke wie „Overture Baroque“ auf erfreulich hohem Niveau. Sie wurden schließlich in ihrer Stufe C hervorragende Gruppenzweite und erhielten von den 30 angetretenen Bläsergruppen die vierhöchste Wertung. ■■

Die flott'n STEIRA

15 Jahre Jubiläum
16.-17. JULI 2010
Kulturhaus Gratkorn

Freitag, 16. Juli 2010 ab 20.30 Uhr mit Keller-Disco
Musikantenparade und CD-Präsentation der flott'n Steira

Samstag, 17. Juli 2010 ab 20.30 Uhr Die neue CD „GRATIS“ zum Eintritt!
1. Gratkorn Schlagerabend

VVK: € 8,- pro Tag
AK: € 10,- pro Tag
Karten erhältlich bei:

Hannes Jantscher
Margarete 116
8153 Ebnobach bei Bains
Tel.: 0664 / 307 23 57

ab Traubebitter-Cafe
Günter Lückner
8101 Gratkorn
Tel.: 03124 298291

Raiffeisenbank
Rein-St. Bartholomä-Sitzwall

Rekruten in Gratkorn angelobt

Mehr als 400 Rekruten legten kürzlich in der Hackher-Kaserne ihren Eid ab, die Republik Österreich und sein Volk zu schützen. Die Gratkorn-Kaserne öffnete dabei ihre Pforten auch für mindestens ebenso viele Familienangehörige, die diesem Festakt beiwohnten.

bränden oder Schneekatastrophen. Sie erfüllen ihre Mission in Friedenseinsätzen an den Grenzen und bei der UNO. So sind zurzeit 42 Soldaten aus Gratkorn zum friedenserhaltenden Einsatz in Bosnien-Herzegowina stationiert. Auslandseinsätze wie diesem, im Kosovo oder auf den Golanhöhen erfolgen ausnahms-

los auf freiwilliger Basis, wie der steirische Militärkommandant Brgd. **Heinz Zöllner** betonte.

Unter den Gästen waren auch VP-LAbg. **Wolfgang Kasic**, Gratweins SP-Bgm. **Gerald Murlasits**, Gratkorns SP-Vzbgm. **Peter Rinner**, **Dr. Helmut Krenn** von der Bezirkshauptmannschaft, **Dr.**

Harald Lischnig, **Franz Krinner** und **Rosemarie Grinschgl** vom Roten Kreuz, Gratweins Postenkommandant Chefinspektor **Johann Hechtl**, eine Abordnung des Kameradschaftsbundes und die Militärmusik Steiermark unter der Leitung von **Mag. Adolf Obendrauf**. ■

Hausherr Major Ing. **Manfred Spari** begrüßte als Festredner SP-LH-Vize **Siegfried Schrittwieser**. Ausgebildet zur militärischen Landesverteidigung, erfüllen die Wehrmänner weiters eine Vielzahl von Aufgaben. Sturm Paula ist mit Blick in die Wälder unserer Region noch nicht vergessen. Soldaten des Bundesheeres halfen und helfen bei Umweltkatastrophen, erstellen die notwendige Infrastruktur nach elementarem Hochwasser, Wald-



In Reih' und Glied: Vzbgm. Peter Rinner, Major Manfred Spari, LH-Vize Siegfried Schrittwieser, Militärkommandant Heinz Zöllner und VP-LAbg. Wolfgang Kasic (v.l.) Foto: Edith Ertl



Ich gelobe: Daniel Fuchs, Christopher Mollich, Patrik Petelinsek und Christian Vogl, Rekruten aus Gratkorn und Gratwein, sprachen das Treuegelöbnis. Foto: Bundesheer / Jobstl

Verstärkung für „Die flott'n Steira“

15 Jahre am Musikmarkt – jetzt geht's erst richtig los: Die immer noch junge und powervolle Formation will mit neuem Spitzenmusiker ihre bisherigen Erfolge toppen.

Nachdem die Jungs rund um Bandleader **Hannes Jantscher**

seit mehr als einem Jahrzehnt die Festzelte von der Steiermark bis in den hohen Norden musikalisch zum Kochen bringen, war es an der Zeit, eine Neuverpflichtung in die Reihen der „Flott'n Steira“ aufzunehmen: Neben Hannes Jantscher, **Helfried „Hecki“ Jantscher** und

Markus Gogg wird der musikalische Tausendsassa **Andreas Kogler** ab sofort der vierte im Bunde sein und die ambitionierte Formation verstärken. PR ■

Die flott'n STEIRA

ZU GEWINNEN

CDs

Wer kommenden Freitag, 9. Juli, zwischen 12:05 und 12:10 Uhr die BEZIRKSREVUE-Hotline wählt, kann eine CD der „Flott'n Steira“ gewinnen.
03126/3640-21



PREITLER
GMBH

Jagd, Revier & Jagdausbildung

Preitler GmbH

Jagd Revier & Jagdausbildung | 8103 Rein 175

Tel.: 0664/9642 955 oder 0664/9642 956

office@jagdundrevier.at | www.jagdundrevier.at

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag: 9.00 - 12.00 | 14.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr | Montags geschlossen!

Rabatt-Jäger aufgepasst!

Großer Schlussverkauf am 9. und 10. Juli bei Preitler GmbH – Jagd & Revier – in Rein.

Auf Bekleidung – saftige Rabatte bis -50%! Jagdbekleidung, Schuhe, Trachtenblusen- und Hemden, Lederhosen, Trachtenbekleidung für Kinder (Lederhosen, Hemden, Dirndl)!

Super Paketangebote „Waffe, Optik und Montage“ bis minus 20% (Steyr, Sauer, Blaser, Rößler Titan, Sabbatti, Swarovski, Zeiss, Meopta, uvm.)
Trachtenbekleidung – Erweiterung. Tracht mit Tradition.

Unter allen Rabatt-Jägern verlosen wir ab einem Gesamteinkaufswert von 30,- Euro einen Murmelabschuss und tolle Sachpreise!

Sie finden uns gegenüber der Raiffeisenbank Rein.



Heinz Prietl kam mit seinen Kindern Johanna und Christof aus Deutschfeistritz mit dem Oldtimertraktor angefahren. Der Papa und die Kinder hatten genau so viel Spaß wie die Bewunderer der alten Vehikel. Foto: Edith Ertl

Großer Auftritt für Oldtimer

Mehr als hundert alte Traktoren, Autos und Einspurige machten sich beim Oldtimertreffen in Eisbach gemeinsam auf den Weg nach Meierhof. Das älteste teilnehmende Fahrzeug war ein Jeep aus dem Jahre 1941 – der ganze Stolz von Besitzer **Ernst Leitner** aus Peggau. Nur ein wenig jünger war der älteste Traktor, dessen

Besitzerin **Marianne Golds** eine Anreise aus St. Margarethen in Kauf genommen hat. Ins Leben gerufen hat dieses traditionelle Treffen die verstorbene Vizebürgermeisterin **Wilma Jaritz**. Organisiert wurde das bestens besuchte Oldtimertreffen von SP-Vzbgm. **Sepp Brucher** und seinem Team.

E.E. ■

Kräftemessen der Feuerwehrjugend

50 Feuerwehrjugendliche des Abschnittes sechs kämpften kürzlich beim „Super Fünfkampf“ in fünf Disziplinen um die besten Plätze. Der Bewerb wurde in St. Pankrazen / Gschnaidt ausgetragen.

Die jungen Florianis mussten beim Air-Ball, Schlauchrollen, Kegeln, Glücksrad und Korbball ihre Geschicklichkeit und Zielgenauigkeit unter Beweis stellen.

Bei der Siegerehrung konnte neben Bürgerliste-Bgm. **Max Höfer** auch das Bezirksfeuerwehrkommando mit OBR **Alois Rieger** sowie BR **Gerhard Sampt**, ABIdF **Peter Kirchengast** und Ehrenabschnittsbrandinspektor **Ludwig Mitteregger** begrüßt werden. Die ersten drei Stockerl-Plätze erkämpften sich **Lisa Heinrich**, **Dominik Hütter** und **Philipp Leitgeb** von der FF Rohrbach-Steinberg. ■



Nach dem spannenden Fünfkampf hatten die Jungfeuerwehrmänner gut lachen, denn für ihre großartigen Leistungen wurden sie mit tollen Preisen belohnt. Foto: KK

Gratkorn: Stafettenübergabe bei Philatelisten

Josef Kopsche ist der neue Obmann des Arbeiterbriefmarkensammelvereins in Gratkorn. Ing. **Horst Barwinek** hat die Obmannschaft des 35 Mitglieder zählenden Vereins aus gesundheitlichen Gründen übergeben, als leidenschaftlicher Sammler bleibt er dem Verein

erhalten. Die Wahl fiel nach dem letzten Sammlertreff vor der Sommerpause einstimmig aus. Den nächsten Erfahrungsaustausch und Sammlertreff gibt es am 12. September im Kulturhaus Gratkorn und setzt in gewohnter Weise im 14tägigen Rhythmus fort. E.E. ■



Die Briefmarkensammler Ing. Horst Barwinek und Josef Kopsche haben ihre Alben nach Spezialthemen ausgerichtet. Gerne sind sie auch jugendlichen Sammlern beim Start in dieses bildende Hobby behilflich. Foto: Edith Ertl

Restaurant
JARITZ
www.jaritz.co.at

Den ganzen Sommer Urlaubsstimmung! Italienfans aufgepasst!
Wir freuen uns Sie zu unseren

Italienischen Wochen

vom 14. Juli bis 31. August 2010

recht herzlich einzuladen.



Erleben Sie einen kulinarischen Streifzug von Sizilien bis in die Toskana. Dabei werden Sie von nicht alltäglichen Pastagerichten, täglich frischen Fisch- und Meeresfrüchtelegerichten, hausgemachten Antipasti und zahlreichen Salatkreationen überrascht.

☐☐☐ kulturhaus gratkorn

Restaurant Jaritz KG, Bahnhofstraße 2, 8101 Gratkorn
www.jaritz.co.at, Telefon: 03124/23811-0
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9–24 Uhr
Küche durchgehend bis 22 Uhr

110 Jahre Kameradschaft in Gratkorn



Auch die Ehrengäste kamen in steirischer Tracht, allen voran Obmann Peter Rinner und SP-Bgm. Ernest Kupfer.

Foto: Edith Ertl

Kürzlich begrüßten Kameradschaftsbund-Obmann Peter Rinner und seine Stellvertreter Frank Schlögl und Walter Klug 23 auswärtige Ortsverbände mit insgesamt rund 500 Teilnehmern bei der Feldmesse im Gratkorn Sportstadion.

Anlass für das festliche Ereignis war das 110jährige Jubiläum der Ortsgruppe Gratkorn, die heute knappe 400 Mitglieder zählt. Entstanden nach dem Zweiten Weltkrieg, fanden sich Heimkehrer von den Fronten zusammen, mit dem Ziel, die in den Kriegsjahren kennen gelernte Kameradschaft

weiter zu pflegen, den Gefallenen ein Andenken zu bewahren und für die Erhaltung von Frieden und Freiheit einzutreten. Heute versteht sich der Kameradschaftsbund als Verein zur Pflege der Kameradschaft und der Völkerverständigung. Dementsprechend traten die Abordnungen auch im Steireranzug und im Dirndlkleid an. Am Festakt nahmen SP-Bgm. Ernest Kupfer, VP-Vzbgm. Patrick Sartor, Major Manfred Spari von der Hackher-Kaserne, Chefinspektor Johann Hechtl, HBI Mario Papst, HBI Thomas Glanner und Bezirksobmann Manfred Gläsel teil. E.E. ■

Doppel-Firmung: Zwischen Rosenkranz und Motorrad

An zwei aufeinander folgenden Tagen spendete Administrator Mag. Pater Philipp Helm kürzlich das Sakrament der Firmung in Gratkorn. Die 62 Firmlinge waren in ihren eleganten Kleidern und schicken Anzügen fast nicht mehr wieder zu erkennen. Beeindruckend auch, mit welcher Ernsthaftigkeit, Würde und Freude die Jugend den Gottesdienst gestaltet hat. Klassisches Firmgeschenk war seinerzeit ein Gebetbuch. Franz, ein Senior über achtzig, gibt die Antwort auf



heutige Geschenke. Er hat vor 70 Jahren ein Betbüchl und einen Rosenkranz von seinem Göd bekommen. Genau so hält er es auch bei seinen Enkeln. „Ja, und ein bisschen Geld halt, weil das brave Dirndl auf ein Motorrad spart“, ergänzt er verschmitzt.

E.E. ■

Die Firmbegleiter machten es sich zur Aufgabe, mit den Firmlingen über den Glauben zu diskutieren, gemeinsame Freizeitaktivitäten zu organisieren und die Jugendlichen mit herzlicher Offenheit anzunehmen. Foto: Edith Ertl

Rot Kreuz-Zeichenwettbewerb in Gratkorn

Zeichne das Rettungsauto der Zukunft“ war eindeutig der Favorit von insgesamt drei Themen für einen Zeichenwettbewerb, den die Dienststelle Gratkorn anlässlich des 150jährigen Bestehens des Roten Kreuzes mit den Kindern der Volksschulen I und II veranstaltete. Es war außerordentlich schwierig für die Jury, aus den vielen schönen Zeichnungen die Sieger auszuwählen. Kürzlich wurden den glücklichen Gewinnern ihre Preise von Ortsstellenleiter AK Ing. Günther Weber überreicht. ■



Ideenreich. Erstaunlich, mit wie viel Euphorie sich die Volksschüler an die Arbeit machten. Die Resultate überraschten mit großartigen Einfällen und einer Menge künstlerischem Talent. Foto: KK

Das Warten hat ein Ende – Stift Rein hat neuen Abt

Jetzt ist es fix: Nach einer zweijährigen Übergangszeit hat das älteste Zisterzienserstift der Welt endlich einen neuen Abt – der gebürtige Vorarlberger Pater Christian Feurstein wird vom Vatikan bestätigt und löst Administrator Pater Philipp Helm ab.



Pater Christian Feurstein steht als 57. Abt von Stift Rein vor einer neuen Aufgabe. Foto: KK

dieser sein Gelübde zu spät abgelegt hatte. Pater **Philipp Helm** folgte daraufhin dem Ruf zum Administrator, machte aber nie ein Hehl daraus, keinesfalls Abt werden zu wollen. Nach seiner zweijährigen Amtszeit ist es nun soweit: Pater Christian Feurstein ist der 57. Abt des weltältesten Zisterzienserklosters.



Damit tritt er die direkte Nachfolge des verstorbenen Abtes Petrus Steigenberger an. Foto: KK

Werdegang

Pater Christian Feurstein wurde 1958 in Vorarlberg geboren und trat nach seiner Matura im Stift Heiligenkreuz ein. Nach seiner Priesterweihe war er zunächst Kaplan in Wiener Neustadt. Gemeinsam mit drei weiteren Mitbrüdern wurde er 1988 zur Neugründung eines Klosters ins



Zwei Jahre lang zog Pater Philipp Helm interimistisch die Fäden im Reiner Konvent. Foto: KK

Ruhrgebiet ausgesandt. Bis 2004 war er dort in einem Kloster bei Bochum Novizenmeister und Prior. Danach wurde er von Abt **Gregor Henckel-Donnersmarck** zum Prior und Novizenmeister von Stift Heiligenkreuz bestellt. Nun wird Pater Feurstein seine Talente als Abt in Rein zur Verfügung stellen. ■■

NEU



kann man studieren!

Studium immer nur freitags (Nachmittag) und samstags

Daher für Berufstätige und Maturanten optimal



* Bachelorstudium **Innovationsmanagement**
„Innovation & Engineering“ (6 Semester, BSc.)

Masterstudium **Innovationsmanagement**
„Strategy & Innovation Management“ (3 Semester, MA)

www.neustudieren.at

Zünftiges Familien-Trio in Neubesetzung

Die beliebte Formation „Ingrid & Steirerboys“ ist nicht mehr aus der heimischen Volksmusik-Landschaft wegzudenken. Vor allem nachdem sich Familie Wechselberger dazu entschlossen hatte, als reiner Familienbetrieb weiterzumachen, startete das Trio so richtig durch. Überall, wo die beiden „Krone der Volksmusik“-Sieger **Ingrid** und **Karl-Heinz Wechselberger** mit ihrem Sohn, dem Vize-Weltmeister der Steirischen Harmonika **Rene Kogler** aufspielen, stept der Bär. „Ingrid & Steirerboys“ garantieren Abwechslung bis zur letzten Veranstaltungsminute,

denn jeder von uns spielt jeweils bis zu sechs Instrumente“, erzählt Ingrid Wechselberger. ■■

ZU GEWINNEN CDS

Wer kommenden Freitag, 9. Juli, zwischen 12:00 und 12:05 Uhr die BEZIRKSREVUE-Hotline wählt, kann eine CD von „Ingrid & Steirerboys“ gewinnen

03126 / 3640-21



Live miterleben kann man das dynamische Trio 1. August beim Gasthaus Salomon in Peggau und am 22. August beim Hopfenertefest in Stübing. Foto: KK

Literaturfestival in Judendorf

Unter dem Motto „Märchen, Sagen, Fantasie“ ging kürzlich das erste Literaturfestival am Kirchberg in Juden-

dorf über die Bühne. Das Programm umfasste eine kreative Schreibwerkstatt, eine Podiumsdiskussion zum Thema „Wie viel

Fantasie braucht die Wirklichkeit?“ mit LR Mag. **Elisabeth Grossmann**, **Wolfgang Kühnelt**, **Stefan Müller** und

Doris Lind sowie Lesungen renommierter Autoren wie **Michael Inger**, **Robert Preis** oder **Folke Tegetthoff**. ■■

HEIZEN MIT DER SONNE!





<p>Schlüsselfertige Doppel- und Reihenhäuser in Graz Umgebung:</p> <p>SONNENSIEDLUNG JUDENDORF - STRASSEN Rötzerstraße, II. BA.</p> <p>GRATWEIN Kugelbergstraße.</p> <p>GRATKORN Donatiweg, II. BA.</p> <p>FERNITZ Mühlstraße.</p> <p>NEU! PIRKA Premstätterstraße.</p> <p>NEU! GEDERSBERG Viktor-Geramb-Str.</p> <p>NEU! KALSDORF Dorfstraße ... in Vorbereitung!</p>	<p>Graz:</p> <p>RUDERSDORF Warnhauserweg.</p> <p>NEU! RAABA / MESSENDORF Messendorferstraße ... in Vorbereitung!</p> <p>LIEBENAU Jägerweg, Leberackerweg, II. BA.</p> <p>ST. PETER / LIEBENAU Wohnpark Petersbach.</p>
---	--

Wir suchen Grundstücke (auch mit Gebäuden)





03854/6111-6
(auch am Wochenende)
www.kohlbacher.at



JEGG-Gemeinden setzen auf erneuerbare Energie

Judendorf, Eisbach, Gratwein und Gratkorn ziehen gemeinsam an einem Strang und wollen den Bau von Photovoltaik-Anlagen in Zukunft forcieren. Kürzlich fand dazu ein interessanter und gut besuchter Vortrag über das Thema Solarenergie und eine Projektvorstellung statt. Die erste geplante Anlage soll am Dach der Judendorfer Feuerwehr entstehen. Am Freitag, 9. Juli, lädt **Roland Seepacher** ab 19:00

Uhr zur nächsten Vorbesprechung mit Bürgerbeteiligung in den Straßenglerhof nach Judendorf. ■■

INFO

Weitere Informationen:
Tel. 0650 / 6282 001
<http://MitderSonne.at>
roland@seepacher.com



Großes Interesse zeigten die zahlreich erschienenen Bürger bei der ersten Projektvorstellung. Foto: KK

ERÖFFNUNG

BAHNHOF IN DER CITY

im Info-Büro des Tourismusverbandes Frohnleiten


www.frohnleiten.at



Hauptplatz 2

Foto: ÖBB

8. Juli 2010

Programm



- | | |
|-----------|--|
| 16:00 Uhr | Einmarsch des Eisenbahner Musikvereins der Europastadt Graz |
| 16:15 Uhr | Eröffnung durch
LAbg. Wolfgang Kasic (Tourismusverband)
Bgm. Johann Ussar (Stadtgemeinde)
Dr. Franz Suppan (ÖBB-Personenverkehr AG) |
| 16:30 Uhr | Platzkonzert |
| 18:00 Uhr | Gewinnspiel-Verlosung |

Gutschein nur gültig am 8. Juli 2010
anlässlich der Eröffnung, von 16-19 Uhr

GUTSCHEIN
1 Getränk um nur
€ 1,-

GEWINNKARTE


www.frohnleiten.at

Frage beantworten und tolle Preise der ÖBB (zB.: ÖBB-VORTEILScards, Bahnfahrt 1. Klasse, Einfach-Raus-Tickets usw.) gewinnen.

Wie heißt der jüngste Bahnhof in der City (Ort)?

Name:..... Geb. Datum:

Adresse:.....

Telefon:..... E-Mail:

Die Gewinnkarte kann bei der Eröffnung am Donnerstag, 8. Juli 2010 oder schon vorher im Büro des Tourismusverbandes (Hauptplatz 2, 8130 Frohnleiten) abgegeben werden.
Ich bin mit der automatisierten Verarbeitung meiner Daten einverstanden!

70jähriges Klassentreffen in Semriach

Zahlreiche Erinnerungen wurden wieder lebendig, als sich kürzlich zwölf ehemalige Volksschüler samt ihren Partnern nach 70 Jahren zu einem Klassentreffen beim Sieglwirt in Semriach zusammenfanden.

Allen Grund zu feiern hatten die ehemaligen Schulkameraden bei ihrer Wiedervereinigung nach 70 Jahren. Auch VP-Bgm. Ing. **Jakob Taibinger** und SP-Vzbgm. **Florian Hirsch** ließen es sich nicht nehmen, die „Schüler“ zu begrüßen. Nach einem Austausch beim Sieglwirt wanderte die illustre Gruppe zur Ulrichsbrunnkirche. **Erich Rieger** umrahmte das

gemütliche Treffen mit seiner Harmonika und ließ die ein oder andere Jugend-Erinnerung auf-

leben. Die Gattin von Organisator **Max Melcsok**, die Malerin **Wilhelmine Melcsok**

spendete ein Aquarell, das verlost wurde und an Maria Schreier ging. ■■



Vor genau 70 Jahren, im September 1940, sind 52 Schüler in die 1. Klasse der VS Semriach eingetreten. 12 davon haben sich kürzlich bei einem ehrwürdigen Klassentreffen zusammgefunden. Foto: KK

Bahnfahren ist ÖBB

Steigen Sie jetzt um und profitieren Sie!

Moderne Züge und dichte Fahrpläne von früh morgens bis Mitternacht machen das Pendeln mit der S-Bahn angenehm. Mit Ihrer Wochen-, Monats- oder Jahreskarte der Verbund Linie sind Sie täglich sicher und komfortabel im Zug unterwegs. Und das Beste: seit 13. Juni fahren noch mehr S-Bahn-Züge für Sie – zur Arbeit, in die Freizeit...

Ihre Wochen- und Monatskarte erhalten Sie an den ÖBB-Fahrkartensautomaten oder an den ÖBB-Personenkassen. Jahreskarten können Sie bequem online unter verbundlinie.at bestellen.

Ihre persönliche Fahrplanauskunft und alle Informationen zu den ÖBB in der Steiermark finden Sie unter steiermark.oebb.at!

Preisvergleich Frohnleiten – Graz

Fahrpreis
Monatskarte € 64,80

Frohnleiten – Graz (inklusive Bahn, Bus, Straßenbahn)

Fahrzeit mit den ÖBB schon ab 22 Minuten und bis zu 38 Zugverbindungen pro Tag in jede Richtung!



Nur Treibstoffkosten
Treibstoffkosten pro Monat € 94,40

(Grundlage 1l Diesel € 1,124, 7l/100km)*



Vollkosten inkl. Anschaffung, Steuer, Nebenkosten
Amtliches Kilometergeld € 504,-

(€ 0,42 x 30km/Tag, 20 Fahrten/Monat)*



* Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Stand: Juni 2010



Massen bei „Aufbartholomäern“

20 Vereine bauten ihre „Standl'n“ auf und sorgten mit Spezialitäten für die Gaumenfreuden der zahlreichen Besucher beim Fest in St. Bartholomä. Ein großes Zelt sorgte dafür, dass die Gäste – zumindest außen – trocken bleiben. Unter den Besuchern gesichtet – neben „Hausherr“ VP-Bgm.

Josef Birnstingl und Pfarrer **Mag. Paulus Kamper** – auch VP-NRABg. **Ridi Steibl**. Beeindruckend war eine Einsatzübung von Feuerwehr und Rettung. Ein weiterer Höhepunkt war das „Kuh-Lotto“, organisiert vom Golfclub, bei dem eine Reise nach Tunesien zu gewinnen war.

H.H. ■



Für die musikalische Umrahmung sorgten „Die Oststeirer“. Bandmitglied Franz Eberl spielte den „starken Mann“ und transportierte sämtliche Instrumente solo an.

Foto: Gaby Hörzer

Segen für Biker



Herbert Magg, Stoney, Hartl Ritter, Sonja Kletzenbauer, Toni Affenberger, Pfeilspitze und Silberpfeil – Biker aus Gratkorn, Gratwein, Übelbach, Stübing und Umgebung kamen, um Gleichgesinnte zu treffen, aber auch die Segnung durch Pater Benedikt Fink war ihnen ein Herzensanliegen.

Foto: KK

Im Lederdress, mit Countryhüten oder ob er Hitze im flippigen T-Shirt, standen die Biker andächtig vor ihren schnittigen Maschinen, als Pater **Benedikt Fink** für Fahrer und rund 30 funkelnde Maschinen kürzlich den Segen sprach. An-

lass war das Countryfest, zu dem **Sabrina Kyburz** von der Gratkorn-Schmankerlstube geladen hatte. Doch zuvor erbat Pfarrer und Festgäste die Fürsprachen der Schutzheiligen im Straßenverkehr.

E.E. ■

Schremser Sandkastenspiele

Vor zwölf Jahren beschloss der Freizeitverein Stammisch Hoaterwirt einmal „etwas Anderes“ zu veranstalten. Mittlerweile ist das Beachsoccerturnier ein Fixpunkt im Kalender und für den aktiven

Verein der absolute Saisonhöhepunkt. Auch heuer nahmen wiederum 25 Teams daran teil. „Unser Motto ist Sport und Spaß ohne Ende“, gibt Obmann **Gerald Harrer** das Erfolgsrezept bekannt.

H.H. ■



Heiße Zweikämpfe auf insgesamt 24 Kubikmeter Sand – den Akteuren hat es Riesenspaß gemacht.

Foto: Gaby Hörzer

ZU GEWINNEN EINTRITTSKARTEN

Wer kommenden Freitag, 9. Juli, zwischen 12:25 und 12:30 Uhr die BEZIRKSREVUE-Hotline wählt, kann vier Eintrittskarten für Dietlinde & Hans-Wernerle gewinnen.

03126/3640-21

BezirksREVUE
Das Nachrichtenmagazin für Graz-Umgebung Nord

03126/3640-17

BezirksREVUE
Das Nachrichtenmagazin für Graz-Umgebung Nord

REDAKTIONS-

SCHLUSS

28. Juli 2010

ERSCHEINUNGS-

TERMIN

4. August 2010

Dietlinde & Hans-Wernerle



Donnerstag
16. Sept. 2010
20:00 Uhr

Gratkorn, Kulturhaus
VVK: € 19,- AK: € 21,-

Freie Sitzplatzwahl
Saaleinlass 19:00 Uhr

www.tenniscenter-rein.com

Tanzschulen lehren neue Benimm-Regeln

Kürzlich wurden mehr als 130 Absolventen steirischer Tanzschulen in der Aula der Alten Universität in Graz von der Dritten Präsidentin des Landtages Steiermark Barbara Gross, LAbg. Wolfgang Kasic sowie der Vizepräsidentin des steirischen Tanzlehrerverbandes Claudia Eichler mit dem „Gesellschaftszertifikat Lebenskultur“ ausgezeichnet.

Mit dem Gesellschaftszertifikat werden zeitgemäße Verhaltens- und Benimmregeln vermittelt und damit Jugendliche für das berufliche und gesellschaftliche Leben fit gemacht. Diese Umgangsformen sollen helfen, den Berufseinstieg wie auch das Miteinander im Berufs- und Privatleben zu erleichtern. Das Gesellschaftszertifikat beinhaltet die Themenbereiche Kultur der Sprache, Mode und Trends, Souverän bei Tisch sowie Feiern und Feste. „Sicher“ wollen die Jugendlichen sein, „Stil haben“, egal ob auf der Tanzfläche bei trendigen Salsa-Rhythmen oder auf dem gesellschaftlichen und beruflichen Parkett.



Große Freude bei den Absolventen des Gesellschaftszertifikats Lebenskultur sowie bei v.l. 3. Landtagspräsidentin Barbara Gross, Landesschulrats-Vizepräsidentin Elisabeth Meixner, VP-LAbg. Barbara Riener, Tanzlehrerverbands-Vizechefin Claudia Eichler und Initiator VP-LAbg. Wolfgang Kasic. Foto: Fischer, Graz

Tanzschulen als Vorreiter

„Aus meiner Erfahrung als Unternehmer und Politiker weiß ich, dass es eine notwendige Voraussetzung ist, die Benimm-Regeln sowohl im Privat- als auch

im Berufsleben zu beherrschen. Die steirischen Tanzschulen haben diese Notwendigkeit erkannt und setzen dies mit dem Gesellschaftszertifikat Lebenskultur in hervorragender Weise

um. Die Wirtschaftskammer Steiermark unterstützt daher diese Initiative“, stellt dazu der Obmann der zuständigen Fachgruppe der Freizeitbetriebe, VP-LAbg. Wolfgang Kasic fest. PR ■



VP-LAbg. Wolfgang Kasic überreichte Patrick Pratter aus Graz und Denise Passath aus Leibnitz das Gesellschaftszertifikat. Foto: Fischer, Graz



Auch Simone Burgstaller und Andreas Lemmerer freuten sich über die Auszeichnung mit dem Gesellschaftszertifikat. Foto: Fischer, Graz

WK Präsident Hainzl fordert: Steiermark muss sofort handeln

Der Wirtschaftsstandort Steiermark steht, nicht zuletzt wegen der Folgen der globalen Wirtschaftskrise, vor großen Herausforderungen. In einer von der Wirtschaftskammer beauftragten und von Joanneum Research erstellten Studie werden Stärken und Schwächen des Wirtschaftsstandortes Steiermark untersucht und ein Blick in die nahe Zukunft gerichtet.

„Angesichts der großen Herausforderung vor denen wir stehen, war es uns wichtig auch auf wissenschaftlicher Basis untersuchen zu lassen, wohin die Reise am Standort in den kommenden Jahren gehen wird und vor allem, was getan werden kann, um diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern“, betonte WK-Präsident **Ulfried Hainzl**.

Krise und struktureller Wandel haben Steiermark getroffen

Die Steiermark wurde aufgrund ihrer starken Exportorientierung von der Wirtschaftskrise stark getroffen. Viele Kerngrößen in der Wirtschaftsstruktur und am Arbeitsmarkt werden erst in fünf bis zehn Jahren wieder das Niveau von 2008 erreicht haben, führt Univ.-Prof. **Michael Steiner**, verantwortlich für die Studie, aus. Der Strukturwandel selbst werde einschneidende Folgen mit sich bringen, eine stärkere Dienstleistungsorientierung ist die Folge.

Aus Sicht von Hainzl muss es daher nach der Landtagswahl im September gelingen, ein Standortabkommen für den Wirtschaftsstandort Steiermark mit dem Ziel einer nachhaltigen Budgetsanierung und einer strukturell angepassten Landesverwaltung zu schließen. Nur



WK-Präsident Ulfried Hainzl weiß, wo in den steirischen Betrieben der Schuh drückt.

Foto: KK



dann sei es möglich, die steirischen Unternehmungen bestmöglich bei den kommenden Herausforderungen zu unterstützen. Ein Verzicht auf neue Steuern und Abgaben müsse ebenso Inhalt des Abkommens sein wie eine nachhaltige Verwaltungsreform und das Freimachen von Finanzmitteln für zusätzliche Wachstums-

impulse, etwa im Außenhandel, im Bereich der Infrastruktur oder bei der thermischen Sanierung.

Steiermark überaltet

Auch die demografische Entwicklung droht in der Steiermark zu einem ernst zu nehmenden Problem zu werden. Die Bevölkerung wächst nur aufgrund von Zuwanderung, wobei die Migranten größtenteils unterdurchschnittlich ausgebildet sind und oft nicht mehr den Bedürfnissen des steirischen Arbeitsmarktes entsprechen, erläutert Steiner weiter. Ausbildung und Qualifizierung werden in Zukunft noch wichtiger, die arbeitsmarktpolitischen Potenziale in unserem Land müssen gehoben werden, so der dringende Appell.

Als entwicklungshemmend wird im Rahmen der Studie des Joanneum Research neben demografischer, arbeitsmarktpolitischer und infrastrukturtechnischer Fragen vor allem die herrschende Umweltgesetz-

gebung angesehen. Feinstaub wird das Thema mit dem höchsten Standort-Risikopotential bleiben, dazu kommt noch die anhaltende Ankündigungspolitik, etwa bei den Umweltzonen. Kein Mensch kennt sich aus, dem Image des Standorts werde schwerer Schaden zugefügt gibt Steiner zu bedenken und fügt hinzu, dass ein moderner Wirtschaftsstandort sich an einer realitätsnahen Umweltgesetzgebung orientieren müsse, um international wettbewerbsfähig zu bleiben.

Neue thematische Schwerpunkte

Für Hainzl ist damit klar, dass die wissensintensiven Dienstleister ein neues Wachstumsfeld sind. Dazu kommt eine notwendige Neuorientierung der Wirtschaftsförderung von der Investitions- zur Innovationsförderung, die Stärkung der bereits hohen F&E Quote sowie als zentrale Herausforderung Ausbildung, Bildung und Qualifikation. **PR ■■**

Kunstschule im neuen Outfit

Größer, schöner und komfortabler ist das neue Zuhause der Kunstschule „KO“ in Weiz. **Hubert Brandstätter** und **Susanna Bodlos-Brunader** konnten zur Eröffnung ihrer privaten Bildungseinrichtung für Kinder und Erwachsene am ehemaligen Standort des Bfi zahlreiche Gäste aus Kunst, Wirtschaft und Politik begrüßen. Selbst Kunstdoyen **Hannes Schwarz** gab sich ein Stelldichein. Eine Performance und Ausstellungen von Künstlergrößen wie **Herbert Soltys**, **Walter Kratner** und **Otakar Sliva** zählten zu den Eröffnungshighlights.

Stätte der künstlerischen Arbeit

Überrascht zeigten sich die Besucher von der bunten Palette an Aktivitäten, die in diesem „Kompetenzzentrum“ für bildende Kunst geboten werden. Von zeichnen und malen in allen erdenklichen Techniken über töpfern und Raku-Glasuren bis hin zu Präsentationen und Kunstaktionen sind dem künstlerischen Ausdruck keine Grenzen gesetzt. Ob Anfänger oder Könnler, für jeden gibt es das passende Angebot. Wer die künstlerische Arbeit von der Pike auf lernen möchte, der soll-



Künstler unter sich: Hubert Brandstätter, Erwin Michenthaler, Herbert Soltys, Otakar Sliva, Astrid Sängler und Susanna Bodlos-Brunader (v.li.) Foto: KK

te den sechs Semester umfassenden Ausbildungslehrgang besuchen. Themenbezogene Kurzveranstaltungen zum Inspirieren und Experimentieren runden das umfangreiche Angebot ab.

Besonders gefragt ist derzeit die so genannte Mappenklasse, in der Mädchen und Burschen auf die Aufnahmeprüfungen an höheren Lehranstalten vorbereitet werden. „Sie müssen

zwar manchmal hart arbeiten, aber bisher hat es noch immer geklappt“, freut sich Susanna Bodlos-Brunader über den Eifer ihrer Schützlinge. Das Credo der Kunstschule beschreibt Hubert Brandstätter dann so: „Wir sind für alle Belange der bildenden Kunst offen und wollen mit Basisarbeit die Freude und das Verständnis für die Kunst in der Bevölkerung wecken“. Ein großes Vorhaben, das sich hier in guten Händen befindet. ■■

INFO

Kunstschule KO
Dr. Eduard Richter-Gasse 15
8160 Weiz
www.atelier-ko.at
Tel. 0664/5026299

Programmüberblick:

Basismodule:

Kinder: Einstieg jederzeit möglich
16.9. Beginn 1. Semester für Erwachsene (18:15 Uhr)

Sondermodule :

12.-16.7. Sommerakademie für Kinder (14:00 - 18:00 Uhr)
11.9. Schnupperkurs Malerei für Erwachsene
15.9. Der menschliche Körper – Zeichnung und Malerei (12 Abende)
1.-3.+16.-17.10. Experimentelle Keramik
8.10. Schmuckgestaltung – Fimo Basiskurs
9.-10. Portrait modellieren
12.-14.11. Gestalten mit Paperclay und Rakubrand
19.11. Fimo Advanced – „Mokumé Gané“ Technik

Neuer Stockschiützenverein in St. Oswald gegründet

Die große Begeisterung bei so manchem „Knödelschießen“ bewirkte die Neugründung des „ESV St. Oswald bei Plankenwarth“ im April dieses Jahres. Mittlerweile gehören dem Klub bereits 50 stocksportbegeisterte Mitglieder an. Zum Training trifft man sich jeden Montag und Donnerstag, ab 19:00 Uhr, in der Stocksportanlage Bad Weihermühle. Ziele des Vereins sind gemütliche Trainingsabende mit vielen Hobbyschützen, Teilnahme an der Meisterschaft sowie an diversen Veranstaltungen anderer Vereine.

An der ersten Vereinsmeisterschaft im Zielbewerb nahmen 24 Mitglieder teil. Bei den Damen gewann **Waltraud Grössing** vor **Christine Klimacsek** und **Nicole Schlatter**. Die Herrenwertung gewann **Hannes Fuxjäger** mit beachtlichen 141 Punkten vor **Rafael Kaspar** und **Harald Kogler**. *H.H. ■■*

INFO

Obmann Harald Kogler
Tel. 0664/4170990



Die strahlenden Medaillengewinner bei der ersten Vereinsmeisterschaft des ESV St. Oswald. Foto: Leo Klimacsek

Übelbach: Postamt bleibt erhalten

Aufatmen in Übelbach: Die beabsichtigte Schließung des Postamtes findet nicht statt, sie wurde mittels Bescheid der Post-Control-Kommission untersagt.

Sichtlich zufrieden ist VP-Bürgermeister **Markus Windisch**. Noch im Jänner heurigen Jahres schwebte das Damoklesschwert über dem Postamt Übelbach, das von Schließung bedroht wurde. Die Post AG hat der Re-

absäumt, sich mit der Post auf eine Zustellbasis zu einigen. Insider wissen, dass dies nur der erste Schritt zur Schließung des Postamtes war. Schon seit etlichen Monaten müssen die Zusteller

nach Bruck/Mur fahren, um die Post zu holen. Südlich von Frohnleiten werden die Haushalte von der Zustellbasis Judendorf – mit immerhin rund 50 Beschäftigten – versorgt. Nun soll

auch das Postamt geschlossen und die Dienstleistung von einem Postpartner erfüllt werden. Im Gespräch ist die Firma ÖBAU Reisinger, ein Vorvertrag soll bereits unterschrieben sein. ■



Windisch kämpft um das Postamt

gülierungsbehörde bekannt gegeben, dass sie die Post-Geschäftsstelle schließen wolle und hat Unterlagen zum Nachweis der Einhaltung der Schließungsvoraussetzungen übermittelt. Das Prüfverfahren hat jedoch ergeben, dass zumindest eine Voraussetzung für eine Schließung, wie sie im Postmarktgesetz vorgesehen sind, nicht erfüllt ist. Grund genug für die Post-Control-Kommission, die Schließung mittels Bescheid zu untersagen.

Für den Ortschef ist dieser Bescheid jedoch kein Grund, sich zurückzulehnen. „Wir wissen, dass die Post AG einen neuen Anlauf unternehmen wird, daher gilt es mit allen Mitteln einer Schließung entgegenzuwirken“, so Windisch.

Frohnleiten: Postamt vor Schließung

Anders verhält es sich in Frohnleiten. Schon vor etlichen Jahren hat die Stadtgemeinde ver-

REGGAE
im Cafe melounge
on **SUMMERSTAGE**
10. Juli 2010 Beginn: 20 h
Eintritt: 8.-

Kinky Slinky
Faiahsalamanda
Tshebberwooky

Kultur Frohnleiten
ERISTOFF

meLOUNGE
www.melounge.at.vu

Landtag: Ehrliche Politik macht Lust auf

Wolfgang Kasic – umtriebiger wie eh und kein bisschen „leise“, ein wahrer Kämpfer wie LH-Vize Hermann Schützenhöfer ihn beschreibt – über sein Verständnis von bürgernaher Politik, den Umgang mit Medien und seine Sichtweise zu Verwaltungsreform und Sozialpolitik.

Herr Abgeordneter, Sie sind seit dem Jahr 2000 Mitglied des Landtages Steiermark. Wollen Sie das auch nach der Landtagswahl im September sein?

Ja, ich werde mich neuerlich um ein Mandat bewerben. Meinem Motto „man muss Menschen mögen“ getreu bin ich viel unterwegs. Es ist meine Überzeugung nur gute Politik machen zu können, wenn man ganz nahe bei den Menschen ist. Nur so kann man die wahren Probleme

der Bevölkerung in die Gesetzgebungsprozesse einfließen lassen. Politik ist daher unglaublich spannend, auch wenn manches hinterfragenswert ist.

Was sprechen Sie da an?

Die Politik scheint durch den überbordenden Verwaltungsaufwand im Vergleich zur Wirtschaft oftmals schwerfällig. Doch denkt man an die zahlreichen Schnitzer und Skandale der Voves-SPÖ, so hat das ganze durchaus seine Berechtigung. Ohne Kontrollmechanismen würde vieles einfach unter den Teppich gekehrt.

Glauben Sie nicht, dass sich die Politik mit dieser ständigen Skandalisierung selbst schadet?

Leider Gottes wird vieles durch die Medien verfälscht. Sind zwei Parteien unterschiedlicher



Kasic will bewegen und initiieren, nicht nur reden.

Fotos: KK

ab sofort
Kinder- und
Jugendbücher!

Öffnungszeiten

Di. 9 - 12 Uhr
Fr. 16 - 19 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr

Daniel Kehlmann
Ruhm
Rowohlt

BUCH & CO.

Bücherei Frohnleiten

Hauptplatz 12, Tel. 0664 - 733 254 54, buecherei.frohnleiten@aon.at

Aktuelle Bestseller zum ausleihen!

Uli T. Swidler
**Toskana für
Arme**
Rowohlt

Donna Leon
**Schöner
Schein**
Diogenes

Mehr

Meinung und werden Gegensätze akzentuiert dargestellt, so wird sofort von Streit und Zank gesprochen. Gibt es Übereinstimmung, wird „gepackelt“. Grundsätzlich trete ich für eine noch intensiver gelebte Trennung von Legislative und Exekutive ein. Denn nur durch die Kontrollrechte des Landtages sind Missstände wie etwa um den Koralmtunnel oder die Therme Fohnsdorf ans Tageslicht gekommen.

Seit Jahren wird von einer Verwaltungsreform gesprochen. Warum geht da nichts weiter?

Die Gesetzgebung und das Verordnungswesen gehören dringend reformiert. Es ist zu einer Unsitte der Politik geworden, alles und jedes reglementieren zu wollen. In diesem Wahn überschneiden sich viele Gesetze und keiner kennt sich mehr aus. Das führt auch zu dieser aufgeblähten Verwaltung. Beispielsweise hat die SPÖ, vermutlich aus parteitaktischer Motivation, einen Tourismus-Masterplan beantragt. Obwohl gerade die Tourismuspolitik in der Steiermark bereits seit Jahrzehnten exzellent funktioniert, werden hier völlig sinnlos Beamte gebunden und Unmengen an Papier produziert!

Sie sind Unternehmer und in erster Linie Wirtschaftspolitiker. Ist die Sozialpolitik nicht Ihr natürlicher Feind?

Ganz im Gegenteil. Arbeitslosigkeit sucht man sich in der Regel nicht aus. Das gleiche gilt für Schicksalsschläge. Sozial Schwache brauchen unsere volle Unterstützung, aber nicht jene, die am lautesten schreien. Wir brauchen eine Entrümpelung des gesamten Systems, damit wir wirklich den Schwächsten in unserer Gesellschaft helfen können. Gemeinsam mit Hermann Schützenhöfer an der Spitze der



Steiermark kann das gelingen. Er hat einst den Mindestlohn für Arbeit gefordert und ist wohl einer der profiliertesten

Sozialpolitiker des Landes. Dafür kämpfte ich bei der Landtagswahl am 26. September. ■■

QUICKIES

■ MEHR VERANTWORTUNG

Über mehr Kompetenzen soll künftig der Bundesrat verfügen.



Mittels Gesetzesinitiative soll in entscheidenden EU-Angelegenheiten mit dem Nationalrat gleichgestellt werden können, so VP-Bundesrätin **Barbara Eibinger**.

■ MEHR AUTONOMIE

SP-NRAbg. **Dr. Günther Kräuter** fordert Finanzminister



Josef Pröll auf, Vorschläge für eine verstärkte Finanzautonomie der Kommunen auf den Tisch zu legen und bezieht den geplanten Konsolidierungsbeitrag als realitätsfern.

■ GEGEN MISSBRAUCH

VP-NRAbg. **Ridi Steibl** spricht sich für eine Transparenzdatenbank



aus, um den Missbrauch der Mindestsicherung zu verhindern. „Wer sie braucht, soll sie auch bekommen und das sind jene, die arbeiten wollen, aber nicht können“, so Steibl.

■ MEHR SICHERHEIT

Verkehrslandesrätin **Kristina Edlinger-Ploder** springt für die



Sicherheit in die Bresche und lässt mit ihren jüngsten Forderungen „Runter mit der Toleranzgrenze“ und „Geschwindigkeitsübertretung als Vormerkdelikt“ aufhorchen. ■■

Globaler Sicherheitstag in Gratkorn



Ball-Vorlage im Namen der Sicherheit: Arbeiter-Betriebsrat Hubert Gangl, Werksdirektor Max Oberhumer, Director Manufacturing Mat Quaedvlieg und Betriebsratsvorsitzender Wolfgang Kamedler (v.l.). Foto: KK

und sollte vor allem das Bewusstsein für ein Miteinander stärken.

Das Podiumsgespräch mit Director Manufacturing **Mat Quaedvlieg** sowie dem Werksdirektor **DI Dr. Max Oberhumer** und den beiden Betriebsräten **Wolfgang Kamedler** und **Hubert Gangl** lieferte schon zu Beginn einen interessanten Denkanstoß zum Thema Sicherheit und Gesundheit.

Das „Theater Interaktiv“ übernahm mit seinem Stegreif-Programm den Hauptpart der Veranstaltung. Mit vermeintlich viel Humor aber auch dem nötigen Funken Ernst sorgten sie für zahlreiche Aha-Erlebnisse beim Publikum und nachdenkliche Teilnehmer. Am Ende des Sicherheitstages waren sich alles einig: „Nur gemeinsam können wir uns unserem Ziel – null Unfälle – auch weiterhin mit großen Schritten nähern.“ ■

Sicherheit und Gesundheit spielt bei Sappi täglich eine zentrale Rolle. Darum wird jedes Jahr ein Tag zum „Global Safety Awareness

Day“ erkorren, an dem sämtliche Werke weltweit auf die Bedeutung von Sicherheit und Gesundheit im Unternehmen hinweisen.

Das diesjährige Motto „Score a goal for safety“ – schieß ein Tor für die Sicherheit – lockte rund 400 Mitarbeiter ins Gratkorn Kulturzentrum

Gäste aus Ungarn gewannen den Social Soccer Cup

16 Teams aus fünf Nationen spielten am Sportplatz in Gratwein um den Sieg. Dieser ging – wie schon im Winter in der Halle – an das ungarische Team **Bottyan**. Aber auch die heimischen Teams aus Gratkorn und Gratwein konnten sich gut in Szene setzen.

Es ist immer ein Fest des Fußballs und der internationalen Freundschaft, wenn **Helmar Haas** und der Jugendtreff ClickIn Gratwein zum Turnier für Jugend- und Sozialeinrichtungen lädt. 38 Teams haben sich heuer angemeldet – nur 16 konnten dann tatsächlich genommen werden. Im spannenden Finale setzte

sich Bottyan gegen das Jugendcafé Arena Gratkorn knapp durch. Platz drei ging an das Dream Team vor der Auswahl vom Jugendtreff ClickIn.

Die Entscheidungsspiele wurden von einigen prominenten Augenpaaren verfolgt: Jugendlandesrätin **Mag. Elisabeth Grossmann** war ebenso live dabei, wie SP-LAbg. **Mag. Uschi Lackner** und Gratweins SP-Bgm. **Gerald Murlasits**. Zum besten Torhüter des Turniers wurde **Christian Ferstl** vom Finalisten Jugendcafé Arena Gratkorn gewählt. Weitere Auszeichnungen gingen an die ausländischen Gäste.

H.H. ■



Derby im Viertelfinale: Marcel Krempl (re.) gewann mit dem Jugendcafé Arena Gratkorn gegen Simon Mayer (Bild) und die GSV Juniors aus Gratwein mit 3:1.

Foto: Gaby Hörzer



Foto: iStockphoto



AlleinunternehmerInnen wachsen über sich hinaus

Mehr als die Hälfte aller steirischen Firmen sind sogenannte EPUs, also Ein-Personen-Unternehmen. Die meisten davon wünschen sich aber Teamwork – und das beginnt bekanntlich erst mit dem/r ersten MitarbeiterIn. Ob sich ein/e solche/r für die Firma wirklich rechnet, wie man mit der neuen Arbeitsteilung am besten umgeht und wie man gemeinsam erfolgreicher wird, lässt sich mit externer Beratung vorab erheben. Für eine solche Profi-Beratung gibt es bis zu zwei Drittel Förderung von der SFG. Die maximal anrechenbaren Kosten betragen 5.000, die maximale Förderung 3.333 Euro.

Steirische Wirtschaftsförderung
Nikolaiplatz 2, A-8020 Graz
Telefon: +43 316/7093-0

<http://sfg.at/epuplus1>



50 Jahre LEITNER Zimmerei & Bau

Anlässlich des 50-Jahre-Jubiläums lädt der Übelbacher Traditionsbetrieb LEITNER Zimmerei & Bau GmbH am 24. Juli zu einem Fest mit Tag der offenen Tür nach Übelbach.

Beim LEITNER-Jubiläumsfest können Sie sich nicht nur umfassend informieren (Projektpräsentationen, Informationsstände) und das gesamte Firmenreal besichtigen, sondern bei einem Gewinnspiel auch tolle Preise gewinnen.

Die Leistungspalette von LEITNER beinhaltet alles, was zeitgemäßes Planen und Bauen bieten kann:

- individuelle, energieeffiziente Neubauten
- formschöne und moderne Um- und Zubauten
- qualitätvolle und attraktive Dachbodenausbauten



WK-Präsident Ulfried Hainzl überreichte BM Ing. Rudolf Leitner das Zimmerer-Gütesiegel „Empfohlener Meisterbetrieb“. Foto: Fischer

- Sanierungen – stilvoll renoviert mit handwerklichem Können.

„Wir bieten vom einfachen Carport bis zum exklusiven

Passiv-Wohnhaus fachmännische Komplettabwicklung in Form von Generalunternehmerleistungen“, umreißt Baumeister Rudolf Leitner das umfassende

Portfolio seines Unternehmens. Jahrzehntelange Erfahrung, ständige Weiterentwicklung und innovative Ideen machen LEITNER zum kompetenten Partner, wenn es ums Bauen geht. Dies zeigt sich auch in den zahlreichen Auszeichnungen, die das Übelbacher Unternehmen erhalten hat. So wurde LEITNER neben dem „SOLID-Bautech-Preis 2010“ aufgrund höchster Kundenzufriedenheit auch heuer wieder mit dem Gütesiegel „Empfohlener Meisterbetrieb“ ausgezeichnet.

www.leitner-zimmerei-bau.at

Für die Planung Ihres Hauses oder für Um- und Zubauten finden Sie bei LEITNER Planung & Consulting am Standort Übelbach kompetente Ansprechpartner.

www.leitnerconsult.at PR ■

ICS werbepromotion übersiedelt nach Judendorf

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft – so das passende Motto der Firma ICS werbepromotion, die nach einem Standortwechsel ab sofort im Gewerbepark Judendorf für Sie da ist. ICS werbepromotion ist die erste Adresse für sämtliche Anfragen rund um das Thema Werbung. Das Credo von Franz Stopper ist, die Anliegen seiner Kunden schnell, kostengünstig und professionell umzusetzen. Neben einer umfangreichen Produkt-Palette übernehmen die

Werbe-Profis auch die Veredelung der Werbemittel. Außerdem im Repertoire von Franz Stopper: **Werbefahnen, Beschriftungen, Werbeplanen** und vieles mehr. Im Online-Shop von ICS findet man alles, um bei Kunden, Geschäftspartnern oder Mitarbeitern einen guten Eindruck zu hinterlassen. Auch für Privatpersonen findet sich garantiert das passende Geschenk zu jedem Anlass. Ob bedruckte Shirts oder einem Foto auf der Tasse – ICS werbepromotion hat die ideale Lösung. Durch modernste Techniken wie Sieb- und Tampondruck, Ätzung, Gravur, Laserbeschriftung oder Bestickung wird jedes Werbemittel zum Sympathieträger ihres Unternehmens.

PR ■



LEITNER

ZIMMEREI & BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

24. Juli 2010
Tag der offenen Tür
10 – 16 Uhr

8124 Übelbach, Alter Markt 70, Tel. 03125 / 24 45
www.leitner-zimmerei-bau.at

RECHTS
ANWALT

Kostenvoranschlag

Bei größeren Aufträgen ist es unbedingt anzuraten, vor Auftragserteilung einen oder mehrere Kostenvorschläge einzuholen und ergeben sich häufig nachstehende Fragen:



Mag. Wolfgang Klasnic hat ein Verbraucher nur dann zu tragen, wenn er im Vorfeld auf die Entgeltlichkeit hingewiesen wurde. Außerhalb des Anwendungsbereiches des Konsumentenschutzgesetzes geht die Judikatur jedoch regelmäßig davon aus, dass der Besteller die Kostenvorschlagserrichtung – unabhängig von einer späteren Auftragserteilung – zu entlohnen hat, wenn die Erstellung mit einem gewissen Aufwand verbunden war.

Ist ein Kostenvorschlag verbindlich? Wurde die Richtigkeit gegenüber dem Werkbesteller ausdrücklich garantiert, ist der angegebene Preis wie ein Pauschalpreis zu behandeln.

Im Konsumentengeschäft ist ein Kostenvorschlag immer als verbindlich zu betrachten, wenn nicht ausdrücklich das Gegenteil erklärt wurde. Der angegebene Preis darf nicht überschritten werden. Abweichungen nach unten sind jedoch an den Konsumenten weiter zu geben. Ist der Adressat des Kostenvorschlages kein Konsument, muss der Werkbesteller kleinere Überschreitungen des Preises hinnehmen (etwa 10 – 15%). Erheblichere Mehrkosten sind jedoch – bei sonstigem Verlust des Mehranspruches – anzuzeigen.

PR ■■

RECHTSANWALT
MAG. WOLFGANG KLASNIC
INDEPENDENTTEAM LAMMER
GRATWEIFENSTRASSE 21
0111 JUDENHOFSTRASSE 1
1011 03124 54140
INTERNET: WWW.KLASNIC.COM

Für Ihr Recht
Ihr Rechtsanwältin

Frohnleiten: Japanische Forst-Delegation zu Gast

Kürzlich statteten vier krennommierte Forst-Profis aus Japan Hannes Pirstinger einen Besuch ab. Der WWG-Obmann gewährte den Akademikern aus dem Fernen Osten einen detaillierten Einblick in die heimische Forstwirtschaft.

Mehr als 22.500 Hektar Wald befinden sich unter der Obhut der Waldwirtschaftsgemeinschaft Mur-Mürztal, wobei sich die Dienstleistungen von Holzverkauf, über Beratung bis hin zu Kundenbetreuung erstreckt. Diese Menge ergibt sich aus dem Gesamtbesitz von mehr als 700 Mitgliedern – jedes Mitglied kann den Grad der Dienstleistung selbst bestimmen. Pro Jahr vermarktet die Non-Profit-Organisation etwa 100.000 Festmeter. Kein Wunder also, dass sich die japanischen Fachleute brennend für die heimische Forstwirtschaft interessieren. Den Erfolg der Gemeinschaft führt der engagierte Obmann Pirstinger klar auf die großartigen Leistungen des Waldverbandes zurück.

Gemeinsam mehr erreichen

Sämtliche Mitglieder haben sich verpflichtet, ihr gesamtes Rund-

holz über die WWG zu vermarkten, wodurch sich große Vorteile für die Waldbauern ergeben. Einer der wichtigsten davon ist die Sicherheit: Jede Rundholzlieferung ist besichert, folglich bekommt jeder Lieferant sein Geld zu 100 Prozent. „Und gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wie diesen kommt der Sicherheit der Bezahlung sogar eine größere Bedeutung zu als dem Holzpreis“, weiß Pirstinger. Diese Meinung teilt auch der Obmann der Fachgruppe Sägeindustrie Steiermark: „Denn in Zukunft wird es wegen dem übermäßigen Aufbau von Einzelschnittkapazitäten mancher Großsäger bei vielen zu heftigen Liquiditätsproblemen kommen“, ist sich Hans Schaffer sicher. Diese Gefahr besteht aber nicht für Mitglieder, wenn alle WWG-Verträge sind mittels Bankgarantie oder Kreditversicherung besichert.

Weiters profitieren WWG-Mitglieder von Stichprobenkontrollen der Sägewerke – den sogenannten Übernahmskontrollen. Ein wesentlicher Punkt ist auch das steigende Einkommen, das Waldbauern der Waldwirtschaftsgemeinschaft

garantiert wird. Denn durch gezielte Verkaufsinformationen kommt das richtige Holz stets zum richtigen Sägewerk. Last but not least haben die Gemeinschafts-Mitglieder die ständige Sicherheit, sich auf eine schnelle Zahlung verlassen zu können. Jede Rundholzlieferung wird drei Werkstage nach Abrechnung sofort überwiesen. „Neue Mitglieder sind bei uns jederzeit willkommen, wir freuen uns über jede Anfrage“, wie Pirstinger bestätigt.

Steiermark als
großes Vorbild

Aufgrund der geographischen Beschaffenheit Japans – ganze 67 Prozent der Fläche sind von Wald bedeckt – ist es wenig verwunderlich, dass Dr. DI Kentaro Aoki und sein Team sich ein Stück vom Kuchen abschneiden wollen. Zum Abschluss des Besuchs lud Pirstinger die japanische Delegation zu einem kurzen Ausflug in den Wald ein, woraufhin sich die Gäste begeistert von der Effizienz der steirischen Forstwirtschaft gaben. Die hochrangigen Akademiker genossen sichtlich ihren Aufenthalt und die heimische Gastfreundschaft. ■■

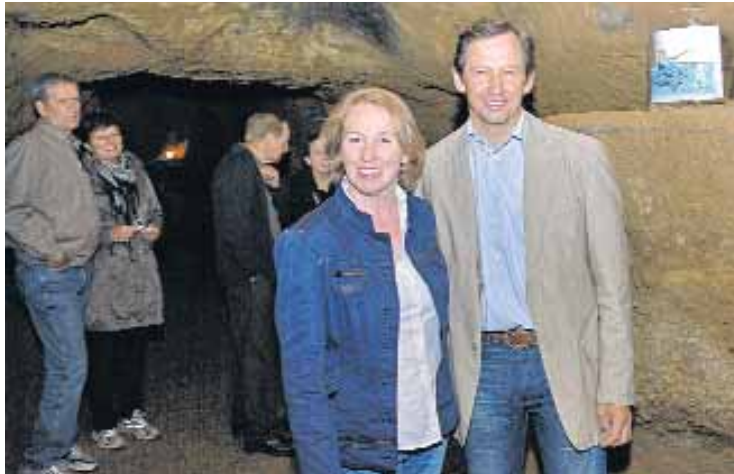


Das Brainstorming im gemütlichen Garten von Hannes Pirstinger ließ sich auch Töchterchen Anna, eines von drei Kindern der Pirstingers, nicht entgehen.

Foto: KK

Lurgrotte: Kunst trifft auf Natur

Dass sich Kunst in finsternen Höhlen tief unter der Erdoberfläche nicht immer nur auf prähistorische Höhlenmalereien beschränken muss, bewies kürzlich eine außergewöhnliche Vernissage in der Lurgrotte: Die Vereinigung Bildender Künstler Steiermarks veranstaltet ihre traditionelle Sommerausstellung 2010 heuer in der weltberühmten Lurgrotte, die Besuchern die einmalige Gelegenheit bietet, Kunst und Natur miteinander zu verbinden. Die Ausstellung kann noch bis zum 31. Oktober bewundert werden. Dann wird sich auch zeigen, wie sich die ungewöhnlichen Bedingungen in der Lurgrotte auf die Exponate ausgewirkt haben. „Ob es sich dann um angepasste oder



Unterirdische Entdeckungsreise der anderen Art: Kärntens VP-LAbg. Franz Wieser und VBK Steiermark-Obfrau Mag. Anna Geiger genossen sichtlich das einzigartige Ambiente der Lurgrotte. Foto: KK

wasserfeste Kunst handelt, ist noch unklar. Fest steht nur, dass mit dieser Veranstaltung die Vielseitigkeit der Lurgrotte ein-

mal mehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt wurde“, so VP-LAbg. **Wolfgang Kasic** in seiner Eröffnungsrede. ■■

Rein: Benefizkonzert im Steinernen Saal

Maria Grün spielt wieder für Stift Rein. Am Freitag, 9. Juli, wird sie gemeinsam mit **Oliver Madas**, ihrem Kollegen von den Wiener Philharmonikern, im Steinernen Saal Werke von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel aufführen. Neben der ungewöhnlichen Konstellation von Instrumenten – Cello und Schlagzeug – dürfen sich die Besucher auf eine Uraufführung einer Komposition aus der Feder von Madas freuen. „Der Reinerlös dieses abwechslungsreichen Konzertabends kommt der Renovierung der Basilika zugute“, so **Karin Lischnig**, die Obfrau des Reiner Kreises. Beginn: 20:00 Uhr. E.E. ■■

Brandluckner Huab'n-Theater wird zehn

Zum 10jährigen Bestehen wird das Brandluckner Huab'n-Theater von 14. Juli bis Ende August Ferdinand Raimunds „Der Verschwender“ auf der malerischen Freilichtbühne bringen. Nach „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ und „Der Bauer als Millionär“ ist „Der Verschwender“ bereits das dritte Bühnenstück von Raimund, das für die Gruppe eine große Herausforderung ist. Streckenweise erinnert das Stück an den mehr als 70 Jahre später geschriebenen Jedermann, allerdings bringt nicht der Auftritt des Todes die Wende, sondern der



Nach zehn Jahren Bestand verfügt die Gruppe über eine Tribüne mit 400 Sitzplätzen, einen Verpflegungspavillon und kann sich bei jährlich 16 Freiluftaufführungen über 4.000 begeisterte Zuschauer freuen. Foto: KK

dankbare Valentin. Der Satz Valentins „Ein Mensch, dem ich Dank schuldig bin, der kann mir gar nicht fremd werden“, ist die Kernaussage des Stücks und wirkt wohltuend in der heutigen Zeit, in der Geld und Profit einen dominanten Stellenwert einnehmen. ■■

INFO

Infos & Kartenreservierung:
0664 / 5241616
www.huabn-theater.at

Kulturbrücke nach Bosnien

Sarajewo, Tuzla, Mostar – bosnische Städte, die wohl eher mit erschütternden Erkenntnissen als mit Kunst in Verbindung gebracht werden. Und doch, die Kunst in Bosnien lebt – und positive Empfindungen haben in diesem schicksalsgebeutelten Land Dank der Kunst überlebt. Die noch bis 18. Juli im Cellarium des Stiftes Rein ausgestellten Bilder haben zumeist auch einen düsteren

Hintergrund. Und dennoch ist kaum ein Bild, aus dem sich nicht doch wenigstens ein Spalt der Helligkeit öffnet. 13 Künstler, deren Anreise zur Vernissage aus finanziellen Gründen scheiterte, wurden hochrangig vertreten durch den bosnischen Botschafter aus Wien **Haris Hrle**, der Pater **Mag. August Janisch** für die Ermöglichung der Ausstellung dankte. Unter den Gästen auch der Hono-

rarkonsul von Bosnien-Herzegowina **Mag. Dr. Jörg Hofreiter**, Eisbachs SP-GR **Doris Dirnberger** und die steirische Künstlerin Prof. **Edith Temmel**. E.E. ■■

Lange Zeit konnte der Künstler nichts Buntes mehr malen. Jetzt entstand das Gemälde, das den Fluss Una, der über weite Teile die Grenze zwischen Bosnien-Herzegowina und Kroatien bildet, zeigt. Ein gutes Motiv für Botschafter Haris Hrle, Bilder und Skulpturen akademischer Künstler seiner Heimat zu präsentieren. Foto: Edith Ertl



Bücherwurm – Tipps zum Lesen

Alica

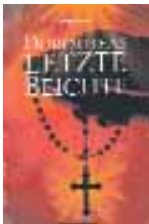
Bernhard Hennen,
Ueberreuter, 336
Seiten, € 14,95



Was als Reise auf das Rittergut ihrer Großeltern beginnt, wird für Alica zum schaurigen Fantasy-Märchen. In dem Gemäuer treibt ein Geisterfalk sein Unwesen und Alica verliebt sich in den Husaren François. Dann taucht auch noch Heinzelmann Wallerich auf. Während der auf modernste Technik setzt, verstrickt sich Alica immer tiefer in schwarze Magie. Denn sie will nicht nur ihren Auftrag erfüllen, sondern auch François wiedersehen. Dafür schreckt sie sogar vor einem Pakt mit der gefürchteten Königin nicht zurück.

Dorotheas letzte Beichte

Sampir-Beck,
Novum Verlag,
48 Seiten, € 13,90



Dorothea, die bereits als Säugling an Kinderlähmung erkrankt ist, blickt auf ein langes, hartes Leben zurück. Sie wächst zu einer schönen jungen Frau heran, die seelisch sehr unter ihrer Behinderung leidet. Zudem wird das Leben ihrer Familie von harten Schicksalsschlägen überschattet. Erst erfolgt die Verbannung aus der Heimat, dann der Verlust von Menschen, die Dorothea nahestanden, schließlich muss sie ein hartes Leben führen. Ihrer unerwartet entflammten Beziehung zu einem verheirateten Mann folgt der Verstoß von der Familie und der Kirche, Verachtung und Isolation sind die Konsequenzen. Die Rettung von einer noch größeren Sünde kommt in letzter Sekunde in Gestalt von Maria, einer fas-

zinierenden Frau, die zehn Jahre in den sowjetischen Arbeitslagern verbrachte.

Das Erbe Camael Flamenschwerts

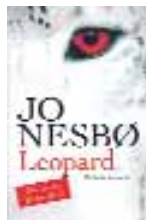
Nicole Perner,
Novum Verlag,
372 Seiten, € 10,95



Als Erbin des Elfenkriegers Camael besitzt Annea die Macht, den Bann über das magische Schwert ihres Vaters zu brechen – eine Waffe, die so mancher gerne sein Eigen nennen würde. Schon bald findet Annea sich auf der Flucht vor der Gier der Menschen wieder. Gemeinsam mit den Kriegern Nathaniel und Ilaria sowie dem Elfen Itjal macht sie sich daran, ihr Erbe anzutreten. Aber ist Annea das Feuerschwert bestimmt? Oder hat Camael vergeblich versucht, das Schicksal zu beeinflussen?

Leopard

Jo Nesbø,
Ullstein Verlag,
704 Seiten, € 24,90



Harry Hole ist am Ende, er hat alle Brücken hinter sich abgebrochen und lebt zurückgezogen in Hongkong. Gleichzeitig erschüttert eine Serie aufsehenerregender Morde Oslo. Die Kommissarin Kaja schafft es schließlich, ihren Kollegen zurückzuholen. Schnell wird Harry immer tiefer in den Fall hineingezogen. Der Täter erweist sich als äußerst unberechenbar und intelligent. Er arbeitet mit einem perfiden Mordwerkzeug, das lautlos und langsam tötet. Die Spuren führen Harry von einer einsamen Hütte im norwegischen Hochgebirge bis nach Ruanda. Als er dem Killer schließlich gegenübersteht, muss er eine übermenschliche Entscheidung treffen.

Darf man als Nackerta ins Hawelka?

Helmut Gansterer,
Molden Verlag,
180 Seiten, € 19,95



In seinem neuen Buch pflügt Helmut Gansterer den Acker des richtigen Verhaltens. Er zupft alte Benimm-Regeln wie Unkraut aus. Mit Heiterkeit und flacher Hand wirft er eine Saat neuer Anweisungen, die für frisches Grün sorgt. Dieses Buch umfasst auch diesmal wieder alle Lebensbereiche: Beruf und Karriere, Religion und Geist, Partnerschaft und Sex, Kleidung, Wohnen und Essen & Trinken.

Eine schöne Schweinerei

André Igler,
Leykam Verlag,
200 Seiten, € 19,90



Ein Toter in einem Hinterhof, die Leiche eines stadtbekanntem Politikers im Wiener Prater – und das alles in einer einzigen heißen Sommernacht. Für Albin Schwarz, einem etwas in die Jahre gekommenen Oberst der Wiener Polizei, beginnt nicht nur witterungsbedingt eine heiße Woche, denn auch die Spuren, denen er folgt, scheinen recht heiß zu sein: eskalierende häusliche Gewalt einerseits und Wien als Drehscheibe internationaler Kriminalität andererseits – oder ist doch alles anders?

Lisas Ent-scheidung

Hans Martin Prill,
Novum Pro Verlag,
500 Seiten, € 23,90



Lisas Schicksal scheint es zu sein, immer wieder an die falschen Männer zu geraten, gewalttätig, dominant und Frauen verachtend. Ohne es selbst zu

bemerkend, gleitet Lisa in den Abgrund psychischer und physischer Gewalt. Als sie ein Buch über Magdalena Dester, eine Frau aus dem Mittelalter, liest, findet sie eine teuflische Inspiration, Rache zu nehmen...

Mareika, Tochter meiner Mutter

Jack Rush,
Novum Pro Verlag,
262 Seiten, € 18,90



Mareika, die Tochter des Bibliothekars Martin Pfeifer und der Landgutbesitzerin zu „Falkenstein“, reift bereits in jungen Jahren zu einem Filmstar heran. Der bildschönen Halbschwester von Rebekka Stark stehen alle Türen für eine beispiellose Karriere offen. Sie ist wild, hemmungslos, aber stark und erfolgreich zugleich. Ihr Aussehen und ihre Art verzaubern alle. Trotz Neid und Missgunst kann Mareika sich jahrelang auf dem Thron halten, bis ihr ungewöhnliches Glück langsam, aber sicher zur Tragödie umschlägt ...

Nichts. Endgültig!

Olga Jantz,
Novum Pro Verlag,
276 Seiten, € 18,90



Oh ja, er ist lieb, er ist lustig, dieser Vati, und er ist hinterhältig. Wenn er vom Alkohol verwegen lüsternt seinen Blick über die Mädchenkörper gleiten lässt, dann weiß man, er wird heute noch einer von ihnen auflauern. Der rechtmäßige Vater wurde für tot erklärt, und der neue wird seiner Rolle als Vater nicht gerecht, er vergeht sich an den Mädchen. In einer Nacht durchlebt die Jüngste noch einmal alle Qualen der zurückliegenden Jahre. Und wären all ihre Gedanken sichtbar, sie hätten wohl die Mauern gesprengt ...

Bücherwurm – Tipps zum Lesen

Normunia

Clemens B. Freidhager,
Novum Pro Verlag,
152 Seiten, € 14,90



Dunkle Kreaturen fallen in Normunia ein und vernichten alle Lebewesen, die sich ihnen in den Weg stellen. Nur noch eine Handvoll Menschen und Zwerge kann sich vor der Übermacht der bösen Wesen retten. Zwerge und Menschen beschließen sich zu verbünden, um die Kreaturen zu besiegen. Der Mensch Destan macht sich gemeinsam mit dem Zwerg Krador auf den Weg. Ihr Ziel ist es, die noch verbliebenen freien Völker zu einen und mit ihnen unter einem Banner in den Krieg gegen die dunklen Feinde zu ziehen ...

War of elements

Bernhard Seiss,
Novum Verlag, 184
Seiten, € 15,90



Das Böse kehrt nach Tausenden von Jahren in unsere Welt zurück. Mächtige Dämonen erscheinen, um alles zu vernichten. Nur sieben auserwählte Jugendliche nehmen den Kampf auf. Die Macht der sieben Elemente steht ihnen dabei zu Hilfe, doch können sie auch das Böse in ihren Herzen überwinden und der Welt das Licht zurückgeben? Ein ultimativer Kampf zwischen Licht und Dunkelheit, Liebe und Hass, Leben und Tod hat begonnen.

Wie kommt der Esel auf die Brücke?

Gerald Jatzek,
Molden Verlag,
180 Seiten, € 14,95



Was tun, wenn man ohne Wikipedia allein da steht

und sich verdammt noch mal partout nicht erinnert, in welchem Jahr Rom gegründet wurde? Dieses Buch verrät Ihnen, wie Sie sich alles besser merken.

Wie werd' ich meine Allergie los?

Kris Krenn,
Orac Verlag,
160 Seiten, € 18,90



Stress, Sorgen, Ärger, Umweltbelastungen – der Körper ist heute vielen Störfaktoren ausgesetzt. Häufig sind es aber ungelöste emotionale Konflikte, die das Fass zum Überlaufen bringen können. Die Psychokinesiologie hilft, diese Konflikte zu entdecken und zu bearbeiten und damit den Organismus zu entlasten. Kris Krenn zeigt in fünf Schritten einen Weg zur Selbsthilfe bei Allergien auf – von der Ausstestung des Hauptallergens bis zur „Entkoppelung“ des Konflikts.

Lokalaugenschein

Achim Schneyder,
Pichler Verlag, 208
Seiten, € 24,95



Wohin gehen die Schauspielerin, der Manager, die Sängerin Essen? Oft gleich beim Wirten ums Eck, beim ursprünglichen, beim erdigen, mitunter auch beim etwas gehobeneren. Autor Achim Schneyder und Fotograf Rudolf Semotan haben 25 Prominente gebeten, ihnen ihre bevorzugten Beisln zu zeigen. So entstand mit Lokalaugenschein ein Wirtshausführer für Wien und Umgebung, in dem in 25 Kapiteln einerseits die Gaststätten in Wort und Bild porträtiert werden, andererseits die prominenten Gäste, die bei Speis und Trank über ihren Zugang zu Küche und Keller plaudern.

Wolfgier Das Geheimnis der Bestie

Brigitte Melzer,
Ueberreuter Verlag,
350 Seiten, € 14,95



Eine reißende Bestie sucht Emma in ihren Träumen heim. Von allen für verrückt gehalten, gelingt es ihr, aus der Anstalt zu flüchten, in die man sie gesperrt hat. Wild entschlossen, mehr über das dunkle Wesen aus ihren Träumen herauszufinden, kehrt sie in ihre Heimat zurück. Doch damit begibt sich Emma in große Gefahr: Eine verschworene Gruppe von Männern hat sie als Opfer auserkoren und die Bestie verfolgt sie längst nicht mehr nur in ihren Träumen...

Grenzgängering

Asli Bayram, Gütersloher Verlagshaus,
176 Seiten, € 18,50



Ayli Bayram ist eine Grenzgängerin zwischen verschiedenen Kulturen und Lebensweisen. Beruflich wie privat reist sie um die Welt, lebt abwechselnd in London, Wien und Los Angeles. In diesem Buch erzählt sie, wie sie ihr intensives Leben mit Leidenschaft, Zuversicht und Tatkraft aktiv gestaltet und dabei immer die elementaren Begriffe Toleranz und Respekt im Blick hat. Ein Lebensbericht als Parabel und Motivation für andere.

Magma

Stavaric Michael,
Residenz Verlag,
240 Seiten, € 19,90



Der Autor surft durch die Jahrhunderte, vor und zurück, landet in anderen Erdzeitaltern und ist

mit einem Satz wieder im Jetzt. Hier geht es um alles, von Anbeginn...bis zum Ende, das nicht happy sein wird, aber auch nicht bitter.

Männer...**oder warum es wichtig ist, immer die beste Schokolade auszusuchen**

Nicole Weiss-Uhlig,
Novum Pro Verlag,
104 Seiten, € 15,90



Was ist wichtiger, die große, beständige Liebe an seiner Seite zu haben oder die neue Louis Vuitton-Handtasche? Hannah hat beides, bis zu einem bestimmten Sonntag im Prater. Plötzlich sind leidenschaftliche Küsse wichtiger als die gemeinsame Lebensvorsorge und die Wahl der richtigen Mascara scheint zur Qual zu werden. Eine Geschichte über Frauenfreundschaft, Mode, und darüber, warum der richtige Mann genauso wichtig wie die passende Handtasche ist.

Miteinander oder gar nicht

Alida Gundlach,
Südwest Verlag, 304
Seiten, € 18,50



„Der Umgang der Generationen untereinander fesselt mich beruflich seit mehr als einem Jahrzehnt, privat fast ein Leben lang. Ich möchte Sie angesichts einer Bestandsaufnahme unserer aktuellen Situationen fürs Miteinander begeistern, Ihre Lust auf mehr gemeinsame Qualität mobilisieren, an Ihre soziale Kraft appellieren und Ihren Mut anstacheln, gerade jetzt die Zukunft selbst mitzugestalten. Diejenigen, die schon aufgegeben haben, möchte ich gern zurückholen – lasst uns alle(s) zusammenhalten.“

GAMES
ON STAGE

von Patrick Haas

Mafia II

Tauche ein in die Untergrundwelt des Amerika's der 40er und 50er Jahre und versuche es in „Mafia II“ mit den ultimativen



Gangstern aufzunehmen! Begleite den jungen italienischen

Einwanderer Vito und seinen Freund Joe auf ihrem Abstieg in die Unterwelt und verfolge ihren Aufstieg auf der Karriereleiter der Mafia. Versuche, Vito dabei zu helfen, seinen persönlichen amerikanischen Traum zu verwirklichen!

SINGULARITY

Mit Singularity dem innovativen Zeitmanipulations-First-Person-Actionspiel missachtest Du die Gesetze der Physik und machst die Zeit zu Deiner

Waffe. Trete gegen einen verheerenden Riss in der Zeit an. Sei dabei stets auf der Hut, denn

die Zeit ist im ständigen Wandel, sie kann urplötzlich einfach in sich zusammenfallen und dadurch jederzeit zu Deinem Feind werden. Du schlüpfst in die Rolle des U.S. Air Force Piloten und fliegst eine Aufklärungsmission zu der einsamen, geheimnisvollen, ehemals von Russen besetzten Insel Kartoga-12, um dort mysteriöse Vorkommnisse aufzuklären. ■■



TERMINE

Juli

Do 08. Theater-Premiere Charleys Tante
V: Theater Frohnleiten
Ort: Hauptplatz
Beginn: 20:30 Uhr

Sa 10. Kleinfeldturnier
V: SV Deutschfeistritz
Ort: Schulsportplatz
Beginn: 09:30 Uhr

Sommerkonzert
V: Männergesangsverein mit Frauenchor Übelbach
Ort: Festsaal
Beginn: 20:00 Uhr

Beachparty
V: Junge Generation St. Bartholomä
Ort: Festplatz St. Bartholomä
Beginn: 21:00 Uhr

Sommerparty
V: Café Bar Santa Cruz
Ort: Gratkorn
Beginn: 17:00 Uhr

Flohmarkt für Kinderspielzeuge
V: Frauenbewegung
Ort: Hauptplatz Frohnleiten
Beginn: 08:00 Uhr

So 11. Frühschoppen
V: Betriebsfeuerwehr MM Karton Frohnleiten
Ort: Betriebsgelände
Beginn: 09:00 Uhr

Fr 16. Konzert „Die flott'n Steira“
V: Die flott'n Steira
Ort: Kulturhaus Gratkorn
Beginn: 20:30 Uhr

Sa 17. Sommernachts-träume
V: Steirisches Kammermusik-

Alpiner Verein D'Oberlandler z'Frohnleiten
Oberlandler Fest
im Rintpark Frohnleiten
Maibaumumschneiden
beim Rathaus um 19 Uhr
Samstag, 17. Juli 2010
Es spielen für Sie ab 21:00 Uhr
Tanz- u. Plattlereinlagen
TV 'D' 'Lustigen Dörfla z' Graz
AV 'D' Oberlandler z' Frohnleiten
Um Ihren geschätzten Besuch bittet der Gmoarat!

festival 2010
Ort: Basilika, Stift Rein
Beginn: 19:30 Uhr

Oberlandler-Fest
V: Alpiner Verein D'Oberlandler z'Frohnleiten
Ort: Rintpark Frohnleiten
Beginn: 19:00 Uhr

So 18. Vernissage
V: BVBK Steiermark
Ort: Galerie Raimann Frohnleiten
Beginn: 19:00 Uhr

Sa 24. Fahrt zum Webermarkt
in Haslach
V: Frauenbewegung Frohnleiten
Abfahrt: 06:00 Uhr beim Volkshaus

Sa 31. Festveranstaltung „50 Jahre ÖRK Übelbach“

Ort: Festsaal Übelbach
Beginn: 20:30 Uhr

Juni

So 01. Pfarrfest
V: Pfarre Gratkorn
Ort: Kirchhof
Beginn: 09:00 Uhr

Di 03. Spielenachmittag
V: Verein Spüidibus
Ort: Park Gratkorn
Beginn: 15:00 Uhr
V=Veranstalter

REDAKTIONS-SCHLUSS
28. Juli 2010
ERSCHEINUNGS-TERMIN
4. August 2010

Judendorf: Sommerkonzert der Trachtenkapelle



Die Trachtenkapelle Judendorf zählt 54 Mitglieder. Der Kurpark der Reha-Klinik bildete den romantischen Rahmen für das Foto von Kapellmeister Franz Kniepeiss und seinen Musikantendamen. Foto: Edith Ertl

Bereits zu einem Fixpunkt des Judendorfer Kulturprogramms zählt das Kurkonzert der Trachtenkapelle im Park der Reha-Klinik. Zahlreiche Patienten, Angehörige und Parkbesucher zollten Kapellmeister **Franz Kniepeiss** und seinen flotten

Musikern respektvollen Applaus. Bei „Lord of the Dance“ tanzten nicht nur die Kinder im Park mit, da wippten auch die ältesten Semester taktvoll mit den Füßen. In der Pause spielte die Junior-Wind-Band der Musikschule Judendorf unter der Leitung von

Mag. Thomas Brunner. Die acht- bis vierzehnjährigen musikbegeisterten Kinder zeigten, was sie am Schlagzeug und den Blasinstrumenten drauf haben. SP-GR **Gertraud Lercher** versorgte Musiker und durstige Gäste mit erfrischenden Getränken. **E.E.■**

Foto-Ausstellung in Frohnleiten

In der Frohnleitner Galerie Raimann am Hauptplatz dreht sich zurzeit alles um die hohe Kunst des Fotografierens. Neun preisgekrönte und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Künstler präsentieren ihre Exponate noch bis zum 17. Juli im Rahmen einer Gemeinschaftsstellung der Berufsvereinigung Bildender Künstler Steiermarks. Galerist **Michael Raimann** durfte bei der Vernissage VP-GR **Claude Olyneck-Konrad** und VP-GR **Gerda Ebner** begrüßen. ■■



Renate Kramer, Franz Sattler, Edeltrud Ulbl-Taschner, Hermann Ploder, Jörg Martin Willnauer, Heidi Inffeld, Peter Purgar, Walter Tomaschitz, Christine Kertz und Galerist **Michael Raimann** (v.l.) präsentieren „Fotokunst“. Foto: KK



Im CD Player

von Patrick Haas

CHRISTOFF – DAS GEHT KLAR

Es ist das zweite Album des belgischen Superstars Christoff nach seinem erfolgreichen Debüt-Album „Blaue Augen“, das schon kurz nach der Veröffentlichung in die deutschen



Charts einstieg. Christoff bleibt sich auch auf „Das geht klar“ treu und bittet wieder zum ausgelassenen Tanz durch die Hallen der Republik, denn Party im Schaum hatten wir bereits und tanzen auf einer normalen Tanzfläche ist schon lange passé. Die Polonaise dagegen ist wieder „in“!

SEMINO ROSSI – LIVE 2010

Es steht außer Frage, auf der Bühne fühlt sich Semino wie zu Hause und genießt die Nähe zu seinen Fans. Live gibt es kein Netz, das den Künstler auffängt, hier zählt das echte Können und da braucht sich Semino Rossi vor niemand zu verstecken. Denn Semino ist so etwas wie ein singender Straßenfußballer. Er hat sein musikalisches Handwerk von der Pieve auf gelernt.



ZU GEWINNEN CDs

Wer kommenden Freitag, 9. Juli, zwischen 12:15 und 12:20 Uhr die BEZIRKSREVUE-Hotline wählt, kann je eine von drei unserer vorgestellten CDs gewinnen

03126/3640-21

INFO

Galerie Raimann
Hauptplatz 42
Tel. 0676 / 6248237

Fahnenkunst in Gratwein

Im Rahmen eines steiermarkweiten Projekts kreierten Jugendliche vom Jugendzentrum ClickIn gemeinsam mit dem Künstlerpaar Le Bas Fahnen-Kunstwerke, die in ab sofort an öffentlichen Plätzen in Gratwein zu bewundern sind.

Kürzlich wurden die fertig gestellten Fahnen bei einem feierlichen Fahnenrundgang in ganz Gratwein aufgehängt. ClickIn arbeitete dafür mit der Grazer Institution „Freizeichen“ zusammen, die für die Ausführung sorgte. Die erste Fahne wurde direkt vor dem Jugendzentrum gehisst und stieß bei den Gästen, darunter auch SP-Vzbgm. Mag. Gerald Polz,

Birgit Stöger vom ClickIn, Margarethe Makovec von „Rotor“, Freizeichen-Projekt Koordinatorin Karin Schagerl, Werner Fenz vom Institut für Kunst im öffentlichen Raum und Florian Arlt vom Dachverband der offenen Jugendarbeit, auf helle Begeisterung. Die Jugendlichen stellten ihr Faible für Kreativität eindrucksvoll unter Beweis und entwarfen insgesamt zehn Fahnen. Die Kunstwerke werden einige Monate in Gratwein zu bewundern sein, bevor die Ausstellungsorte gewechselt werden. **MK ■■**

Durch die großartige Zusammenarbeit mit dem Künstlerpaar Le Bas entstanden prächtige Kunstwerke wie diese Fahne. Foto: KK



Poly Deutschfeistritz erhielt Förderpreis 2010

Kürzlich wurde das Poly Deutschfeistritz als eine von 20 steirischen Schulen mit dem Förderpreis 2010 ausgezeichnet. Das Bundes-

ministerium für Unterricht, Kunst und Kultur prämierte die Polytechnische Schule für besondere pädagogische Arbeit und die damit verbundenen

Projekte, wie die Orientierungsstufe, das Job-Colleg oder die Integration ausländischer Schüler. Die vielseitigen Projekte sollen den Jugendlichen

schrittweise in die Abläufe der Arbeitswelt integrieren. „Wir müssen permanent am Puls der Zeit bleiben, flexibel handeln und unterrichten. Unser Ziel ist es, unsere Schüler am Arbeitsmarkt vermitteln zu können – dafür benötigen sie Persönlichkeit, Wissen und Selbstständigkeit,“ weiß Direktorin **Gabriela Steinscherer**.

Keine Macht den Drogen

Beim jüngsten Projekt der Vorzeige-Institution wurde im Rahmen eines viertägigen Filmworkshops intensiv auf die aktuelle Drogenproblematik eingegangen. Die Schüler hatten sichtlich viel Spaß beim künstlerisch-experimentellen Kennenlernen der unterschiedlichsten Techniken des Filmemachens. Das Resultat kann sich sehen lassen: Interessierte können sich am Freitag, **9. Juli**, beim Gasthof Hochhuber in Peggau selbst davon überzeugen und den Kurzfilm, der den Missbrauch der Droge Mephedron behandelt, ansehen. **■■**



Frohnleiten: Auftakt für Theater-Saison

Auch heuer setzt Frohnleiten wieder einen kräftigen Impuls in Sachen Kultur. Ab Donnerstag, 8. Juli finden am Hauptplatz die Aufführungen des renommierten Theatervereins statt. Am Programm steht die Komödie „Charleys Tante“ von Brandon Thomas.

Nach dem großartigen Erfolg der Aufführungen des „Geizigen“ im vergangenen Jahr, hat das Theater Frohnleiten heuer alle Register gezogen, um noch einen drauf zu setzen. Zum Inhalt: Die beiden Studenten Charley und Jack, verkörpert von **Anton Bodlos** und **Markus Graf**,

benötigen für eine geplante Verabredung mit ihren Freundinnen Anny (**Jasmin Neuhold**) und Kitty (**Mag. Ulrike Paar**) dringend eine Anstandsdame. Da die dafür vorgesehene Donna Lucia d'Alvadorez (**Evelyn Neuhold**), Charleys Tante aus Brasilien, nicht rechtzeitig eintrifft, überreden die beiden ihren Freund Fancourt Babberly (**Hermann Tödting**), als Frau verkleidet, in die Rolle der Tante zu schlüpfen.

Die aberwitzige Komödie wurde unter der Regie von **Klaudia Reichenbacher** gekonnt in Szene gesetzt und wird dafür sorgen, dass am Frohnleitner Hauptplatz kein Auge trocken bleibt. „Die aus dieser Travestie resultierende, urkomische Situationskomik macht den unvergleichlichen Charme des Stü-

ckes aus“, schwärmt Theaterverein-Obmann **Werner Schleich**.

Karten gibt's beim Tourismusverband Frohnleiten unter Tel. 03126 / 2374, in allen Ö-Ticket Verkaufsstellen und natürlich an der Abendkasse. ■■



Der unwiderstehliche Charme von „Charleys Tante“ Hermann Tödting wird ab 8. Juli die Lachmuskeln der Theatergäste strapazieren. Foto: Felix Fida

INFO

Premiere: 8. Juli, 20:30 Uhr
Beginn jeweils 20:30 Uhr,
sonntags um 19:00 Uhr
9., 10., 11., 15., 16., 17.,
18., 21., 22., 23. und 24. Juli

Preise:
Kategorie I: € 13,-
Kategorie II: € 11,-
bis 16 Jahre: € 8,-

Nähere Informationen:
Tel. 0699 / 123 36 319
www.theater-frohnleiten.at

Frohnleiten läutet Blasmusik-Konzertsaison ein

Eine lieb gewordene Tradition bereichert den ganzen Sommer bis 10. September den Hauptplatz von Frohnleiten: Blasmusikkonzerte, die den historischen Marktplatz in eine zünftige Klangwolke tauchen, laden zum Flanieren, Verweilen

und Genießen ein. Jeden Freitag, ab 17:00 Uhr bei freiem Eintritt.

Wenn der Tourismusverband Frohnleiten zum alljährlichen Blasmusik-Sommer lädt, lassen sich zahlreiche Kapellen von

nah und fern nicht lange bitten. Das Auftaktkonzert unserer slowenischen Nachbarn mit dem Kulturverein MOL war ein Erfolg. Zahlreiche Gäste ließen es sich nicht nehmen, an einem lauen Sommerabend den unvergleichlichen Flair

des idyllischen Städtchens zu genießen.

Darauf folgend werden Kapellen aus allen Teilen der Steiermark und Kärnten aufspielen. Somit lebt in Frohnleiten auch heute noch die schöne Tradition, Kurkonzerte zu veranstalten. Und auch wenn die Damen nicht mehr beschirmt und im Mieder begleitet von Herren in feinem Zwirn flanieren – die „modernen“ Kurgäste schätzen den ansprechenden Hauptplatz samt Klangwolke und vielfältiger Gastronomie einst wie heute. ■■



Der historische Hauptplatz dient auch heuer wieder als malerische Kulisse für die traditionelle Blasmusik-Konzertreihe in Frohnleiten. Foto: Ullrich, Frohnleiten

INFO

Die nächsten Termine im Überblick:

09.07. MMK St. Michael
16.07. MMK St. Marein
23.07. MV St. Lorenzen/
Rottenmann
30.07. MV Grazer
Verkehrsbetriebe



Im DVD Player

von Patrick Haas

PERCY JACKSON – DIEBE IM OLYMP

Eigentlich hätte es ein ganz normaler Schulausflug im Leben von Percy Jackson werden sollen. Aber als sich seine Mathelehrerin in eine rasende Rachegöttin verwandelt und über ihn herfällt, ahnt er, dass hier irgendwas nicht stimmt und ihm große Gefahr droht. In letzter Sekunde kann er sich in das Halbgott-Camp retten und lernt plötzlich eine ganz neue Welt kennen. Percy erfährt, dass er einer von ihnen ist – ein Halbgott – und besondere Fähigkeiten besitzt.



DAS URTEIL (BD)

Schauplatz New Orleans, kurz vor Beginn eines spektakulären Prozesses. Ein Waffenkonzern hat den skrupellosen Jury-Berater Rankin Fitch engagiert, um die Schadensersatzklage einer Witwe, deren Mann bei einem Attentat erschossen wurde, abzuwenden. Ein Präzedenzfall mit drohenden Milliardenverlusten für die Waffenindustrie, wenn es nicht gelingt, die Geschworenen zu einem Freispruch zu bewegen. Fitch ist bereit bis zum Äußersten zu gehen.



ZU GEWINNEN DVDs

Wer kommenden Freitag, 9. Juli, zwischen 12:20 und 12:25 Uhr die BEZIRKSREVUE-Hotline wählt, kann eine unserer vorgestellten DVDs/BDs gewinnen.

-03126/3640-21

Wanderung und Hüttenzauber



Auffi auf'n Berg – war die Devise bei der Schülerwanderung auf die Sonnschienalm.

Foto: KK

Dass das Wandern scheinbar auch des Schülers Lust ist, bewiesen kürzlich die Lehrerinnen **Christine Harter-Lamb, Anneliese Lengger** und **Elfriede Wedenig** gemeinsam mit ihren Schützlingen von der Hauptschule Frohnleiten. Ziel des Aus-

flugs ins Grüne war die Sonnschienalm im Hochschwabgebiet, wo in einer Selbstversorgerhütte ein gemütliches Matratzenlager aufgeschlagen wurde. Am Abend wurden Würstchenen am Lagerfeuer gegrillt und spannende Geschichten erzählt.

„Unsere Schüler hatten einen Riesenspaß bei der Wanderung. Außerdem sind derartige gemeinsame Aktivitäten außerordentlich wichtig für die Entwicklung ihrer sozialen Kompetenz“, ist Diplom-Pädagogin Harter-Lamb überzeugt. ■

Spiel und Spaß beim Aktionstag der VS Semriach

Im Rahmen eines Aktionstags für Volksschüler genossen kürzlich die Kinder der Volksschulen Augraben, Neudorf, Rechberg und Semriach einen erlebnisreichen Vormittag in der Hauptschule Semriach. Neben dem Einstudieren eines lustigen Tanzes und dem freien Bedrucken eines T-Shirts sollten die jungen Gäste nach eigenen Überlegungen eine „Eierflugmaschine“ konstruieren. Anschließend durften sich die Nachwuchs-Ingenieure mit einer gesunden Jause stärken. „Das Besondere an unserem Aktionstag war, dass neben den Lehrern auch die Hauptschüler der ersten Klassen quasi als Paten, als Helfer und Lehrende für die Volksschüler agierten und somit

zu Bezugspersonen wurden“, freut sich Hauptschul-Direktor

Johann Bäck. Eine Fortsetzung soll im Herbst folgen. ■



Früh übt sich – mit tollen Ideen und technischem Verständnis gingen die jungen Konstrukteure ans Werk.

Foto: KK

Schülertausch: Puszta trifft auf steirisches Hügelland

Nachdem 19 Schüler des BG Rein zehn Tage lang eine Schule in Kecskemét besucht hatten, lag es kürzlich an 20 ungarischen Schülern, Eisbach einen Gegenbesuch abzustatten. „Sprachbarrieren gab es aufgrund des hervorragenden Deutschunterrichts, den die 16jährigen auf der ungarischen Partnerschule genießen, kaum. Lediglich der heimische Dialekt

sorgte hier und da Verständigungsprobleme“, so Klassenvorstand **Mag. Astrid Neumann** schmunzelnd. Im Rahmen des Projekts wurden die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Heimat in Projektgruppen erarbeitet. Zum Abschluss präsentierten die Jugendlichen ihre Projekte mithilfe talentierter Gesangs- und Tanzeinlagen. **E.E. ■**



Astrid Neumann (mi.) vom BG Rein, **Ildiko Schnell** und **Aranka Megyesi** (v.l.) bewiesen Organisationstalent und sorgten für einen reibungslosen Ablauf des umfangreichen Projekts.

Foto: Edith Erll

Bewegtes Schuljahr in Gratkorn

In der Computerhauptschule list immer etwas los: Neben dem Lese-Schwerpunkt, der auch die technisch versierten Kids spielerisch zum Lesen animierte, sorgte eine Menge anderer spannender Aktivitäten für Kurzweil zwischen dem Unterricht.

Bald nach Schulbeginn stürzten sich die Schüler der ersten Klassen auf die grüne Lesebox, die mit Klassikern der Kinderliteratur gefüllt war. Wer innerhalb von sechs Wochen drei Bücher schaffte – natürlich mit kurzer schriftlicher Zusammenfassung – wurde mit dem beliebten „Goldenen Lesezeichen“ belohnt.

Weitere tolle Aktionen waren der Besuch in der Stadtbibliothek Graz, der spannende Krimi-Workshop mit Autorin **Karin Ammerer**, die Projekttag, an

Das vielseitige Programm der Computerhauptschule Gratkorn wurde von den Schülern gut angenommen und sorgte das ganze Schuljahr lang für Spaß und gute Laune. **Foto: KK**

denen sich alles um die öffentlichen Verkehrsmittel in Graz drehte und ein literarischer Spaziergang durch die Landeshauptstadt.

Zwei weitere Highlights waren die Teilnahme am Bezirksjugendsingen in Frohnleiten und am Erste Hilfe-Landeswettbewerb im Grazer Citypark, an dem rund 300 Schüler aus 45 Schulen teilnahmen. **■**



Hauptschule trotzt süßer Versuchung

In der Frohnleitner Hauptschule drehte sich kürzlich bei einem interessanten Schulprojekt unter der Leitung von Dipl. Päd. **Evelyn Glettler** alles um das Thema Zucker. Gemeinsam mit Lehrern der Hauptschule der Mediziner **Dr. Evelyn Wieser-Erlitz**, einer Ernährungsberaterin und Mitarbeitern von „Welthaus“ in Graz wurden verschiedene Themen wie Zuckerherstellung, Diabetes oder süße Alternativen behandelt. **■**



Zum Abschluss präsentierten die Schüler ihre Themen mithilfe von überdimensionalen, selbst gebauten Zuckerwürfel aus Karton. **Foto: KK**

Elternverein gibt Medienmissbrauch keine Chance

Einblick und Information von der Nutzung bis zur Sucht, die durch Handy, PC und andere digitale Medien entstehen können, bot der Elternverein unter Obfrau Rosemarie Jauk kürzlich an der Informatikhauptschule Gratwein. Ziel der Elternschulung zum Thema Medienmissbrauch war die Suchtprävention.

Wir leben in einer Zeit, in der Kinder ihren Eltern im Wissen voraus sind, sobald es um Informationsmedien geht. Diese Umkehrung der Wissensweitergabe und die überaus rasche Weiterentwicklung im digitalen Bereich führen dazu, dass Eltern kaum oder zu wenig Einblick in die Mediennutzung ihrer Kinder haben.

Zu klären sind die Fragen: „Mit welchen Inhalten werden unsere Kinder konfrontiert? Sehen oder hören Sie Dinge, die keinesfalls



Die Schüler der HS Gratwein haben gut lachen – dank der Initiative des Elternvereins sind sie bestens über die Gefahren des Medienverbrauchs informiert. Foto: KK

zu ihrem Alter passen? Verläuft das Anwenden in einem zeitlich unbedenklichen Ausmaß?“, weiß HS-Direktorin OSR **Renate Schellander**. Die Stufen vom harmlosen Verwenden des Internets bis zur Entwicklung

eines Suchtverhaltens können sehr rasch übersprungen werden. Im Laufe des interessanten Abends wurden den Eltern Hinweise gegeben, worauf zu achten ist, ohne Angst zu erzeugen. Der Jugendroman „Im

Chat war er noch so süß“ von **Anette Weber** war nur eines der Bücher, auf dem von **HOL Willibald Franz** vorbereiteten Büchertisch, mit denen Dimension des Themas klar wurde. ■■

Volksschule Stattegg fördert kreative Ader

Kreativ-Hochburg. Unter dem Motto „Kunst macht Schule – Schule macht Kunst“ wurde an der Volksschule Stattegg während des gesamten Schuljahres gemeinsam mit renommierten Künstlern „gekünstelt“, was das Zeug hält.

In diesem Schuljahr ist es der Lehrerschaft der VS Stattegg gelungen, heimische Künstler für ein viel versprechendes Projekt zu gewinnen: Gemeinsam mit den Schülern wurden das ganze Jahr über verschiedene Gestaltungs-Techniken ausprobiert und in Folge dessen bei dem ein oder anderen Schüler ein ausgeprägter Faible für Kunst entdeckt. Als besondere Höhepunkte kristallisierten sich die beiden Kunsttage heraus, an denen bei vielseitigen Stationen gemeinsam mit Lehrern und



Das Klassenzimmer als Atelier: In der Volksschule Stattegg kein seltener Anblick. Foto: KK

Künstlern in Form von Malerei, Grafik, Druck, Bildhauerei oder Fotografie nach Herzenslust gestaltet wurde. Aber auch Bereiche wie Persönlichkeitsent-

wicklung und soziale Kompetenz kamen dabei nicht zu kurz. „Unsere Schüler waren mit Feuereifer, viel Durchhaltevermögen und Interesse bei der

Sache und entwickelten letztendlich ein großes Verständnis für Kunst und Künstler“, freut sich Direktorin **Lieselotte Kollegger**. ■■

VS Gratwein: Musik liegt in der Luft

Ein erfolgreiches Schuljahr an der Volksschule Gratwein ging kürzlich mit einem hörens-werten Abschlusskonzert unter dem Motto „Ohrwürmer“ zu Ende. Dabei wurde der musika-lische Bogen von Klassikern wie „Die kleine Nachtmusik“ bis hin zu mit Oscar-dekorierten Film-musiktiteln wie „Can you feel the love tonight“ aus „König der Löwen“ gespannt. Die 14jährige **Larissa Pertoll** erntete für ihre hervorragende Darbietung tosenden Applaus.

Tolles Sommerangebot

Bereits zum 13. Mal veranstaltet die Musikschule in den Ferien eine Sommermusikwoche unter

der bewährten Leitung von **Piroska Vizkeleti**. Täglich von 9.00 bis 13.00 Uhr erwartet die Teilnehmer ein abwechslungs-reiches Programm. Interessierte können sich bei Musik-schul-Leiterin **Elke Kniebeiß** unter 0664/4106852 oder 0664/1604936 anmelden. Die Kosten für sechs Tage inklusive Verpflegung betragen 110 Euro. „Am 4. September darf man sich dann auf einen besonderen Ohrenschaus freuen. Ab 19:00 Uhr wird das große Abschlusskonzert das Foyer der Mehr-zweckhalle in Gratwein in eine wunderbare Klangwolke tauchen“, verrät **Kniebeiß**. ■



Jede Menge Spaß und gute Laune verspricht die beliebte Sommermusikwoche auch in diesem Jahr. Foto: KK

Deutschfeistritz: Unterstützung für Batman & Co

Der Besuch des Naturschutz-beauftragten für Fledermäuse **Bernd Freitag** hat den Grundstein für ein Projekt der etwas anderen Art in der Haupt-schule Deutschfeistritz gelegt. „Durch ihn erfuhren unsere

Schüler, wie wichtig es ist, unsere Fledermäuse zu schützen und ihnen zu helfen“, schildert Hauptschul-Direktor **Helmut Tippl**. Daraufhin wurde be-schlossen, im Werkunterricht Brutkästen für Fledermäuse zu

bauen. Materielle Unterstützung gab es dabei von der Firma Zechner Holz aus Deutsch-feistritz und den Pegauer In-stallateur-Profis von Bodlos. Ing. **Hanshelmut Helm** gab wertvolle Tipps und griff den

Schülern beim Zusammenbau hilfreich unter die Arme. Be-zugsfertig werden die neuen Brutkästen zu Beginn des kom-menden Schuljahres – da werden sie mit der Hilfe von Gemein-dearbeitern im Wald montiert. ■



Viel Liebe zum Detail haben die engagierten Hauptschüler in das Projekt gesteckt. Bei genauer Betrachtung lässt sich das ein oder andere humorvolle Detail an Fledermaus-Brutkästen erkennen. Foto: KK

Kopfschmerzen müssen nicht sein

Etwa die Hälfte der Menschen leidet gelegentlich an Kopfschmerzen. Man unterscheidet primäre Schmerzen wie Migräne oder Spannungskopfschmerzen und sekundäre Kopfschmerzen als Begleiterscheinung anderer Krankheiten: bei Erkältungen, fieberhaften Erkrankungen, Nebenhöhlenentzündungen, Blutdruckschwankungen, bei Erkrankungen und Verletzungen der Halswirbelsäule oder bei Augenkrankheiten. Die Grundkrankheit muss behandelt werden! Manche Medikamente, Drogen und Alkohol, Koffein, Koffeinentzug, Rauchgase, Benzin, Lösungsmittel, aber auch bestimmte Nahrungsmittel können bei empfindlichen Menschen Kopfschmerzen verursachen. Es gibt aber auch sehr gefährliche Ursachen: Gehirntumore oder Gehirnhautentzündungen sowie Gefäßereignisse. Häufige Kopfschmerzen gehören grundsätzlich ärztlich abgeklärt!



Bei Migräne hilft oft ein ansteigendes Armbad. Foto: Kneippbund

Mit Kneippanwendungen helfen

Bei Kopfschmerzen empfiehlt Kneipp das ansteigende Armbad, das auch bei beginnenden Migräneattacken auf die das Gehirn versorgenden Gefäße wirkt. Das Wasser im Waschbecken soll zu Beginn etwa 32 Grad haben, dann lässt man langsam heißes Wasser zufließen, bis eine Temperatur von 42 Grad erreicht ist. Noch 5 Minuten darin verweilen,

danach die Arme gut abtrocknen und eine halbe Stunde Ruhe einhalten. Bei gefäßbedingten Kopfschmerzen ist der kalte Knieguss oder auch das Wassertreten angezeigt. Diese Anwendungen wirken reaktiv erweiternd auf die Gefäße und daher ableitend.

Den kalten Knieguss beginnen Sie an der herzfernsten Stelle, also bei der rechten kleinen Zehe und begießen beide Beine zuerst

hinten bis über die Kniekehle und dann vorne bis Handbreit über das Kniegelenk, zum Schluss die Fußsohlen.

Wassertreten: Im fast knietiefen kalten Wasser (Fußkneipper, erhältlich beim Kneippbund) 30 Storchenschritte gehen – ein Bein immer ganz aus dem Wasser herausziehen. Vorher muss man gut warm sein und nachher wird am Stand gelaufen, bis man wieder warm ist. Nicht anwenden bei Blasenleiden.

Heilkräuter helfen heilen

Ein Kopfschmerz-beruhigender Tee aus Gänsefingerkraut und Weidenrinde zu gleichen Teilen hilft. Bei Migräne versuchen Sie eine Mischung aus Kamille, Quendel, Eisenkraut und Basilikum zu gleichen Teilen. 4 TL Mischung auf 1 Liter kochendes Wasser, 10 Minuten ziehen lassen. Einen halben Liter Tee gleich trinken, den Rest über den Tag verteilt. ■■

WENN DAS AUTOMATENSPIEL ZUR SUCHT WIRD...



HELPLINE

0800 -
204 203

KOSTENFREI

Die Unternehmer der steirischen Automatenwirtschaft stellen Mittel für den Betrieb der HELPLINE, einer Maßnahme zur Bekämpfung der Spielsucht, zur Verfügung. Spezialisierte Suchttherapeuten sorgen hier für die bestmögliche Betreuung.

Wir helfen

- rasch
- unbürokratisch
- effizient



Energiearbeit: Positive Schwingungen in Gratwein

In den USA und Großbritannien ist es längst nichts Neues mehr, dass in Spitälern gleich viele Energetiker wie Ärzte praktizieren – noch dazu Hand in Hand – und das mit erstaunlichen Erfolgen. Von dieser Entwicklung sind wir zwar noch weit entfernt, trotzdem wird der Energiearbeit-Trend hierzulande immer deutlicher spürbar. Kaum verwunderlich, wenn man erst einmal am eigenen Leib verspürt hat, wie sehr ein Energetiker die eigene Lebensqualität erhöhen kann.

Susanna Ruzicka, Humanenergetikerin und Autorin, bietet ab sofort ihre Dienste in Gratwein an. „Meine Schwerpunkte liegen auf der energetischen Heilung, der Energiebehandlung und der Chakrenharmonisierung“, erzählt die sympathische Energetikerin. Aber damit nicht genug, ebenfalls in ihrem fachlichen Repertoire hat sie Lichtarbeit, Druiden- und Engelwissen, Meditation, Rituale Kräutersalben- sowie -tinkturen und vieles mehr. Ihre Produkte wie Aromaöle, Räuchermischungen

oder Ritualseifen sind rein pflanzlicher Natur, werden einzeln energetisch aufgeladen und von Hand hergestellt. „Bei mir gibt es keine Chemie und kein Vorproduzieren. Ich mache alle Produkte auf Bestellung, damit sie ganz genau den Bedürfnissen meiner Klienten entsprechen“, erläutert Ruzicka. **PR ■**



Susanna Ruzickas nächstes Buch, in dem sie Energetik und alternative Heilweisen behandelt, erscheint im Herbst. Foto: KK

INFO

www.ruzicka.jimdo.com
Tel. 0699 / 171 026 95

Heidelbeeren– der Trend für gesundheitsbewusste Naschkatzen

Zurück zur Natur heißt es jetzt wieder für alle Liebhaber von Beerenfrüchten. Erdbeerbäcker sind die bekannteste Variante, doch immer öfter darf man sich auch die Himbeeren und Heidelbeeren selbst aussuchen.



Familie Hohegger lädt ab sofort zum Heidelbeeren selber Pflücken. Foto: KK

Zucht-Heidelbeeren haben jetzt im Juli wieder Hochsaison. Im Heidelbeergarten der Familie Hohegger in Gratwein reifen drei Sorten der köstlichen Früchte heran. „Unsere Sorten sind zu unterschiedlichen Zeiten reif, sodass man den ganzen Sommer über ernten kann“, verrät „Heidelbeer-Bäuerin“ **Gitti Hohegger**. Das schlechte Wetter hat den süßen Früchten heuer erstaunlich wenig ausgemacht und sie hängen in dichten Trauben auf den



Voller Genuss bei nur 57 Kalorien: Naschen ist natürlich erlaubt. Foto: KK

Sträuchern. Ganz Eilige können sich auch frisch gepflückte Ware abholen. Bei größeren Mengen, zum Beispiel für eine leckere Party-Bowle, empfiehlt es sich, vorher anzurufen.

Kleine Heidelbeerkunde

Wie bei der Waldheidelbeere werden auch der großen, gezüchteten Schwester Heilkräfte zugeschrieben. Die Heidelbeere hilft, die Verdauung

wieder ins Lot zu bringen: Frische Beeren nimmt man bei Darmträgheit, getrocknete hingegen lindern Durchfallerkrankungen. Ihre antioxidative Wirkung hilft, „freie Radikale“ unschädlich zu machen, die Mit-

ursache vieler Herz-Kreislauf- sowie Krebserkrankungen. Zudem werden den blauen Früchten noch Verwendungsmöglichkeiten bei Diabetes, Schleimhautentzündung und Halsschmerzen nachgesagt. **PR ■**

Gitti's Heidelbeergarten

Erntebeginn Anfang Juli!
Selber pflücken oder gepflückte Ware!

Täglich geöffnet
von 09.00 - 18.00

Fam. Hohegger - 0699 / 11 222 740
Am Schießbühel 3, 8112 Gratwein
Richtung Bad Weihermühle!

Judendorf: Therapeutin lässt Seele lachen



Die Praxis von Mag. Monika Ebner ist die erste Adresse bei Therapiefragen für Kinder und Jugendliche. Für Familien ist ein hoher Kostenzuschuss über die Jugendwohlfahrt möglich. Foto: KK

Seit 1. Juli ist Judendorf um eine wertvolle Institution am Gesundheitssektor reicher: Die Psychologin **Mag. Monika Ebner** bietet in ihrer Psychotherapeutischen Praxis „Seelenstark“ kompetente Behandlung und Psychotherapie für Familien mit Erziehungsschwierigkeiten, Kindern und Jugendliche mit Ängsten oder Schulproblemen und Erwachsenen mit seelischen Leidenszuständen oder psychosomatischen Erkrankungen.

Bekannt geworden ist die in Judendorf aufgewachsene Psychologin durch ihren langjährigen Einsatz für Familien in der Gemeinde: So hat sie unter anderem maßgeblich zur Gründung eines Familiennetz-

werkes mit Aufbau eines Zwergerltreffs, der Organisation von Eltern-Kind-Turnkursen und der Mitarbeit bei den Kinderfreunden beigetragen. „Um den

und über persönliche Erfahrungen als Mutter von zwei Kindern. PR ■



sich ständig verändernden Anforderungen meiner Klienten gerecht zu werden, ist für mich eine stetige Weiterentwicklung das Um und Auf“, ist die ambitionierte Psychotherapeutin überzeugt. Darum hat sie nach ihrem Psychologiestudium zahlreiche Ausbildungen absolviert. Daneben verfügt sie über langjährige Berufserfahrung in psychosozialen Einrichtungen

INFO

Praxis Seelenstark
Kuglberg 70
8111 Judendorf-Strabengel
Tel. 0650 / 64 83 944
E-Mail: info@seelenstark.com
www.seelenstark.com

Kneipp-Tagung: Mehr Geld für Prävention notwendig

Ihre Landesversammlung hielt kürzlich die Kneipp Aktiv-Bewegung in Frohnleiten ab. Dabei legten die Verantwortlichen nicht nur einen umfassenden Rechenschaftsbericht, sondern wiesen auch auf die tausenden aktiven Mitglieder hin. Besonders engagiert ist auch der Kneipp Aktiv-Club in Frohnleiten, dessen Obfrau

Ing. **Annemarie Schweiger** jährlich ein umfangreiches Arbeitsprogramm für ihre Mitglieder anbietet.

VP-LAbg. **Wolfgang Kasic**, zugleich Vizebürgermeister in Frohnleiten, unterstrich in seinen Grußworten die Bedeutung der Kneippbewegung für die Prävention und forderte eine

vollkommene Umstellung des Gesundheitssystems in Österreich. „Die Krankenkassen müssen mehr Geld für Prävention ausgeben, die gesetzlichen Rahmenbedingungen dazu sind schleunigst zu schaffen“ forderte Kasic.

Frohnleiten selbst kann auf eine lange Tradition im Gesund-

heitsbereich zurückblicken. So existierte in der heutigen Stadtgemeinde jahrzehntlang eine Kaltwasserheilanstalt, das heutige Rathaus diente als Sanatorium. Mit dem Theresienhof steht heute in Frohnleiten ein Klinikum für Orthopädie und orthopädische Rehabilitation im Mittelpunkt. ■

Kilos runter bis zum Urlaub

Spüren Sie auch das Verlangen, schnell ein paar Kilo abzunehmen, Cellulite zu reduzieren und sich wohler zu fühlen?

Haben Sie keine Zeit, um stundenlang zu walken, laufen oder zu trainieren? Haben Sie es satt, wieder eine neue Wunderdiät auszuprobieren?

Power Plate ist die Lösung

Minus 7 kg Körperfett, Umfangreduzierung um 20 cm, 1-2 Kleidergrößen weniger – und das alles in nur 4 Wochen! Power Plate ist der Geheimtipp der Hollywoodstars und sorgt auch in



Europa für Furore. Kein Wunder: Zehn Minuten auf dem Hightech-Gerät ersetzen eineinhalb Stunden schweißtreibendes Training. Rechtzeitig vor der Urlaubssaison

Bettina Bischoff: „Nach meiner 2. Schwangerschaft wollten die Kilos einfach nicht mehr runtergehen. Jetzt bin ich froh, dass ich mich der fachkundiger Betreuung im Lifestyle Ladies anvertraut habe. Ich habe mittlerweile schon zehn Kilo abgenommen. (von Kleidergröße 42 auf Kleidergröße 36.) und das alles mit nur zwei Mal 15 Minuten am Power Plate Ich freue mich auf jedes Training.“ Foto: KK

bieten die Abnehmexperten der **LifeStyle Studios** die Möglichkeit das erprobte Erfolgskonzept kostengünstig zu nutzen.

4 Wochen Power-Plate-Abnehmkurs statt € 150,- jetzt nur um € 39,90!

100 Personen können sich bis 23. Juli für den verbilligten Abnehmkurs anmelden. Jetzt anrufen und 111,- Euro sparen! PR ■

INFO

LIFESTYLE Ladies
Österreichs billigstes
Power-Plate-Training
Bruckerstr. 23,
8101 Gratkorn
Karl-Morre-Straße 73,8020
Graz
Haushamerstraße 2,
8054 Seiersberg
UND JETZT NEU
Pestalozzistraße 74,
8010 Graz
RUFEN SIE JETZT AN
und sichern Sie sich Ihren
Teilnahmeplatz.
Tel. 0664 / 43 43 714
www.lifestyleladies.com

Sternfahrt: Der Wanderpokal kehrt in die WM-Gemeinde Stattegg zurück

Am Fusse des Schöckls im Radegunder Freizeitpark trafen sich Genussradler und Biker aus der ganzen Region kürzlich zur traditionellen Sternfahrt. Die Teilnehmer mussten sich ihre Ankunft in St. Radegund im wahrsten Sinne des Wortes im Schweiß ihres Angesichts erradeln. Zählt doch der heilklimatische Kurort zu den höchstgelegenen Gemeinden der Region Graz.

Wie immer ging es um geselliges „Zusammenradeln“ und anschließend ums Zusammensitzen bei Speis und Trank. Der sportliche Aspekt wird dabei nicht nach Metern und Sekunden berechnet, sondern im Wettkampf um die meisten Teilnehmer pro Gemeinde ausgetragen. Der ewige Wettkampf zwischen Gratkorn und Stattegg endete heuer mit einem überlegenen Sieg der Stattegger, die durch den WM-Veranstalter Bikeclub Stattegg über eine große Zahl von sportlichen Mountainbikern verfügen.

Grazer BikeMarathon in Stattegg

Die Marathon-Weltmeisterschaft ist Geschichte, der Mythos aber lebt. Von der Welt-Elite des Mountainbike-Sports zur



Der Wanderpokal ist jährlich die begehrte Trophäe anlässlich der Rad-Sternfahrt in der Region Graz. Foto: KK

„schwierigsten“ WM-Strecke aller Zeiten“ gekürt, wollen die berühmten Trails der Grazer Hausberge Schöckl, Rannach und Plesch auch im Jahr eins nach dem Großereignis bezwungen werden. ■■

Das Programm auf einen Blick

21. August

- 09:30 Einrad-Downhill 3,6km / 380hm
- 10:30 Genussbiker-Marathon 38km / 1.200hm, 33km / 600hm
- 11:00 Junior Mountainbike Challenge U5 – U17
- 18:00 Stattegger Sommerfest mit Blues Festival

22. August

- 08:00 UEC Mountainbike Marathon Masters Europameisterschaft 104km / 3.818hm
- 09:00 TREK Mountainbike Challenge SMALL 35km / 1.309hm
- 10:00 TREK Mountainbike Challenge CLASSIC 66km / 2.651hm
- ab 10:40/13:15/13:30 Zieleinläufe SMALL/EC/CLASSIC
- 13:30 Einrad-Marathon 21km / 655hm



WERBEPROMOTION & TECHN. ZEICHENBÜRO

- Werbeartikel
- Autobeschriftungen
- Werbetafeln
- Transparente Werbeleuchten
- Textildruck & -stick

Gewerbepark 1, 8111 Judendorf-Straßengel

SV MM Karton Frohnleiten: Meisterfeier mit Kantersieg und Feuerwerk



Jubel über den Titel und 12 Punkte Vorsprung. Erfolgstrainer Ewald Ratschnig wurde „geschultert“.

Foto: Gaby Hörzer

Der SV MM Karton Frohnleiten ließ die Puppen – pardon, zuerst waren es die Politiker – tanzen, und fertigte danach St. Peter mit 4:0 ab. Später war Partystimmung bei Live-Musik angesagt, dazu wurde der Aufstieg in die Landesliga mit einem Feuerwerk gefeiert.

Bei gut und gerne 33 „Krügerl im Schatten“ duellierten sich im Vorspiel die Teams der SPÖ und der ÖVP Frohnleiten am Kleinfeld. Die „Roten“, denen von SV MM-Obmann **Mag. Michael Überbacher** schwarze Dressen verordnet wurden, gewannen in einem durchaus unterhaltsamen Spiel gegen die ÖVP mit 2:0. Die

Treffer der SPÖ erzielten **Wolfgang Jaritz** und **Gernot Rilling**. Geleitet wurde die Partie vom „blauen“ Gemeinderat **Andreas Heuberger**.

Im Hauptspiel machte dann der frischgebackene Oberligameister mit Fixabsteiger St. Peter im Sulmtal kurzen Prozess. Durch Tore von **Christoph Pirstinger** (20.) und einen Doppelschlag von Goalgetter **Kevin Stix** (39., 43.) stand es zur Pause 3:0. Danach schalteten die Vorleute von Hannes Schwarz einen Gang zurück. „Nur“ mehr ein Tor nach dem Wechsel, und das fiel sehr spät: **Johannes Brandtner** (82.) war der Torschütze.

Ein Start-Ziel-Sieg

Trainer **Ewald Ratschnig** hat es schneller geschafft, als man annehmen durfte: Der SV Frohnleiten schnuppert in der kommen-

den Saison wieder Landesligaflucht. Spieler, Trainer und Funktionäre lagen sich in den Armen und feierten mit den Fans. „Jetzt ist es wichtig, dass wir den Stamm halten können“, analysierte nachher Ratschnig. Und der Sportliche Leiter, **Johannes Eibisberger**, bestätigte, dass daran gearbeitet wird, drei Verstärkungen zu verpflichten. „Für **Harry Kröger** wird sicher ein Ersatz gesucht“, so Obmann Überbacher. Der Kapitän beendete verletzungsbedingt seine Karriere und wurde im Rahmen der Meisterfeier geehrt. Frohnleiten wird gerüstet sein, wenn am Dienstag, dem 3. August, der Landesligaauftakt im eigenen Stadion Ungersdorf erfolgt. **H.H. ■■**



Akrobat schön – „Fossy“, alias Robert Fasser (re.) vom siegreichen SPÖ-Team, im Zweikampf mit Johannes Wagner (ÖVP).

Foto: Gaby Hörzer

Meistertitel für Nachwuchs-Kicker aus Rein-Judendorf

Gemeinsam sind wir stark – das demonstrierte die Spielgemeinschaft Rein-Judendorf U17 in der Leistungsklasse der Unterliga B. Bereits vor dem letzten Heimspiel, das gegen den Mitfavoriten aus Mooskirchen in Judendorf stattfand, war der Meistertitel gesichert. Nach einer 1:0-Pausenführung durch **Michael Stoimaier** ging das Match zwar noch mit 1:2 verloren. Das war die einzige Niederlage, schmerzte aber nicht mehr wirklich.



Die erfolgreiche Spielgemeinschaft Rein-Judendorf U17 sicherte sich souverän den Meistertitel in der Leistungsklasse.

Foto: Gaby Hörzer

Trainer **Manfred Steiner**, der zuvor als Co-Trainer bei der U17 in Kainbach wirkte, hat sehr gute Arbeit geleistet. „Er kann die Burschen motivieren und mit ihnen auch richtig umgehen“, lobt der Sportliche Leiter des TUS Rein, **Manfred Jaritz**. In der Hitzeschlacht gegen Mooskirchen kassierten die Meisterkicker aus Rein-Judendorf zwei blaue Karten. Das beschmutzte letztendlich noch die „weiße Weste“.

H.H. ■■

Tennisklub Gratkorn schwimmt auf „Britischer Erfolgswelle“

Zwei Engländer sind beim ZTK Gratkorn in aller Munde: Die ehemalige Davis Cupspielerin Don Vauxhall ist Jugendleiterin und die Nummer eins im Damenteam. Landsmann Richard Bloomfield wurde kurzfristig für das Herrenteam eingeflogen.

Der 27jährige Richard Bloomfield aus Norwich, vor drei Jahren auf Nummer 176 in der ATP-Rangliste, wurde für das Herrenteam des TK Gratkorn verpflichtet. In der Landesliga A, der höchsten steirischen Spielklasse, erwies er sich jedenfalls als übermächtig. „Er hat sich blitzartig integriert und ist einer der stärksten Spieler, die wir je in Gratkorn gesehen haben“, schwärmt Obmann **Martin „Max“ Sayer**. Bei seinem Erstauftritt steuerte er zwei Punkte

zum 8:1-Sieg gegen Voitsberg bei. Die Nummer eins der Weststeirer servierte er mit 6:2 und 6:1 ab. Bereits am nächsten Tag saß er im Flieger nach London, um am Nachmittag die Qualifikation für Wimbledon zu spielen.

Und tags darauf buchte er selbst einen günstigen Last-Minute-Flug, um am Wochenende für den TK Gratkorn gegen Leoben spielen zu können. Die Nummer eins des Gegners, einen Top-Legionär, hat er sicher mit 6:3 und 6:3 besiegt. Gratkorn gewann wieder 8:1, und erledigte sich vorzeitig aller Abstiegsorgen.

Der direkte Draht

Wie kam es zu der Verpflichtung des sympathischen Sportlers? Don Vauxhall (früher Springall), deren Mann es aus beruflichen Gründen in die Steiermark zog, „klopfte“ vor vier Jahren beim TK Gratkorn an. Seit zwei Jahren ist sie da auch umsichtige Jugendleiterin – sie hatte die Verbindung zu Bloomfield, den sie vor zehn Jahren in England trainierte. Dafür, dass es zu diesem Sensationsgastspielen kommen konnte, sorgten schließlich Sponsoren.



Österreichfan **Richard Bloomfield** punktet für den TK Gratkorn, und fühlte sich hier sofort „pudelwohl“.

Foto: Gaby Hörzer

Die Herren in der Landesliga A, die im Vorjahr als Zweiter nur um einen Punkt die Aufstiegsspiele versäumten, starteten also wieder einen Höhenflug. Wie es den zahlreichen anderen Teams des TK Gratkorn im diesjährigen Meisterschafts-

betrieb erging, berichten wir in der nächsten BEZIRKSREVUE. Ein wichtiger Hinweis noch: Die beliebten Kinder-Ferienkurse starten mit Schulschluss und laufen bis Anfang September.

H.H. ■■

INFO

Kinder-Ferienkurse
Infos & Anmeldung:
Jugendleiterin Don Vauxhall
Tel. 0664/2454203

ATUS Gratkorn fördert Kickboxnachwuchs

Erste Meisterschaftsteilnahme der Allerjüngsten vom ATUS Gratkorn. Trainer

Manfred Blümmel und dessen Sohn **Markus**, der das Aushängeschild der Sektion Kickboxen

des ATUS ist, bauen ein Nachwuchsteam auf. Obwohl die Minis bei allen Turnieren zu den Jüngsten und Kleinsten zählten, konnten sie schon hervorragende Ergebnisse erringen. Beim ASKÖ Nachwuchscup in Leibnitz holten sich die Geschwister **Nina** und **Alexander Ibrahim** den Sieg in ihren Gewichtsklassen. **Katharina Mixner** und **Moritz Kugler** belegten den zweiten Platz.

drei. Großartig auch die beiden Silbermedaillen von **Katharina Mixner** (9) bei der Steirischen Landesmeisterschaft und der Österreichischen Schülermeisterschaft (U13).

Auf diese Erfolge wollen **Manfred** und **Markus Blümmel** aufbauen. Mit Schulbeginn startet auch wieder ein neuer Anfängerkurs, zu dem Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen sind.

H.H. ■■



Trainer **Manfred Blümmel** mit der jungen Garde des ATUS Gratkorn (v.l.): **Niklas Mixner**, **Sabine Dieber**, **Katharina Mixner**, **Nina Ibrahim** und **Alexander Ibrahim**.
Foto: KK

Bei der ASVÖ Junior Challenge in Mattersburg war **Nina Ibrahim** ebenfalls siegreich, ihr Bruder **Alexander** belegte Platz zwei. Jeweils Zweite wurden auch **Katharina** und **Niklas Mixner**. **Sabine Dieber** erkämpfte Platz

INFO

SL Manfred Blümmel:
0676/4887527

DER
ZEIGEFINGER

von Harry Hörzer

Nachbarschaftshilfe?



Die Titelentscheidung in der Gebietsliga Mitte fiel erst in der allerletzten Runde. Das Kopf-an-Kopf-Rennen

zwischen Herbstmeister TUS Rein und Kainbach wurde letztendlich durch die Tordifferenz entschieden. Und da fehlten Rein am Ende acht Tore – das war bitter, wieder nichts mit dem ersehnten Aufstieg!

Eine Abordnung der Reiner „spionierte“ in der letzten Runde bei Austria Puch gegen Kainbach. Sie sahen das entscheidende Elfmeteror ihres Titelrivalen nach 21 Spielminuten. TUS Rein-Obmann **Robert Köppel** verharrte bis zum Schlusspfiff und litt unendlich: „Dieser Elfmeter war geschenkt, dazu vergab die Austria viele tolle Chancen“. Zeitgleich gewannen „seine“ Reiner in Tobelbad mit 8:2. Das war nur mehr für die Statistik – Kainbach hätte nicht gewinnen dürfen.

Der Titel wurde aber schon früher vergeben. Vor allem das 2:2 in Judendorf schmerzt da ziemlich. 2:0 nach 36 Minuten geführt, danach lässig agiert und noch zwei Punkte abgegeben. Dazu wurde Torschützenkönig **Martin Eibisberger** erst nach einer Stunde eingewechselt. 2:2 endete aber auch das Derby in Stiwoll – allerdings nach 0:2-Rückstand. Von Nachbarschaftshilfe kann also keinesfalls gesprochen werden. Sportlich ist das durchaus fair – die Realität sieht dennoch oft anders aus. Der Fußballfachmann erinnert sich bestimmt an manch „eigenartige“ Ergebnisse – sogar in der Bundesliga. Da sind Freundschaften zwischen Teams aus Wien und dem Burgenland durchaus denkbar ... ■■

Straßengler Lauf: Die große Show von Marika und Martin



Dieses Foto konnte nur kurz nach dem Start entstehen – dann war Martin Milleder (Nr. 1) „allein auf weiter Flur“ und schüttelte alle Verfolger ab. Foto: Gaby Hörzer

Bei der dritten Auflage des Laufes in Judendorf waren Marika Huber und Martin Milleder unbestritten die Hauptdarsteller. Beide liefen überragende Bestzeiten und bestätigten eindrucksvoll ihre Favoritenrolle.

Marika Huber war bereits in Graz beim Businesslauf sowie beim 10-km-Straßenlauf in Knittelfeld erfolgreich. In

Judendorf gewann sie den Hauptlauf über 9,4 km in 37:24 Minuten. Schneller war nur der Gratweiner Halbmarathon-Spezialist Martin Milleder vom Team Kolland Top Sport Asics. Der lief an diesem Tag bereits zum Training 12 km vor dem Frühstück. Ein paar Stunden später lief er in Judendorf – in jeder Beziehung – außer Konkurrenz. Als einziger Teilnehmer der Profiklasse war er nach

32:28 Minuten im Ziel. Dann war fünf Minuten kein Läufer zu sehen, ehe schon Damensiegerin Marika Huber aufkreuzte. Noch vor dem Sieger der Allgemeinen Herrenklasse, **Peter Amon** (37:41).

Als Erste machten sich aber die Nordic Walker auf die Reise. Die Langstrecke über 9,4 km gewannen Astrid Schartner und Willibald Schartner. Die Kurzstrecke (4,7 km) **Gabriele Amhofer** und **Christian Rosenbichler**. Im Zwergerllauf (1,2km) waren **Sarah Vodeb** und **Sebastian Heher** die Schnellsten. Kinderlaufsieger über dieselbe Distanz waren **Anja Knoflach**, **Michael Teibinger** und **Nico Wallner** (Sonderklasse). Den Jugendlauf (2,4 km) gewannen **Timna Reinmüller** und **Markus Haubenwaller**. Der Hobbylauf über 4,7 km brachte bei den Damen ein Fotofinish: **Johanna Rosenbichler** gewann mit sechs Tausendstelsekunden vor **Renate Jäger**. Herrensieger: **Alexander Mai**, mit mehr als einer Minute Vorsprung. H.H. ■■



Das Training mit seinem Opa Stefan Harrer hat sich bezahlt gemacht: Nico Wallner (Nr. 24) markierte mit 4:43 Minuten Bestzeit bei den Kindern. Foto: Gaby Hörzer

Peggau: Entscheidungskrimi beim Sportlerfest

Zwei Tage feierte der SV Baument Peggau, wobei die sportliche Entscheidung zu diesem Zeitpunkt noch keineswegs klar war. Doch eine Woche später kam die Bestätigung: Der 4:3-Heimsieg gegen LUV im letzten Spiel reichte, um in der Unterliga als Vorletzter zu „überleben“.

Nach einer WM-Party am ersten Abend wurde tags darauf erstmals ein Internationales Kleinfeldturnier veranstaltet. Turnierleiter und stellvertretender Sportverein-Obmann **Gerald Jauk** konnte neun Teams, darunter zwei aus Deutschland, begrüßen. Im Finale bezwang „Freizeitzentrum Tieber“ das Team vom „Gasthaus Lembachmühle“ mit 2:1. Das Spiel um Platz drei entschieden „Die Übelbacher“ gegen „Hochegger Technik“ mit 2:0 für sich. Torschützenkönig wurde **Oliver**

Baumann (Tieber FZZ), bester Torhüter **Peter Mandl** (Die Übelbacher).

Der sportliche Höhepunkt war aber unbestritten das an-



Trotz tropischer Temperaturen sahen die Fans in Peggau packende Zweikämpfe – wie hier im „kleinen Finale“ – beim Kleinfeldturnier.

Foto: Gaby Hörzer

schließende Meisterschaftsspiel des SV Peggau gegen den Dritten, LUV. Letzer Strohhalm

war ein Sieg, um eventuell noch den Klassenerhalt zu schaffen. Doch es begann mit einer kalten Dusche – 0:2-Rückstand nach einer knappen Viertelstunde, danach entwickelte sich ein Krimi. **Peter Grundner** verkürzte per Elfmeter (30.) auf 1:2, und der erst 16jährige **Marco Vanzetta** sorgte noch vor der Pause mit einem Doppelpack für die Peggauer Führung. Nach dem Wechsel erhöhte **Michel Lutfi** auf 4:2. LUV kam noch spät zum Anschlusstreffer – das war's aber schon.

Klar war jetzt Partystimmung angesagt – „Die jungen Zillertaler“ heizten ein, dennoch kam die Gewissheit, es sportlich geschafft zu haben, erst eine Woche später. Kicker und Fans waren jedoch „vorsichtig optimistisch“, und feierten schon mal beim gelungenen Sportlerfest. **H.H. ■**

Judendorf: Wasserschlacht beim Rad-Grand Prix

Es war ein Härtetest für die Rad-Asse! Beim 13. Internationalen Raiffeisen Grand Prix regnete es vom Start bis zum Zieleinlauf. Das österreichische Nationalteam trumpfte auf: Doppelsieg durch **Matthias Brändle** und **Markus Eibegger**.

RC Judendorf-Obmann **Richard Stering** strahlte über das ganze Gesicht: „**Matthias Brändle** hatte ich erst zwei Wochen vor dem Grand Prix verpflichtet.“ Ein Glücksgriff, wie sich herausstellte. Der Vorarlberger – 90. beim Giro d'Italia – zog eine beeindruckende Show ab, fuhr die letzten 60 Kilometer solo. Nach 4:25,5 Stunden wurde er bei der Zieldurchfahrt von begeisterten, wetterfesten Fans gefeiert.

Sein Teamkollege und Vorjahrsieger **Markus Eibegger** sicherte sich mit 1:14 Minuten Rückstand Rang zwei vor dem



Die „Regenhaut“ war für viele Rennfahrer unverzichtbar. 43 Fahrer stiegen ob der unwirtlichen Verhältnisse vorzeitig vom Rad. **Foto: Gaby Hörzer**

Tschechen **Stanislav Kozubek**. Top war wieder einmal die perfekte Information im Zielgelände, „garniert“ mit aktuellen Liveberichten von der Strecke, die **Richard Stering** lieferte. Beängstigend war nur, dass es immer wieder Autofahrer

schaffen, sich als „Geisterfahrer“ ins Renngeschehen einzumischen. „Ein Wahnsinn, da müsste wohl die gesamte Strecke gesperrt sein“, meinte dazu SP-Vzbgm. **Gudrun Wagner**, die Augenzeugin des gefährlichen Vorfalls war. **H.H. ■**

QUICKIES

■ Starker Abgang

Basketballcoach **André Liebmann** beendete seine Tätigkeit bei den G-State Scorpions – und das nach der erfolgreichsten Saison der Clubgeschichte. Die Gratkorners schafften im ersten Jahr der 2. Bundesliga Rang sechs, und dazu das Double: Der insgesamt dritte Meistertitel wurde in der Landesliga geholt. Als „Zuckerguss“ sicherten sich **Marc Rinner** und Co. noch den zweiten Cuptitel.

■ Durchgehalten

Der Gratweiner Jus-Student **Florian Kraschitzer** war beim Ultramarathon 49 Stunden mit dem Rad unterwegs. Eine wahre Tortur, denn bereits nach 120 der insgesamt 1050 km plagten ihn Knieschmerzen. Dennoch dachte er nie ernsthaft an Aufgabe, und beendete das Rennen unter 24 Startern auf Rang zehn. Heuer noch am Plan des ehrgeizigen Juniors: Drei 24-Stunden-Rennen in Österreich.

■ Torfabrik

Die Kicker vom SV Europlay Deutschfeistritz waren in der 1. Klasse Mitte A ohne Konkurrenz. 21 Siege in 22 Spielen – nur **Kumberg II** gelang es, mit einem 0:0 einen Punkt zu entführen. 121:12 Tore sagen wohl alles – allein 50 davon erzielte Spielertrainer **Daniel Jantscher**. Der Abschied aus der Liga erfolgte „standesgemäß“ mit einem 7:0-Sieg in Semriach.

■ Limit erbracht

Beim Schwimm-Meeting in Bratislava schlug der Gratweiner **Markus Scherübl** über 200 Meter Kraul nach 1:52,72 Minuten an. Damit unterbot er das für die Jugendeuropameisterschaft geforderte Limit um 29 Hundertstelsekunden. In Helsinki wird Scherübl somit kommende Woche über die Krauldistanzen 50, 100 und 200 Meter starten. **■**

Schach: Nachwuchshoffnung holt U-14-Staatsmeistertitel für Gratkorn

Er ist die große Nachwuchshoffnung des Gratkorners Schachvereins. Bei den Österreichischen Meisterschaften in Eisenstadt erfüllte Stefan Kreiner diese Erwartungen vollauf und wurde Jugendstaatsmeister.

Die 22 besten Spieler seiner Altersklasse aus ganz Österreich waren vertreten. Stefan gewann mit fünfeinhalb Punkten aus sieben Partien, vor dem favorisierten Luca Kessler aus Vorarlberg (5). Bereits im Frühjahr sicherte sich Stefan Kreiner mit der Steirischen Jugendauswahl einen Staatsmeistertitel. Damals gewann er alle neun Partien. Dazu ist der Junior auch immer wieder bei Turnieren sehr erfolgreich am Brett.

Kreiner konnte sich schon im Vorjahr in der ersten Mannschaft des Schachklubs Gratkorn etablieren. Für die im Herbst beginnende



Ein Meister im „Königlichen Spiel“: Stefan Kreiner ließ schon oftmals starke Erwachsene im wahrsten Sinne des Wortes „alt“ aussehen. Foto: KK

Mannschaftsmeisterschaft der Grazer Stadtliga wird er auf einem Spitzenbrett eine Stütze der Mannschaft sein. Neben ihm werden die ebenfalls sehr talentierten Jugendspieler Florian Kapus und Matthias

Fritz in beiden Kampfmannschaften eingesetzt werden.

Kinder- und Jugendtraining

Ab Ende August sind schachinteressierte Kinder, aber auch Erwachsene, wieder herzlich

willkommen. Spielort ist jeden Freitag, von 17:00 bis 19:00 Uhr, im 1. Stock des Kulturhauses Gratkorn. Weitere Infos erteilen Dr. Herbert Eibisberger, Tel. 03124/54978 und Peter Bruder, Tel. 03124/55352. H.H. ■

Sportler-Sommerfest in Judendorf

Klar, dass alles auf Fußball ausgelegt war, als der GSV zum traditionellen Sommerfest lud: Mütter und Väter der U10 kickten ebenso, wie U8 und U10. Ein Eltern-Kinder-Turnier ist immer ein „Renner“, dazu gab es noch ein Damenspiel zwischen dem GSV Judendorf und dem TUS Rein. Am Nachmittag

spielten zehn Hobbyteams am Kleinfeld um den Ortscup. Gefeierte wurde beim gemütlichen abendlichen Ausklang, zu dem „Die Mühlbacher“ aufspielten. H.H. ■

Tim Paul (U8, li.) und Bastian Lang (U10) zeigten, dass auch schon die Allerjüngsten fußballerisch „viel drauf“ haben. Foto: Gaby Hörzer



Akrobatik auf zwei Rädern

Die besten nationalen Trial-Fahrer gastieren wieder in St. Oswald. Am Gelände des Café Vino Veritas geht es um begehrte Punkte in der Staatsmeisterschaft. Am Samstag, 24. Juli, ist um 13:00 Uhr Wettkampfbeginn, tags darauf bereits um 10:00 Uhr. Auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen: Am Samstagabend laden Rupert und Anni Fuxjäger

zur Trialparty mit den „Bandits“ in den Gastgarten des Café Vino Veritas, dazu wird eine Feuershow einheizen. Und an beiden Tagen werden je eine Heißluftballonfahrt und ein Familienwochenende verlost. H.H. ■

Lokalmatador Christoph Schadler demonstrierte im Vorjahr, dass er viel Gefühl und sein Sportgerät im Griff hat. Foto: Gaby Hörzer



Die Frohnleitnerin Karin Gollesch ist für den Wiener Fechtklub an den Start gegangen und konnte sich den Staatsmeistertitel sichern. Foto: KK

Degen-Staatsmeistertitel geht an Frohnleiten

Ausgestochen. Die Frohnleitnerin Karin Gollesch bewies bei den Österreichischen Degen-Staatsmeisterschaften Nervenstärke: Als Belohnung gab es Gold und den begehrten Staatsmeistertitel 2010.

Die Konkurrenz war stark und vor allem zahlreich vertreten. So galt es, sich bei den diesjährigen Staatsmeisterschaften gegen ein Teilnehmerfeld von 32 Starterinnen durchzusetzen. Aber die ambitionierte Frohnleitnerin bewies gute Nerven und blieb konsequent bei ihrer Taktik. So konnte sie Treffer um Treffer absetzen. Schließlich gewann sie das spannende Finalgefecht gegen Justyna Konczalska klar mit 15:11. ■

Gratwein: Rege Beteiligung beim 65. Bergturnfest am Plesch

Diese traditionelle Veranstaltung des Turnvereins Jahn Gratwein lebt. Auch heuer fand sich eine große Familie von Turnern auf der Wiese vor dem Pleschwirt ein. Zahlreiche Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Richtig „ernst“ wurde es für den Veranstalter schon einige Tage vor dem Bewerb. Da trafen sich 25 Turnschwester, um die Eichenkränze für die Siegerehrung zu flechten. Jene sind genauso traditionell wie das Turnfest selbst. Dazu die familiäre Atmosphäre – man muss es einfach erlebt haben, dann kommt man immer wieder.

Die Allgemeine Klasse der Herren gewann **DI Markus Kozak** vom TV Jahn Gratwein. Bei den Damen war in der Allgemeinen Klasse **Sibylle Prem** (ATUS Gratkorn) erfolgreich. Den Fünfkampf der Turnerinnen gewann **Martina Lerchner** (ATUS Gratkorn). Der Deutsche Fünfkampf der Turner musste leider nach dem zweiten Bewerb abgebrochen werden. Nur drei Herren schafften es, beim Ger-Zielwurf die Stand-scheibe zu treffen – vier Finalisten wären jedoch nötig gewesen. Den Sieg in der Steinstoßstaffel sicherten sich die starken Männer vom TV Jahn Gratwein. **H.H. ■■**



Auch den Jugendlichen hat es sichtlich Spaß gemacht, wie dieses Foto vom Zieleinlauf über 150 Meter beim Fünfkampf der Turnerinnen wohl eindeutig beweist. **Foto: Gaby Hörzer**

Weitere Klassensieger: Joachim Reiter, Gernot Leuprecht, Hannes Jörgler, Mag. Werner Herzog, Heinz Keilwert, Kurt Remele, Felix Pichler, Cajetan Beutle, Leo Wagner, Uwe Hubmer, Paul Wagner, Nico Janger, Dimitrinka Nigitz, Jutta Strauß, Viktoria Schappek, Anna Siegl, Ulla Siegl, Lisa Huber, Johanna Rinner, Leonie Holzbauer, Elena Puhr.

Erfolgreicher Saisonabschluss für Frohnleitner Faustballer



Sieger auf allen Linien – die Frohnleitner Faustballer! Bei der letzten Heimrunde wurde auf Initiative von Kapitän Michael Moisenbichler für einen elektrischen Rollstuhl gesammelt. **Foto: KK**

In der 2. Bundesliga bestand der SV MM Frohnleiten das Abstiegs Play Off mit Bravour – Platz zwei, bei nur einer einzigen Niederlage! In der Landesliga wurde das Titelduell zwischen SV MM 1 und SV MM 2 entschieden, während die übrigen Vereine nur als Statisten agierten. SV MM 1, unter Kapitän **Niko Wieser**, gewann beide Spiele und holte sich den Titel.

Das Jugendtraining begann mit viel Euphorie, um dann doch

etwas „abzuflauen“. Deswegen nochmals der Aufruf vom SV MM Frohnleiten an alle interessierten Kinder und Jugendlichen: Das Training findet jeden Freitag ab 16:00 Uhr am Turnvereins-sportplatz statt.

Faustball zum Kennen lernen für alle Altersgruppen findet am Samstag, 10. Juli, ab 13:00 Uhr statt. Der Saisonhöhepunkt ist aber das 35. Int. Faustballturnier, am Samstag, 31. Juli (ab 10:00 Uhr) und Sonntag, 1. August (ab 8:00 Uhr). **H.H. ■■**

Frohnleitner Renn-Team auf der Überholspur

Wie auch im vergangenen Jahr, hat sich bereits zur Halbzeit der heurigen Renn-Saison wieder klar herauskristallisiert, welche Fahrer die Rennen dominieren. Bei den Einzylindern scheinen die Frohnleitner ihre Plätze abonniert zu haben: Platz zwei für **Jürgen Pirstner** und Platz vier für **Dieter Jauk**. Bei den Zweizylindern hat **Gerhard Anders** erst beim letzten Rennen am Slovakia-Ring wieder ins Ge-

schehen eingegriffen und trotz langer Rennpause den neunten Platz erkämpft. Rennsport-begeisterte haben am Freitag, 30. Juli, die Möglichkeit, die drei am Slovakia-Ring beim sechsten Saisonrennen anzufeuern. **■**

Fünf Rennen müssen in der laufenden Saison noch gefahren werden – somit gibt es für die Frohnleitner Racing-Asse noch die Möglichkeit, sich weiter vorne auf der Ergebnisliste zu platzieren. **Foto: KK**



Frohnleitner Reit-Amazonen weiter auf Erfolgskurs

Höhenflug. Die ehrgeizigen Reit-Profis sind nicht zu stoppen: Tolle Bilanz für den Reitstall Holzer.

Den Auftakt für die Siegesserie machte **Stefanie Moderer** mit einem Sieg und einem dritten Platz in Sachendorf, wo sich auch **Miriam Überbacher** und **Sarah Reinisch** einen hervorragenden dritten Platz erritten. Ein Dressurturnier in Niklasdorf wurde dann kurzerhand zu einer durchgehenden Triumphfeier des HRSV Frohnleiten: Insgesamt neun Siege, zwei zweite Plätze, vier dritte Plätze und vier vierte Plätze gingen auf das Konto der Reiterinnen aus Frohnleiten. Darunter ging der Beginner-Trophy Sieg an **Stefanie Moderer**, der Sieg in der kleinen

Niklasdorfer-Trophy an **Sarah Reinisch** und der dritte Platz in dieser Kombinationswertung aus zwei Dressurbewerben an **Verena Brand**.

Nicole Riedel siegte in der Klasse A und in der Kür. **Anna Frager** erreichte zwei Mal den dritten Platz in der Klasse A und einen dritten Platz in der Spring-

pferdeprüfung beim CSN-B in Tillmitsch. **Miriam Überbacher** sicherte sich am selben Turnier den ersten Platz in der Pony-Springprüfung.



Geben eine gute Figur hoch zu Ross ab: Verena Brand, Trainerin Stefanie Holzer, Sarah Reinisch, Anna Frager und Nicole Riedel (v.l.n.r.)

Foto: KK

Die jüngsten Erfolge konnten die Schützlinge von Trainerin **Stefanie Holzer** beim 1. Teilbewerb der Trieb Trophy 2010 im Reitstall Mandl feiern. **Alexander Macheiner** konnte den Dressurbewerb und die Tageswertung in der Junioren-Klasse für sich entscheiden. Der Tagessieg in der allgemeinen Klasse, sowie ein erster, ein zweiter und ein dritter Platz, gingen an **Anna Frager**. Der zweite und dritte Platz in der Tageswertung der Jugendklasse ging jeweils an **Stefanie Moderer** und **Miriam Überbacher**. ■■

Teilnehmerrekord beim Frohnleitner Stadtlauf

Sportlich. Der 8. Internationale Mayr-Melnhof Stadtlaf diente auch heuer wieder als wahrer Magnet für Läufer und Schlachtenbummler aus nah und fern.

Ein gnädiger Wettergott und die märchenhafte Streckenführung haben einen wertvollen Beitrag dazu geleistet, um den 8. Internationalen Mayr-Melnhof Stadtlaf zu einem Erfolg auf ganzer Linie zu machen: So konnte heuer mit 672 Läufern ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden. Sowohl Hobby- als auch Profisportler zeigten sich be-



Die Frohnleitner Lauf-Asse hatten nach ihren großartigen sportlichen Leistungen allen Grund zum Strahlen.

Foto: Ullrich, Frohnleiten



Auch die Jüngsten zeigten beim Knirpse-Lauf über 300 Meter vollen Einsatz.

Foto: KK

geistert von der idyllischen Streckenführung, die im Vorjahr eingeführt wurde und ließen sich vom Flair des malerischen Städtchens zu Bestleistungen anspornen. „Egal, ob man das Spektakel nur als Zuschauer mitverfolgt oder ob man selbst mitläuft, heute wachsen wir alle zu einer großen Laufsportfamilie zusammen“, freut sich

Organisator und Initiator VP-LAbg. **Wolfgang Kasic**.

Breites Teilnehmerfeld

Der internationale Stadtlaf wurde seinem Namen heuer mehr als gerecht: Teilnehmer aus zwölf Nationen gingen an den Start, um sich der sportlichen Herausforderung vor einzig-

artiger Kulisse zu stellen. Im Hauptlauf konnte die Salzburgerin **Dr. Sabine Hofer** in der Klasse W-45 mit einer Nettozeit von 37:13 ihre Konkurrenz mit Abstand hinter sich lassen. Bei den Herren legte **Thomas Bosnjak** in der Klasse M-35 mit einer Zeit von 32:07 die Latte für die nächsten Jahre hoch. ■■

Menschen

aus dem Bezirk

Dienstjubiläum

Überaus verdienten Pädagogen hat Bildungslandesrätin **Elisabeth Grossmann** kürzlich in einem feierlichen Festakt im



Foto: Fischer, Graz

Schloss Eggenberg ihre Dekrete anlässlich ihrer Bestellung zum Leiter einer Pflichtschule überreicht. Weiteren Lehrern, darunter auch Hauptschullehrerin **Vera Walchensteiner** aus Deutschfeistritz und VS Schirning-Lehrerin Dipl.-Päd. **Michaela Fuchs** gratulierte die Bildungslandesrätin zu ihrem 25jährigen Dienstjubiläum.

Bejubelt

Zärtliche Signale versprühte **Udo Wenders** bei der Eröffnung der Weihermühle in Gratwein. Der sympathische Sänger mit der samtigen Bariton Stimme brachte nicht nur die weiblichen Fans in Sommersonnenlaune. Klar, dass beim beliebten Schlagersänger, Grand Prix-Teilnehmer und Dancing Star auch der Humor



Foto: Edith Ertl

nicht zu kurz kam. Seine ORF-Auftritte bei „Narrisch guat“ gehören zu den Klassikern mit dem größten Angriff auf die Lachmuskeln. „Der letzte Zug, cara mia“ musste warten, denn der populäre Sänger kam der langen Liste an Autogramm Wünschen seiner Fans geduldig nach. Foto: Edith Ertl

Große Ehre



Foto: Frankl, Graz

Kürzlich überreichte Landeshauptmann **Mag. Franz Voves** die vom Bundespräsidenten verliehenen Berufstitel an verdiente Steirer in der Grazer Burg. „Diese Menschen sind neben ihrem beruflichen und fachlichen Engagement auch heute noch bereit, einen großen Teil ihrer Freizeit ehrenamtlich ihren Mitmenschen zu widmen und sich so für das Gemeinwohl einzusetzen“, betonte Voves in seinen Begrüßungsworten. Unter den geehrten Persönlichkeiten war auch der Gratweiner **Günter Scherübl**, dem der Titel Regierungsrat verliehen wurde. Die 57 Gemeinden des Bezirks Graz-Umgebung finden in Regierungsrat Günther Scherübl einen überaus kompetenten und hilfbereiten Ansprechpartner, wenn es um Wahlen und um sämtliche Gemeinde-Angelegenheiten in rechtlicher, aber auch in praktischer Hinsicht geht.

Ehrenhaft

Kürzlich wurde LH-Vize **Hermann Schützenhöfer** die Ehrenmitgliedschaft von der Unteroffiziersgesellschaft ver-



Foto: Edith Ertl

liehen. Präsident Vzt. **Othmar Wohlkönig**, begleitet von Vizepräsident Vzt. **Andreas Matausch**, Ehrenpräsident Vzt. i.R. **Herbert Stockner**, Schriftführer **Willibald Pöhacker** und LAbg. **Peter Rieser**, würdigte Schützenhöfer als starke politische Persönlichkeit, die sich immer für die Unteroffiziersgesellschaft Steiermark einsetze. Wohlkönig überreichte Schützenhöfer eine Urkunde und ein „Splitterkreuz“, das aus Splintern aus dem Einsatzraum Syrien hergestellt wurde.

Tonangebend



Foto: Edith Ertl

Der 82jährige **Franz Kniepeiss** ist seit mehr als 65 Jahren der Musik verbunden. 48 Jahre lang stand er der Trachtenkapelle Judendorf-Straßengel als Kapellmeister vor, heute ist Sohn **Franz jun.** tonangebend, aber an der Posaune ist der Senior unschlagbar. Kniepeiss spielt so ziemlich jedes Instrument, das er in die Hand bekommt. Begonnen hat seine musikalische Laufbahn mit einer Knopf-erlharmonika. Musikbegeistert ist der rüstige Altmeister seit er denken kann, wobei sein Musikgeschmack außerordentlich vielseitig ist. Es gefällt alles, was nicht nur Rhythmus und laut ist.

Goldene Feder



Foto: KK

Was für die Filmwelt in Hollywood der Oscar, das ist für die Journalisten in Kroatien die „Goldene Feder“. Diese erhielt kürzlich der Herausgeber des Süd-Ost-Journal Komm. Rat **Hannes Krois**. Seine Reportagen über Kroatien wurden als beste in Österreich veröffentlichte Reisereportagen bewertet. Krois erhielt damit den höchsten Journalistenpreis Kroatiens und steht somit in einer Reihe mit den weltweit besten Journalisten, die vom Ministerium für Tourismus und der kroatischen Tourismuszentrale ausgezeichnet wurden.

Ernennung



Foto: Edith Ertl

August Roth, Bezirksvorsitzender der SPÖ Bauern Graz-Umgebung, wurde kürzlich zum Ökonometriat ernannt. Die Auszeichnung wurde vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, **DI Nikolaus Berlakovich** feierlich überreicht. August Roth und seine Frau **Elisabeth** bewirtschaften den von den Eltern übernommenen Hof in Hitzendorf mit Mutterkuhhaltung und Stiermast. SP-Vzbgm. **DI Harald Hacker** (re.) gratulierte im Namen der Gemeinde zur Ernennung.



Foto: Edith Ertl

Versammelt

Die Pensionsfeier von **Harald Bauer** wurde zu einem „Klassentreffen“ ehemaliger Direktoren der Polytechnischen Schule Gratkorn. Der Übergang zum neuen Direktor **Walter Kramer** war nahtlos – und Schützenhilfe gab's von den Vorgängern **Hilda Maier, Harald Bauer, Herma Fekonja** und **Friedrich Pensel**, die allesamt der PTS als Direktor vorstanden.

Schulschluss



Foto: Edith Ertl

Für den Direktor der Polytechnischen Schule Gratkorn beginnen nun wirklich die großen Ferien. **Harald Bauer** geht in Pension. Der gebürtige Eisenerzer unterrichtete seit 1974 in der PTS Gratkorn, seit 2006 hatte er deren Leitung als Direktor inne. Bauer war maßgeblich am Ausbau der Berufspraxis- und Schnuppertage, bei denen Jugendliche einen Einblick in das Berufsleben bekommen, involviert. Stellvertretend für die rund 300 Betriebe aus allen

Branchen, die bereit sind, Schnupperlehrlinge aufzunehmen, dankten **Willi Traussnig** und **Marianne Krall** vom Sappi Ausbildungszentrum für die gute Kooperation. Die Pensionsfeier wurde zu einem „Klassentreffen“ ehemaliger Direktoren der Poly Gratkorn. Der Übergang zum neuen Schulleiter war nahtlos – und Schützenhilfe gab's von den Vorgängern **Hilda Maier, Herma Fekonja** und **Friedrich Pensel**, die allesamt der PTS als Direktor vorstanden. Ebenfalls unter den Gästen der Ausstandsfeier war Bezirksschulinspektorin **Edith John**.

Zivilcourage

Kürzlich ehrte Landespolizeikommandant **Peter Klöbl** 16 couragierte Helfer, die zur Ergreifung von Straftätern beigetragen hatten. „Alle Geehrten haben einen entscheidenden Beitrag zu mehr Sicherheit in diesem Land geleistet“, betont Klöbl beim Festakt. Unter den Alltagshelden waren auch **Erika**



Foto: KK



Foto: KK

und **Hermann Gomboc** aus Röthelstein, die zwei Männer beim Einbrechen in ihr Nachbarwohnhaus beobachteten. Durch das schnelle Verständigen der Polizei konnten die Täter samt einem Diebesgut von insgesamt 100.000 Euro in ihrer Unterkunft festgenommen werden. Geehrt wurde auch der Security-Angestellte **Christoph Hiden** aus Übelbach, der einen verdächtigen Mann in der Grazer Annenpassage verfolgte und ein paar Straßen weiter festhielt, bis die Polizei eintraf.

Geprüft



Foto: Edith Ertl

Carina Handl aus Frohnleiten und **Nina Hyden** aus Übelbach besuchen die Fachschule in St. Martin/Graz. Für den erfolgreichen Abschluss ihrer Zusatzausbildung zur geprüften Wirtschaftsassistentin, eines Lehrganges, den die Schule St. Martin in Kooperation mit dem Wifi Steiermark durchführt, erhielten sie Anfang Juli das begehrte Diplom.

Christlich

Vor genau 20 Jahren, am 1. Juli 1990, empfing der geistliche Vorstand der Pfarrgemeinde Übelbach-Deutsheistriz-



Foto: KK

Peggau, Pfarrer **Dr. Horst Hüttl**, im Grazer Dom das Sakrament der Priesterweihe. Aus diesem Anlass lud die Pfarre kürzlich nach der Heiligen Messe zu einer feierlichen Agape auf dem Kirchberg, wo auf das Jubiläum des Pfarrers angestoßen wurde. Zehn Jahre seiner Amtszeit verbrachte der Jubilar als Vorstand der heimischen Pfarrgemeinde. In dieser Dekade übernahm er 650 Taufen, 150 Hochzeiten, 1.000 Hausbesuche und 660 Begräbnisse. Am Sonntag, 8. August, wird beim traditionellen Pfarrfest in Übelbach offiziell das ehrwürdige Jubiläum gefeiert.

Wiedergewählt

Anfang März wählten die 55.000 steirischen Betriebe ihre Vertreter in der Wirtschaftskammer. Nach den Konstituierungen in den Fachorganisationen und den Sparten fand kürzlich in Anwesenheit von WK-Präsident **Mag. Ulfried Hainzl** die Konstituierung des Regionalstellenausschusses Graz-Umgebung statt. Ing. **Josef Eibinger** (links



Foto: Fischer, Graz

im Bild) wurde einstimmig zum Obmann, **Michael Hohl** mit 100 Prozent der abgegebenen Stimmen zum Stellvertreter gewählt.



Verantwortungsvoller Umgang mit dem Spiel

Verantwortungsvoller Umgang mit dem Spiel ist oberste Maxime von Admiral. Das Unternehmen hat frühzeitig erkannt, dass es Menschen gibt, die mit dem Spiel nicht verantwortungsvoll umgehen können und hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Menschen bestmöglich zu unterstützen und ihnen Hilfe zur Selbsthilfe zugeben.

Eine eigene Responsible Gaming-Abteilung ist Ansprechpartner für Spielteilnehmer mit problematischem Spielverhalten, führt die Implementierung von **Präventionsmaßnahmen** durch und evaluiert und verbessert diese laufend.

Damit Spielen und Wetten ein unterhaltsa-

mes Freizeitvergnügen bleiben und nicht zu einer unkontrollierbaren Leidenschaft werden, setzt Admiral vielfältige Präventionsmaßnahmen: Betroffene und Interessierte erhalten via E-Mail über die Adresse **responsible.gaming@novomatic.com** von einem kompetenten Expertenteam fachkundige Information und Beratung rund um das Thema.

Umfassende Informationen werden auch auf der Website **www.gluecksspielsucht.at** zur Verfügung gestellt, wo auch ein Online-Selbsttest durchgeführt werden kann. In allen Filialen liegen zudem **mehrsprachige Informationsflyer** zur freien Entnahme auf.

www.gluecksspielsucht.at

über 190mal in Österreich
www.admiral.at



Wetten, Sie gewinnen!